

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 19.

Sonntag den 19. Januar.

1868.

### Bekanntmachung.

Es wird den Aeltern, Pflegeältern und Vormündern, welche ihre Kinder und Pflegebefohlenen für Ostern d. J. zur Aufnahme in die **Nathsfreischule** und in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns angemeldet haben, hiermit anzeigt, daß nach erfolgter Begutachtung der Anmeldungen durch die Herren Stadtverordneten zur Zeit nur die Gesuche der **I. und II. Genannten** haben berücksichtigt werden können.

#### I. Nathsfreischule.

N <sup>o</sup>	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
1	Anton, Julius Gustav	Anton, Franz Julius Robert	Gold- u. Silberdrahtzieher	Carlstraße 8.
2	Billhardt, Carl Friedr. Max Georg	Billhardt, Adolf Heinrich Ferdinand	Maurergeselle	Antonstraße 8.
3	Brandt, Wilhelm Gustav	Brandt, Johann Carl August	Leihhaus-Controleur	Ranstädter Steinweg 14.
4	Brause, Pauline Sophie Helene	Brause, Carl August	Markthelfer	Grimma'sche Straße 21.
5	Brode, Emilie Marg. Henriette Marie	Brode, Theodor Emil	Lohnarbeiter	Universitätsstraße 17.
6	Bruno, Wilhelmine Theresie Louise	Bruno, Wilhelmine	Schneidermeisters Witwe	Nicolaistraße 54.
7	Carl, Emilie Hermine Clara	Carl, Hermann Alwin	Polizeidiener	Münzberger Straße 8.
8	Cellarius, Elmar Georg Ludwig	Cellarius, Johanne Friederike verw.	Strickerin	Waldstraße 14.
9	Corinth, Louis Carl Paul	Corinth, Sophie Theresie Paul. verw.	Nähterin	Königsplatz 5.
10	Dähne, Carl Adolf Heinrich	Dähne, Carl Heinrich Adolf	Leihhausexpedient	Brühl 19.
11	Dünnebier, Richard Paul	Dünnebier, Paul. Theresie verw.	Topfwaarenhändlerin	Weststraße 17 a.
12	Engemann, Ernst Alfred	Engemann, Johann Wilhelm Carl	Schuhmachermeister	Burgstraße 5.
13	Eitel, Friedrich Franz	Eitel, Amalie	Schuhmachers Ehefrau	Reichstraße 8/9.
14	Ettig, Carl Friedrich Max	Ettig, Auguste Wilhelmine	Lohnkutschers Witwe	Peterssteinweg 13.
15	Fahnert, Charlotte Henriette Anna	Fahnert, Gustav Moritz	Markthelfer	Königsstraße 7.
16	Fischer, Gustav Adolf	Fischer, Ludwig Hermann	Restaurateur	Weststraße 17 b.
17	Förster, Eugen Julius Bernhard	Förster, Carl Julius	Polizeidiener	Halle'sches Gäßchen 4.
18	Franko, Eugen Max	Franko, Johann Gottlieb	Schneidermeister	Petersstraße 29.
19	Friedemann, Oscar Hugo	Friedemann, Minna	Kürschnermeisters Ehefrau	Königsplatz 9.
20	Gampe, Wilhelm Georg Hermann	Gampe, Johann Friedrich	Papparbeiter	Ritterstraße 44.
21	Gähme, Max Eduard	Gähme, Johann Eduard	Neublespolirer	Brühl 48.
22	Hasse, Anna Marie	Hasse, Gotth. Traugott	Polizeidiener	an der Wassertunst 13.
23	Haudt, Friedrich Otto	Haudt, Fr. Eduard	Schneidermeister	Petersstraße 35.
24	Heinold, Friedrich Bernhard	Heinold, Friedrich August	Neublespolirer	an der alten Burg 12.
25	Heller, Anna Marie Louise	Heller, Johann Julius	Polizeidiener	Johannesgasse 10.
26	Heymann, Ludwig Bernhard	Heymann, Clementine Armgard	Schneidermeisters Witwe	Kupfergäßchen 6/7.
27	Hiersemann, Ottilie Mathilde	Hiersemann, Carl Heinrich	Polizeiregistrator	Fregestraße 9.
28	Hoffmann, Carl Richard	Hoffmann, Christian Gottfried	Rathsdienner	Sternwartenstraße 41.
29	Jahn, Elisabeth Amalie	Jahn, Carl Gottfried	Maurer	Windmühlenstraße 15.
30	Jenssen, Auguste Louise Friederike	Jenssen, Jacob Heinrich Christian	Decorationsmaler	Gerberstraße 46.
31	Jeride, Marie Anna	Jeride, Bernhard Wilhelm	Buchbindermeister	Querstraße 17.
32	Kern, Gustav Carl	Kern, Johann Gottlob	Zimmermann	Ulrichsgasse 50.
33	Kleine, Carl Alfred	Kleine, Johann Ehrn. Carl	Uhrmacher	kleine Fleischer-gasse 9.
34	Kleppel, Franz Alfred	Kleppel, Leonore Clara verw.	Nähterin	Petersstraße 42.
35	Kuhn, Emil Otto	Kuhn, Joh. Ernst	Rathsdienner	Mühlgasse 1.
36	Linde, Anna Marie	Linde, Johann Carl	Schneidermeister	kleine Gasse 2.
37	Mammigsch, Marie Helene	Mammigsch, Friedrich August	Schuhmachermeister	Querstraße 17.
38	Müller, Selma Hedwig	Müller, Gustav Adolf	Polizeidiener	Katharinenstraße 5.
39	Netsch, Carl Albert Paul	Netsch, Friedrich August	Mechaniker	Ranstädter Steinweg 52.
40	Odert, Anna Clara	Odert, Christian Wilhelm	Fleischermeister	Fleischerplatz 6.
41	Reichardt, Paul Max	Reichardt, Laura Franziska	Böttchermeisters Witwe	Ulrichsgasse 63.
42	Riedrich, Johann Max	Riedrich, Johann Gottlob	Polizeidiener	Färberstraße 11.
43	Röbel, Marie Louise	Röbel, Louise Juliane	Neubleurs Witwe	Wiesenstraße 15.
44	Schaaf, Emilie Anna Fanny	Schaaf, Fr. August Carl	Schuhmacher	Tauchauer Straße 9.
45	Schmidt, Carl August	Schmidt, Johanne Juliane	Schneidermeisters Witwe	Neumarkt 32.
46	Schmidt, Anna Ida	Schmidt, Gustav Theodor	Exp. b. Wasserleit.-Bureau	Frankfurter Straße 36 b.
47	Schmidt, Tosca Helene	Schmidt, Christian Friedrich	Schneidermeister	Ritterstraße 22.
48	Schmidt, Anna Helene	Schmidt, Johann Carl Wilhelm	Gasanstalts-Bote	Sternwartenstraße 14.
49	Schwanide, Gustav Otto	Schwanide, Ferdinand	Mechanicus	Floßplatz 19.
50	Strauß, Hermann Robert	Strauß, Ernst Hermann	Maurer	Kloßplatz 3.
51	Streubel, Laura Magdalene	Streubel, Barbara	Holzwaarenhändlers Wwe.	Dorotheenstraße 6.
52	Taubert, Ernst Emil	Taubert, Johann Friedrich	Schuhmachermeister	Burgstraße 10.
53	Walther, Anna Julie	Walther, Christian Wilhelm	Ladener	Webergasse 5.
54	Weber, Arthur Richard	Weber, Joh. Carl Friedrich	Schuhmachermeister	Universitätsstraße 17.
55	Weigel, Agnes Ida	Weigel, Friederike	Restaurateurs Witwe	Ranstädter Steinweg 61.
56	Winkler, Marie Martha	Winkler, Friedrich August	Handlungs-Copist	Fregestraße 6.
57	Winkler, Oswald Gustav Richard	Winkler, Gustav Oswald	Restaurateur	Gerberstraße 33.
58	Wohllebe, Clara Bertha	Wohllebe, Friedrich Wilhelm	Polizeidiener	Friedrichstraße 24.



**II. Schule des Arbeitshauses für Freiwillige:**

Nr.	Namen der Kinder.	Namen der Aeltern oder Pflegeältern.	Stand und Gewerbe derselben.	Straße und Hausnummer der Wohnung.
1	Albrecht, Eleonore Friederike Karoline	Albrecht, Carl Adolph Ernst	Tischlergeselle	Neufirchhof 16.
2	Bach, Agnes Mathilde Hedwig	Bach, Gustav Adolph	Buchbindergehilfe	Ulrichsgasse 42.
3	Böhme, Hedwig Alwine Anna	Böhme, Friedrich August	Schrißtezer	Pleißengasse 9 b.
4	Brudbach, Hedwig Ida Reinholdine	Brudbach, Friedrich August Robert	Drechsler	Gerberstraße 44.
5	Dresler, Catharine Margarethe Elise	Dresler, Chrn. Gottfried Heinrich	Aufläder	Johannisgasse 6/8.
6	Freyberg, Anna Dutilie Clara	Freyberg, Wilhelmine Therese Friederike verehel.	—	Friedrichstraße 4.
7	Gottlob, Caroline Clara	Gottlob, Caroline Rosine	Waisenvaters Witwe	Brühl 44.
8	Gräf, Marie Elisabeth	Gräf, Gustav Adolph	Markthelfer	Peterskirchhof 2.
9	Hiller, Johanne Louise Bertha	Hiller, Marie Juliane	Handarbeiterin	Grimma'scher Steinweg
10	Keilitz, Anna Henriette Martha	Keilitz, Johann David	Schuhmachermeister	Zimmerstraße 1.
11	Kind, Marie Louise	Kind, Friedrich August	Tischlergeselle	Ulrichsgasse 57.
12	Kraushaar, Auguste Eugenie Elisabeth	Kraushaar, Fr. August	Rohproductenhändler	Burgstraße 25.
13	Krebs, Elisabeth Anna	Krebs, Carl Friedrich Julius	Stubenmaler	Ritterstraße 42.
14	Kühn, Auguste Liddy	Kühn, Johann Heinrich	Handarbeiter	Friedrichstraße 43.
15	Laur, Wilhelmine Therese Anna	Laur, Friedrich Heinrich	Hausflächter	Erdmannstraße 7.
16	Müller, Johanne Louise	Müller, Johann Carl	Georgenhaus-Auffeher	Brühl 44.
17	Richter, Caroline Friederike Gertrud	Besser, Dorothee Therese	Nachwächters Witwe	Brühl 33.
18	Schneider, Marie Louise	Schneider, Adolf Bruno	Firmafchreiber	Tauchauer Straße 8.
19	Stauffer, Johanne Elisabeth	Stauffer, Friedrich August	Schneidermeister	Erdmannstraße 17.
20	Töpfer, Amalie Hedwig	Töpfer, Friedrich Traugott	Maurer	Brühl 57.
21	Trötsch, Anna Amalie Louise	Trötsch, Johann Georg	Schneidermeister	Thomaskirchhof 17.
22	Winnefeld, Marie Pauline	Winnefeld, Marie Pauline	Handarbeiterin	Gerberstraße 42.

Die Aufnahmescheine sind von den vorgenannten Aeltern und Pflegeältern am 20. März d. J. auf dem Rathhause in der Schulgeldereinnahme **persönlich** in Empfang zu nehmen.

Im Uebrigen werden diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene nach gegenseitig bekanntgemachter die erbetene Aufnahme in die Rathsfreischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige nicht erlangt haben, angewiesen, für anderweitigen Schulunterricht dieser Kinder Sorge zu tragen.

Leipzig, den 17. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. E. Stephani.

**Bekanntmachung,**

**die Benutzung der Wasserleitung betreffend.**

Unsere am 9., 11. und 14. Juni 1867 erlassene Bekanntmachung, in welcher wir auf die Verschwendung von Wasser aus der neuen Wasserleitung aufmerksam machten und zu einer wirklichen Benutzung der neuen Wasserleitung ermahnten, hat nicht allenthalben den gehofften Erfolg gehabt.

Nicht nur, daß durch fortgesetztes muthwilliges Deffnen und nicht rechtzeitiges Verschließen der Hähne an öffentlichen Ständern das Wasser auf die nutzloseste Weise vergeudet wird, ist in letzterer Zeit wiederholt darüber bei uns Anzeige gemacht worden, daß angeblich zur Verhinderung des Einfrierens in Haushaltungen die Wasserhähne Stunden, ja Nächte hindurch offen gehalten werden, in dessen Folge eine große Quantität Wasser dem wirtschaftlichen Gebrauche entzogen wird und ungenutzt verloren geht.

Ein solcher Mißbrauch ist nach den Bestimmungen des Regulativs vom 6. Juli 1865, dem sich die Besitzer von Privatabläßungen unterworfen haben, strafbar und darf im Interesse einer der öffentlichen Wohlfahrt dienenden Anstalt nicht geduldet werden.

Unter Bezugnahme auf die anfangs erwähnte Bekanntmachung bestimmen wir daher hierdurch,

**daß die Wasserhähne in Haushaltungen und in sonstigen Privatetablissemens nur bei regulativmäßigem Gebrauche des Wassers geöffnet werden dürfen, nach dessen Beendigung aber sofort zu schließen sind,**

mit dem Hinzufügen,

**daß Zuwiderhandlungen hiergegen — vorbehaltlich der Ansprüche auf Schadenersatz — zeitweise oder dauernde Wasserentziehung zur Folge haben werden.**

Indem wir schließlich Aeltern, Erzieher und Lehrherren hierdurch auffordern, jedes muthwillige Deffnen der Hähne an öffentlichen Ständern, sowie sonstige Verletzungen der letzteren und anderer öffentlichen Brunnen den ihrer Obhut anvertrauten Kindern und Lehrlingen aufs Nachdrücklichste zu verbieten, hoffen wir von dem Tact und dem Gemeinsinn des Publicums, daß dasselbe gegen derartigen Unfug selbst mit der erforderlichen Energie einschreiten und bez. die Contravenienten bei uns zur Anzeige bringen werde.

Leipzig, am 13. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani.

Rüschel, Ref.

**Bekanntmachung.**

In Gemäßheit §. 2 und 7 des Regulativs vom 2. März 1863 machen wir bekannt, daß sich Herr **G. A. Jauck** hier, Sternwartenstraße Nr. 31, für Ausführung von Gasrohrleitungen und Gasbeleuchtungsanlagen bei uns angemeldet, auch durch Zeugniß der Gasanstalt über den Besitz der zu diesem Gewerbebetriebe erforderlichen Vorrichtungen ausgewiesen hat.

Leipzig, am 16. Januar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. E. Stephani. Rüschel, Ref.

**Bekanntmachung.**

Die Entschädigung für das vom **1. April bis mit ult. Mai** vorigen Jahres allhier in der Albert-, Bayrischen Straße, Brandweg, Braustraße, kleine Burggasse, Carolinen-, Elisen-, Emilienstraße, Floßplatz, Hohe-, Kohlenstraße, Königsplatz, Körner-, Lössniger-, Lützow-, Wahlmannstraße, Mühl-, Münzgasse, Nürnberger Straße, Peterssteinweg, Pleißengasse, Schletterstraße, Schleußiger Weg, Sidonien-, Sophienstraße, Wassertunst, Windmühlenstraße, vor dem Windmühlenthore, Zeiger Straße und vor dem Zeiger Thore verquartiert gewesene Königl. Preussische 6. Brandenburgische Infanterie-Regiment Nr. 52 kann in den nächsten 3 Tagen bei uns erhoben werden.

Der den Quartierzettel Vorweisende gilt zur Empfangnahme berechtigt.  
Leipzig, am 18. Januar 1868.

Das Quartier-Amt.

Lh. Winter. Lamprecht.

**Holz=Auction.**

**Montag den 20. d. M. Vormittags von 9 Uhr** an sollen auf dem diesjährigen Schlage in **Burgauer Revier** am Leutsch-Wahrener Wege 125 **eichene**, 22 **buchene**, 1/2 **ahorne**, 15 **rüsterne**, 2 **erlene**, 9 3/4 **aspene** und 12 **lindene Brennholz-Scheitlastern**, so wie 4 1/2 Lastern **eichene Nusscheite** unter den im Termine an Ort und Stelle angesetzten Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 15. Januar 1868.

Des Raths Forst-Deputation.



## Geschäftsübersicht des Leipziger Consum-Vereins auf den Monat December 1867.

### A. Einnahme:

Saldo . . . . .	365	23	6	S.
Ladencasse . . . . .	1608	= 10	= 8	=
Kohlen . . . . .	77	= 2	= —	=
Mitgliederbeiträgen . . . . .	16	= 20	= —	=
Einschreibegeld . . . . .	6	= 10	= —	=
<b>Sa.</b>	<b>2074</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>S.</b>

### B. Ausgabe:

Waaren . . . . .	1434	11	—	S.
Kohlen . . . . .	106	= 25	= 4	=
Inventar . . . . .	34	= 26	= —	=
Speisen . . . . .	112	= 5	= 7	=
(incl. Gehalt, Beleuchtungs-, Heizungs- und andern Aufwand)				
Capitalabzahlung . . . . .	25	= —	= —	=
gezahlte Capitalzinsen . . . . .	26	= 15	= —	=
Miethe . . . . .	75	= —	= —	=
Saldo . . . . .	259	= 13	= 3	=
<b>Sa.</b>	<b>2074</b>	<b>23</b>	<b>6</b>	<b>S.</b>

Im verflossenen Monat sind dem Vereine wiederum 38 neue Mitglieder beigetreten, das Mehr des Umsatzes im Monat December 1867 aber übersteigt das des vorhergegangenen (November 1867) um 505  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$  3  $\text{S}$ .

Diese Zahlenverhältnisse stehen als die schlagendsten Beweise eines gemeinnützigen Unternehmens da, das mit rapider Schnelligkeit die Sympathien eines großen Theils der Bevölkerung sich erworben und in allen Gegenden des Landes, ja im gesammten Deutschland würdige Nachahmung gefunden und immer mehr findet.

### Stadttheater.

Es war am 18. Mai 1845, daß auf unserer Bühne ein Fräulein Eugenie Fischer ihren ersten theatralischen Versuch wagte und zwar als Agathe im „Freischütz“. Die junge Sängerin gelebte dann zwei Jahre lang, bis 1847, dem hiesigen Personal als beliebtestes und brauchbares Mitglied an, Partien so verschiedener Art studirend, wie Romeo in den „Montecchi und Capuletti“, Irene im „Belisar“, Bertalda in „Undine“, Orsino in „Lufrezia Borgia“, Elvira in „Don Juan“, Bud in „Oberon“, Königin in „Teufels Antheil“ u. s. w. Nach ihrem Weggang von hier und nach ihrer Vermählung mit dem früheren Breslauer Theaterdirector Dr. Nimbs ist Frau Fischer = Nimbs, wie sie sich seitdem nannte, noch eine sehr renommirte Primadonna geworden. Später sich zum zweiten Mal verehelichend, nahm sie den Doppelnamen Michaelis = Nimbs an, und die Trägerin desselben sehen wir am 17. Januar, also nach einem Zeitraume von zwei Jahrzehnten, wieder auf den Brettern, wo die junge Anfängerin einst ihre Laufbahn begonnen hatte. Sie sang die Fides im „Propheten“ und der Erfolg des Auftretens war derartig, daß es allem Anschein und aller Vorausberechnung nach nicht zu behauern haben würden, wollte die Direction Frau Michaelis = Nimbs für das Fach der Alt- und Mezzosopranpartien engagiren. Die Stimmittel der Dame sind noch durchaus gut conservirt, kräftig, leicht ansprechend und wohlklingend — ein echter und schöner Alt; die technische Bildung zeigt sich völlig entwickelt und ohne Makel oder Lücke; das dramatische Talent, Verständniß wie Empfindung im Spiel, ist bedeutend: so wenigstens dürfen wir nach ihrer Fides urtheilen.

Ueber die Gesamtauführung der Meyerbeer'schen Oper haben wir erst vor Kurzem berichtet. Die Leistung des Herrn Groß als Prophet gipfelt in der berühmten Scene des 4. Actes, und was Fr. Lehmann als Bertha bietet, ist für eine noch so jugendliche Sängerin wirklich schon alles Mögliche. Unter den jetzigen Umständen unserer Oper bewährt sich Fr. Lehmann als ein wahrer Schatz; nicht leicht wird eine Andere das vollbringen, was sie vollbringt. Z. B. gleich die Bertha, eine Rolle der Primadonna — sie geht auch daran mit einem Muth und einer Selbstaufopferung, von der wir nur wünschen, daß der Stimme der Siebzehnjährigen hierdurch nicht Schaden geschieht.

Das Gastspiel der Coloraturfängerin Fr. Aglaja Drgenji (einer wohl renommirten zu nennenden, obgleich erst ein paar Jahre in die Deffentlichkeit getretenen, keineswegs aber „weltbekanntem“ Künstlerin) beginnt etwa am 25. Januar. Die ausgezeichnete Frau Pescha = Leutner mußte bedauerlicher Weise allzurasch nach Darmstadt zurück, sonst hätten wir sie auch auf der Bühne gehört. Doch wir denken: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Unser alter Bekannter Julius Hanisch weilt nun bereits in seinem neuen Bestimmungsort Mannheim. War es Bescheidenheit oder Wisduth — er ist ohne jeden öffentlichen Abschied von bannen gegangen und hat so auch der Presse verwehrt, ihm noch einen Nachruf zu spenden. — „Künstler haben auch ihre Schick-

sale“. Das bestätigt wieder einmal der Umstand, daß Herr Rosel, dem es hier in Leipzig durchaus nicht gelingen wollte, Terrain zu erobern, sofort im Dresdner Hoftheater auf drei Jahre, mit nicht unbedeutender und steigender Gage, engagirt worden ist.

Von den Stücken, die am Sonntag gegeben werden sollen, hören wir viel Gutes. „Die Tochter des Lootsen“ ist eine Arbeit der schriftstellerisch begabten Frau Agnes Grans, Gattin unseres Oberregisseurs. Sehr lustig soll die Posse: „Der Reinfall bei Schaffhausen“ sein (wirklich der Reinfall, nicht Rheinfall), doch dürfte zum vollkommenen Verständniß Berliner Localbekanntschaft gehören.  
Dr. Emil Kneschke.

### Verschiedenes.

\* Leipzig, 18. Januar. Die königliche Kreisdirection macht sämmtliche Gemeindeobrigkeiten darauf aufmerksam, daß den Angehörigen des Norddeutschen Bundes — und zwar ohne Unterschied, ob sie dem Königreiche Sachsen oder einem anderen Bundesstaate angehören — bei ihrer Niederlassung fortan Einzugsgelder, wie solche zeitlich auf Grund der Bestimmungen in §. 13 A zu der Allgemeinen Armenordnung und nach Maßgabe der Ministerialverordnung vom 15. Januar 1862 bei der Aufnahme neuer Gemeindeglieder auf dem Lande und bei der Aufnahme von Schutzverwandten in den Städten vielfach erhoben worden sind, nicht weiter angefordert werden dürfen. In dem nichtamtlichen Theile des Säch. Wochenbl. Nr. 3 heißt es dann: Das Ministerium des Innern hat den Regierungsbehörden unterm 28. December 1867 eröffnet, daß mit Rücksicht auf die Bestimmungen des für den Norddeutschen Bund erlassenen, vom 1. Januar 1868 in Wirksamkeit tretenden Gesetzes über die Freizügigkeit vom 1. November 1867, §. 8 und 9, den Bundesangehörigen — und zwar ohne Unterschied, ob sie dem Königreiche Sachsen oder einem andern Bundesstaate angehören — bei ihrer Niederlassung an einem Orte hiesiger Lande fortan Einzugsgelder, wie solche zeitlich auf Grund der Bestimmung in §. 13 Lit. A. Nr. 9 der Allgemeinen Armenordnung und nach Maßgabe der an die Kreisdirectionen erlassenen Verordnung vom 15. Januar 1862 bei der Aufnahme neuer Gemeindeglieder auf dem Lande und bei der Aufnahme von Schutzverwandten in den Städten vielfach erhoben worden sind, nicht weiter angefordert werden dürfen. Denn wenn schon die gedachten Abgaben nicht wegen der Niederlassung, sondern wegen der Aufnahme in den Gemeindeverband zu entrichten gewesen sind, so stehen dieselben mit Rücksicht auf die Bestimmungen in §. 19 der Städte-Ordnung und §. 24 ff. der Landgemeinde-Ordnung, wonach alle selbstständigen Personen, welche im Gemeindebezirke ihren bleibenden Wohnsitz haben, als Gemeindeglieder zu betrachten sind oder um Aufnahme in die Gemeinde nachzusuchen haben, doch thatsächlich einem von den Anziehenden wegen der Niederlassung am Orte zu entrichtenden Einzugsgelde völlig gleich, und daher mit den Bestimmungen in §. 8 und 9 des Bundesgesetzes über die Freizügigkeit in Widerspruch. Auch kann es nach dem Inhalte der letztern keinen Unterschied begründen, daß die Einzugsgelder zeitlich nicht zur Gemeindecasse, sondern zur Armencasse erhoben worden sind. Dagegen kann aus den erwähnten Bundesgesetzlichen Vorschriften die Unzulässigkeit der ferneren Erhebung von Bürgerrechtsgebühren — rücksichtlich deren auf die Verordnung an die Kreisdirectionen vom 21. vorigen Monats Bezug zu nehmen ist — deshalb nicht ohne Weiteres gefolgert werden, weil die Verpflichtung zur Erwerbung des Bürgerrechts nicht den neu Anziehenden, sondern jeden Einheimischen sowohl als Fremden trifft, hinsichtlich dessen die §. 43 ff. der Städte-Ordnung angegebenen Voraussetzungen Platz greifen. Daß hierdurch in manchen Beziehungen bezüglich der Niederlassung in den Städten und auf dem Lande eine Disparität eintritt, deren Ausgleichung der weiteren Entwicklung der Gesetzgebung vorzubehalten ist, mag nicht verkannt werden. Es wird auf diesen Umstand jedoch nach der Ansicht des Ministeriums kein zu großes Gewicht zu legen sein. Denn während seit Erlaß des Gewerbegesetzes ein besonders erheblicher Andrang solcher Gewerbetreibenden, welche in den Städten das Bürgerrecht zu erwerben verpflichtet sein würden, nach den Ortschaften des flachen Landes nicht wahrzunehmen gewesen ist und das daselbst etwa vorhanden gewesene Bedürfnis an selbstständigen Handwerkern gegenwärtig als gesättigt betrachtet werden kann, ist auf der andern Seite hervorzuheben, daß die Allgemeinheit, in welcher im Laufe der letzten Jahre das Einzugsgeld auf dem Lande eingeführt worden, über den ursprünglichen Zweck der Verordnung vom 15. Januar 1862 hinausgegangen ist, und auch Diejenigen, auf welche sich in den Städten die Verpflichtung zu Gewinnung des Bürgerrechts nicht mit erstreckt, in einer zum Theil sehr empfindlichen und das Princip der Freizügigkeit in der That beeinträchtigenden Weise betroffen hat.

w. Leipzig, 17. Januar. (Zwei philosophische Promotionen.) Wie bekannt, ist in neuester Zeit der philosophische Doctorhut etwas höher gehängt, der Examen verschärft worden, namentlich hat die Facultät es den Doctoranden zur Pflicht gemacht, die Abhandlung, auf Grund deren ihre Graduirung er-



folgt, in einer Form abzufassen, daß sie wissenschaftlichen Anforderungen vollkommen genügt, und diese Arbeit dann entweder ganz oder ausnahmsweise wenigstens zum Theil durch den Druck zu veröffentlichen. Zwei solcher philosophischen Doctor Dissertationen liegen uns heute in wahrhaft glänzender und höchst geschmackvoller Ausstattung, die eine von 32, die andere von 64 Seiten Großoctav (Druck von J. J. Weber) vor. Beide datiren vom laufenden Semester (Michaelis 1867?). Die Verfasser sind beide Leipziger, Dr. E. B. Stübel und Dr. Felix C. R. Weber. Der Erstere schrieb eine diplomatische Abhandlung: „Das Chronicon Sampetrinum Erfurtense mit Benutzung der Dresdner und Göttinger Handschrift kritisch untersucht.“ Verfasser stellt den Werth der Handschrift sehr hoch und wünscht, daß sie als wichtige vielfach angezogene Quelle „in brauchbarer Form dem Geschichtsforscher“ zugänglich gemacht werden möge. Bis jetzt ist sie nur einmal nach einer Dresdner Handschrift von Menken in Tom. III. der *Scriptores Rerum Germanicarum* herausgegeben worden. Die Chronik umfaßt die Jahre 1036—1355. — Auch Menken stellt in seinem Vorwort die Chronik als einen der wichtigsten Erfurter Codices auf eine hohe Stufe. Leider ist der von ihm veröffentlichte Text sehr mangelhaft und von Fehlern entsetzt, da er nur eine Copie, nicht die Originalhandschrift des „Sampetrinum“, aus der königlichen Bibliothek zu Dresden benutzte (N. 132 sign.). — Die zweite Abhandlung betrifft die angeblich reformatorischen Tendenzen im Schooße des Franciscanerordens, die Bestrebungen der siegreichen Fraction der Observanten in demselben (im Gegensatz der Conventualen), bei fernem Heiden und Kegern Mission zu treiben und sich dadurch beim Papst Einfluß und Macht zu verschaffen, namentlich das Beginnen des bekannten Nicolaus von Cusa und insonderheit des heiligen Johannes von Capistrano (1451—1452) zur Rückführung der Hussiten in den Schooß der Kirche. Die Arbeit nennt sich auf dem Titel: „Des Franciscaners Johannes von Capistrano Mission unter den Hussiten 1451—53.“ Der genannte Franciscaner kam, nachdem er in Böhmen Nichts ausgerichtet, nach Deutschland und auch nach Leipzig. Er machte in Wundern und machte gute Geschäfte. „In Leipzig, einer Stadt, die wegen ihrer Strenggläubigkeit noch bis tief in das Reformationszeitalter bekannt war, wurden Capistrano, sagt Dr. Weber, die größten Ehren zu Theil. Die Einwohner, besonders aber die Professoren, Baccalaureen und Studenten aller Facultäten, empfingen ihn mit der tiefsten Ehrfurcht, und öfters ward er zu predigen ersucht. Seine Rede zündete so, daß in kurzer Zeit gegen siebenzig angesehene Männer um die Aufnahme in den Orden des heiligen Franciscus baten. Natürlich gab es unter einer so gläubigen Bevölkerung auch zu Wundern reichliche Gelegenheit.“ „Wie groß die Begeisterung in Leipzig gewesen, zeigt der Brief eines gewissen Stephan Raumann an den Kaplan des Hochmeisters (Erlischhausen) A. Santberg, der sich im Archiv zu Königsberg befindet, und den mir mein hochverehrter Lehrer, Herr Prof. G. Voigt, aus den Papieren seines Vaters, des verdienten Verfassers der preussischen Geschichte, Joh. Voigt, zum Abdruck gütigst überlassen hat.“ Es sind im Anhang zehn Urkunden abgedruckt, darunter sub Nr. IX der aus „Lipzk in die S. Barbare“ (4. Dec. 1452) datirte Brief Raumann's. Der Brief stellt die Ankunft Capistran's in Leipzig geradezu als ein Gnadenwerk Gottes dar. Dann heißt es in Mönchslatein: „Noveritis ergo, reverende magister, quod venerabilis Johannes de Capistrano doctor utriusque juris eximius post circuitum Misne provincie... tandem Lipczk feria sexta post festum lucae evang. pervenit cum honore, non dubium quin missus ad nostram salutem divinitus, in qua quidem civitate tanquam fortis bellator contra fallaces hujus mundi blandicias nec non multimodas sathane suggestiones viriliter per menses(?) integram studio diligenti vigilavit, sic quod felicibus actibus et operibus miraculosis (!) plures magistros et studentes prope-rantes in vestigiis deliciarum deduxit ad iter salutis sempiternae Sant enim pene LXX viri decorati habitu religionis quantum ad animam, qui presentis vite naufragia consultariis (?) transitoria relinquentes soli domino adhererunt....“

\* Leipzig, 18. Januar. Im Schützenhause fand am Freitag Abend eine Versammlung derjenigen hiesigen Buchdrucker-gesellschaften Statt, welche zur f. g. Fortschrittspartei gehören. Dieselbe war sehr zahlreich besucht, die Verhandlung sehr animirt. Es wurde beschlossen, die Viaticumsgelder in Zukunft von den andern Cassengeldern zu trennen und sie und die Bewilligung des Viaticums somit den Händen der Principale zu entziehen und einzig in die Hände der Gehülften zu legen. In diesem Bezug dürften sich wohl einige Schwierigkeiten wegen der Scheidung der vorhandenen Capitalien ergeben. Am schönen Rhein, wo die Lebensbedürfnisse mit den Arbeitspreisen schon seit lange nicht mehr in Einklang stehen, haben unter den Buchdruckern in mehreren Städten Arbeitseinstellungen stattgefunden. Man beschloß, ihnen zur Durchführung ihres Vorhabens Unterstützung aus Vereinsmitteln zu gewähren. Wie kosmopolitisch übrigens die Zünger Gutenbergs sind, ergiebt sich aus dem Schreiben Londoner Buchdrucker, welche sich darüber beschwerten, daß in Leipzig so viel englische Werke gedruckt würden wegen der so viel billigeren Druck-

kosten. Der Satzpreis für 1000 n beträgt dort 4 $\frac{1}{2}$  Sgr., jedoch dürften auch die höheren Preise aller Lebensbedürfnisse in der englischen Metropole dort im Einklang stehen. Vom Tauchnitzschen Verlag abgesehen, halten wir auch die Zahl der hier-gedruckten englischen Werke für nicht so bedeutend, daß sie den englischen Buchdruckern Besorgniß erwecken könnte. Werden doch auch deutsche Zeitungen und Werke sowohl in London wie in Paris gedruckt.

\* Leipzig, 18. Januar. (Eingefandt.) Wie wir hören, beabsichtigt die hiesige Gesellschaft „Polyhymnia“ am 26. d. im Eldorado ihr zweites Stiftungsfest abzuhalten, wozu sie bereits zwei Lustspiele „Eine freudige Ueberraschung“ und „Ein Stündchen auf dem Comptoir“ gehörig einstudirt hat, und dürfte sie wohl einen zahlreichen Betheiligung, in Folge der tüchtigen Kräfte, welche mitwirken, gewärtig sein. — Zu unserm Bedauern müssen wir in Erwähnung bringen, daß die Gesellschaft durch den zu frühen Austritt des frühern Vorstandes am 2. Januar einen herben Verlust erlitten hat, indem sie an diesem einen Mann verloren, welcher Tüchtiges zu leisten im Stande war und die Interessen der Gesellschaft in jeder Beziehung zu wahren wußte. — So viel uns bewusst ist, das Vorstandsamt durch ein ebenfalls tüchtiges Mitglied von der Gesellschaft ersetzt worden, und zweifeln wir nicht, daß auch dieses seinen Verpflichtungen nachkommen wird. Schließlich erwähnen wir noch, daß bei dieser Gelegenheit eine Sammlung für die nothleidenden Ostpreußen veranstaltet werden wird, welche einen schönen Ertrag in Aussicht stellt.

\*\* Leipzig, 18. Januar. Sowohl die Restauration als auch das Cafe nebst Conditorei im neuen Theater erfreuen sich seit ihrer Eröffnung des ungetheilten Beifalls der täglich dort ein- und ausgehenden zahlreichen Besucher nicht allein von hier, sondern auch von auswärts. Nach einer eingehenden Besichtigung aller zur Bewirthung der Gäste vorgerichteten Räume schließen auch wir uns dem beifälligen Urtheil der Besucher an, lassen hierbei aber zunächst den betreffenden Gewerbetreibenden für die durchgängig entwickelte vollkommene Ausführung der Ausstattungsarbeiten die verdiente Anerkennung zu Theil werden. Beide Pavillons zeigen bei aller Pracht dennoch eine einfach sinnige Ausschmückung, die Decoration, welche nebst den gesammelten Tapezierarbeiten von Herrn Tapezierer Bäß (Frenzel's Bwe.) ausgeführt worden, ebenso wie die Vergoldungen, welche Herr Vergolder Heydrich übernommen, empfehlen den Meister von selbst, das vom Tischlermeister Herrn Günther gefertigte Buffet gilt als ein wahres Meisterstück der Kunsttischlerei, während wiederum die von Herrn Maler Schulz gelieferten Decorationsmalereien alles Lob verdienen; alle drei dem Publicum zur Erholung und Stärkung gewidmeten Räume, die Restauration sammt dem darüber befindlichen Speisesaal im rechten Pavillon, ebenso wie die im linken Pavillon gelegene Conditorei enthalten jeder für sich 25 Ellen Länge und 15 Ellen Breite, der Aufenthalt in allen Räumen aber gewährt deshalb so viel Angenehmes, weil neben der coulanten Bedienung Seiten beider Herren Wirthe die, vermittelt der bekanntlich im ganzen Theater eingerichteten Luftheizung herrschende gleichmäßige milde Temperatur alle Unannehmlichkeiten einer Ofenheizung fern hält. Aber auch die unterirdische Partie dieses Gebäudecomplexes, die Küchen und die doppelt übereinander gelegenen Kellereien erwecken das lebhafteste Interesse des Beschauers, die schmutzige Einrichtung der Küchen, Vorrathsräume und Badstuben, die darunter gelegenen Eis-, Bier- und Weinkeller, Alles in musterhafter Ordnung vereinigt. Die Bereitwilligkeit beider Wirthe giebt dem sich dafür interessirenden Besucher Gelegenheit, sich auch diese unterirdischen Partien anzusehen. Der eigentliche Eröffnungsschmauß in sämtlichen Localitäten wird, wie wir heute vernehmen, Sonnabend den 25. d. Mis. stattfinden und liegen zu diesem Behufe in beiden Pavillons Zeichnungslisten aus, wie auch durch Sammelboten die bezügliche Einladung erfolgt.

\* Leipzig, 18. Januar. Die Lehranstalt für erwachsene Töchter, die sich unter der jetzigen Leitung eines stetig fortschreitenden Gedeihens erfreut, wird mit kommenden Ostern ihre Bildungszwecke erweitern. Ihrem Begründungsplan entsprechend war ihre Organisation bisher vorzugsweis darauf berechnet, die Gelegenheit zur Aneignung einer kaufmännischen Berufsbildung zu bieten. Da ihr aber mehr und mehr auch Schülerinnen zugeführt werden, die von der Erwerbung der betreffenden Fachbildung gänzlich absehen, und deren Ziel ausschließlich auf die Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung gerichtet ist, so hat es die Anstalt für ihre Pflicht erachtet, auch solchen in ausgedehnterem Maße als bisher entgegen zu kommen. Zu dem Zwecke hat sie u. a. noch besondere Stunden für deutsche, französische und englische Literatur in ihren Lectiionsplan aufgenommen, und für diese Fächer in Herren Dr. W. Fischer, Monsieur Courvoisier und Mr. Walsh anerkannt tüchtige Lehrkräfte gewonnen. Sobald sich das Bedürfniß herausstellt, sollen auch Conversationsstunden im Englischen eingerichtet werden. Ein Club français ist schon seit länger mit der Anstalt verbunden und wird jetzt durch die Frau Dr. Zenker geleitet.

\* Leipzig, 18. Januar. Die verschiedenen Ausschreiben über das internationale Gesangsfest, welches im August in Amsterdam

taffindet,  
von Mi  
für Deut  
wurde.  
Ueber d  
Düringsf  
ommene  
\*\* P  
schen Wit  
nassen th  
n, in des  
Büh S  
  
et in  
  
Im  
Monat  
  
Januar  
Februar  
März  
April  
Mai  
Juni  
Juli  
August  
Septemb  
October  
Novemb  
Decemb  
Summ  
  
unt. u. s  
R. 40  
B. 29  
a. 70  
  
Bemerkt  
  
Et Joha  
in Wa  
Eiterig,  
Rambur  
von R  
Schwerda  
  
27 verur  
und 45 n  
ergangene  
An  
In  
worden,  
Im



... findet, sind in der neuesten Nummer der „Neuen Sangerhalle“ von Müller von der Berra) enthalten, indem genanntes Blatt für Deutschland als officielles Organ des Festcomite bestimmt wurde. Dieselbe Nummer enthält auch ein reizendes Gedicht „Ueber den Brenner“ von der berühmten Dichterin Ida von Diringsfeld, welche während dieses Winters abermals der willkommenen Gast unserer Stadt war.

\*\* Leipzig, 18. Januar. Trotz der nicht gerade allzu freundlichen Witterung strömten dennoch gestern Abend zahlreiche Menschenmassen theils zu Wagen, theils zu Fuße dem Apollo-Saale in dessen geräumigen und freundlichen Localitäten der thätige Herr Müller einen Maskenball veranstaltet hatte. Der

Saal selbst, mit prächtigen grünen Tannen und allerlei anderen Zierrathen ausgeschmückt, konnte bald die neu Ankommenden kaum mehr fassen, so daß die immer mehr und mehr Platz greifende Heiterkeit sich sehr bald auch den angrenzenden Zimmern und Räumlichkeiten mittheilte. Bei alledem verlief das Fest zur allseitigsten Befriedigung ohne die geringste Störung, und erst als das Tagesgestirn im Osten emporstieg, eilten die Letzten der fidele Gesellschaft dem häuslichen Heerde zu.

\* Geheizte Schlittschuhe sind die neueste „Yankee-Erfindung“. In eine unter der Sohle angebrachte Metallkapsel wird ein Stück rothglühenden Specksteins geschoben. Dasselbe bleibt einige Stunden lang warm und wärmt den Fuß des Schlittschuhlaufers.

## Verzeichniß

in dem zururgelegten 1867ten Jahre in Leipzig **Getrauten, Geborenen und Verstorbenen** mit Einschluß der **auswärts Verstorbenen, aber hier Beerdigten.**

### I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute:	Geboren:						Verstorben:															
		eheliche		uneheliche		Summa	Hauptsumme	Kinder bis mit dem 10. Jahre.			Unverheirathete	Verheirathete		Summa	Hauptsumme								
		Paar	Knaben	Mädchen	Knaben			Mädchen	eheliche	uneheliche		Summa	männl.			weibl.	Männer	Weiber	Witwer	Witwen	männl.	weibl.	
Januar ..	73	90	89	34	35	124	124	248	34	15	4	7	38	22	17	14	29	13	5	14	89	63	152
Februar ..	86	109	82	26	30	135	112	247	32	18	9	7	41	25	17	9	25	17	8	14	91	65	156
März ...	54	110	105	27	20	137	125	262	47	31	14	9	61	40	24	14	35	20	4	18	124	92	216
April ...	58	98	101	18	16	116	117	233	26	23	7	7	33	30	17	7	27	10	8	19	85	66	151
Mai ...	114	73	76	21	25	94	101	195	28	31	13	10	41	41	12	4	32	12	3	8	88	65	153
Juni ...	102	99	99	34	23	133	122	255	44	33	10	5	54	38	32	12	30	14	14	13	130	77	207
Juli ...	111	79	72	25	18	104	90	194	35	18	11	9	46	27	19	16	30	20	7	17	102	80	182
August ..	65	92	91	23	19	115	110	225	32	40	13	12	45	52	12	11	28	18	8	14	93	95	188
September	77	101	86	19	16	120	102	222	52	42	11	11	63	53	18	8	17	19	6	13	104	93	197
October ..	88	99	98	32	23	131	121	252	51	42	10	10	61	52	15	11	26	16	12	14	114	93	207
November .	91	103	105	20	21	123	126	249	44	48	8	5	52	53	11	13	18	18	9	13	90	97	187
December .	1	114	111	29	32	143	143	286	40	44	6	10	46	54	23	10	25	22	10	19	104	105	209
<b>Summa</b>	<b>920</b>	<b>1167</b>	<b>1115</b>	<b>308</b>	<b>278</b>	<b>1475</b>	<b>1393</b>	<b>2868</b>	<b>465</b>	<b>385</b>	<b>116</b>	<b>102</b>	<b>581</b>	<b>487</b>	<b>217</b>	<b>129</b>	<b>322</b>	<b>199</b>	<b>94</b>	<b>176</b>	<b>1214</b>	<b>991</b>	<b>2205</b>
		2868				2868			1068			1068			346		791			2205			

### II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

Unt. u. 13.	b. 6 J.	b. 10 J.	b. 15 J.	bis 20 Jahr			bis 30 Jahr			bis 40 Jahr			bis 50 Jahr			bis 60 Jahr			bis 70 Jahr			bis 80 Jahr			bis 90 Jahr			über 90 J.	Hauptsumme
				u.	w.	g.	u.	w.	g.	u.	w.	g.	u.	w.	g.	u.	w.	g.	u.	w.	g.	u.	w.	g.	u.	w.	g.		
M.	405	148	28	16	31	—	101	17	—	32	58	6	16	87	7	12	72	13	6	60	24	3	27	29	—	115	—	—	1214
F.	299	156	32	18	21	—	39	36	2	12	61	5	5	48	22	9	26	17	13	19	49	11	8	51	1	129	—	1	991
<b>g.</b>	<b>704</b>	<b>304</b>	<b>60</b>	<b>34</b>	<b>52</b>	<b>—</b>	<b>140</b>	<b>53</b>	<b>2</b>	<b>44</b>	<b>119</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>135</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>98</b>	<b>30</b>	<b>19</b>	<b>79</b>	<b>73</b>	<b>14</b>	<b>35</b>	<b>80</b>	<b>1</b>	<b>244</b>	<b>—</b>	<b>1</b>	<b>2205</b>
	1068			52	195		174			185			149			171			129			47			1				

**Bemerkung.** Bei den Verstorbenen vom 20. Jahre an enthält die erste Unterabtheilung die Unverheiratheten, die zweite die Verheiratheten und die dritte die Verwitweten.

### Es sind demnach in dem verflossenen Jahre

1) **Getrauet 920 Paare.**

2) **Geboren 2868, nämlich:**  $\left. \begin{matrix} 1475 \text{ Knaben} \\ 1393 \text{ Mädchen} \end{matrix} \right\}$  und  $\left. \begin{matrix} 40 \text{ Zwillinge und } 23 \text{ Posthumi,} \\ 69 \text{ todtgeborne Knaben, als: } \begin{cases} 48 \text{ eheliche.} \\ 21 \text{ uneheliche.} \end{cases} \\ 40 \text{ todtgeborne Mädchen, als: } \begin{cases} 30 \text{ eheliche.} \\ 10 \text{ uneheliche.} \end{cases} \end{matrix} \right\}$

3) **Verstorben 2205, nämlich:**  $\left. \begin{matrix} 1214 \text{ männlich,} \\ 991 \text{ weiblich,} \end{matrix} \right\}$  als: **416** in der Stadt, **1368** in der Vorstadt, **12** im St. Johannis-Stifte, **29** in der Entbindungsschule, **285** im St. Jacobshospitale, **25** im Armenhause, **6** im Militairhospitale, **1** im Waisenhause, **15** im Georgenhause, **1** in der Grenzgasse, **8** von Reudnitz, **1** von Schönefeld, **1** von Volkmarisdorf, **3** von Laurensberg, **3** von Plagwitz, **2** von Lindenau, **1** von Möckern, **1** von Gohlis, **1** von Alt-Scherbitz, **1** von Zwickau, **1** von Ramberg, **1** von Erfurt, **1** von Eisleben, **1** von Altenburg, **1** von Grimma, **1** von Oschatz, **1** von Meissen, **1** von Chemnitz, **1** von Radeberg, **2** von Dresden, **1** von Freiberg, **1** von Burgstädt, **1** von Buchholz, **1** von Sieleben bei Gotha, **1** vom Bade Schmeida, **2** vom Bade Verla, **3** von Hamburg, **1** von Berlin.

### Unter den Verstorbenen sind befindlich:

**27** verunglückte Personen, **32** Personen, die sich selbst entleibt haben, **122** Personen, und zwar: **77** männliche, darunter **22** Kinder, und **45** weibliche, darunter **23** Kinder, welche an Schlagflussen gestorben sind; unter diesen befinden sich **77** plötzlich, ohne vorhergegangene Krankheit Verstorbene, und zwar **45** männliche und **32** weibliche; **20** Personen israelitischen Glaubens.

An den Blättern sind erfolgter Anzeige nach **3** Personen gestorben.

In diesem Jahre sind übrigens **663** mehr geboren als gestorben, **2107** weniger gestorben und **210** Paare mehr getraut worden, als im vorigen Jahre.

Im Jahre **1667** zählte man **395** Geborene und **476** Gestorbene, und im Jahre **1767** **935** Geborene und **1270** Gestorbene.



**Kirchenmusik:**  
Heute früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:  
Herr, gehe nicht in's Gericht etc., von J. S. Bach.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 15. Jan. R°	am 16. Jan. R°	in	am 15. Jan. R°	am 16. Jan. R°
Brüssel . . . . .	+ 7,2	+ 5,2	Alicante . . . . .	—	—
Grünigen . . . . .	+ 4,4	+ 1,8	Palermo . . . . .	+ 13,3	+ 5,6
Greenwich . . . . .	+ 5,9	—	Neapel . . . . .	+ 5,8	+ 5,2
Valentia (Irland) . . . . .	+ 6,2	+ 9,8	Rom . . . . .	+ 4,3	+ 2,3
Havre . . . . .	+ 5,6	+ 5,6	Florenz . . . . .	—	—
Brest . . . . .	+ 7,7	+ 6,6	Bern . . . . .	+ 1,8	—
Paris . . . . .	+ 7,0	+ 0,8	Triest . . . . .	+ 0,8	+ 3,8
Strasbourg . . . . .	+ 6,9	+ 6,5	Wien . . . . .	— 8,6	+ 5,0
Lyon . . . . .	+ 4,0	+ 3,9	Odessa . . . . .	—	—
Bordeaux . . . . .	+ 4,5	+ 8,0	Moakau . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	+ 3,2	+ 8,0	Riga . . . . .	— 0,1	—
Marseille . . . . .	+ 4,5	+ 5,7	Petersburg . . . . .	—	—
Toulon . . . . .	+ 4,0	+ 4,8	Helsingfors . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	—	—	Haparanda . . . . .	—	—
Bilbao . . . . .	+ 9,0	+ 8,4	Stockholm . . . . .	—	—
Lissabon . . . . .	+ 5,8	+ 4,6	Leipzig . . . . .	+ 3,8	+ 2,2
Madrid . . . . .	+ 0,2	+ 1,3			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 15. Jan. R°	am 16. Jan. R°	in	am 15. Jan. R°	am 16. Jan. R°
Memel . . . . .	+ 0,8	+ 2,0	Breslau . . . . .	— 0,2	+ 2,8
Königsberg . . . . .	+ 0,8	+ 1,2	Dresden . . . . .	+ 3,0	+ 3,2
Dansig . . . . .	+ 1,6	+ 3,2	Bautzen . . . . .	—	+ 2,0
Posen . . . . .	+ 0,8	+ 2,3	Zwickau . . . . .	+ 3,6	+ 1,6
Putbus . . . . .	+ 2,8	+ 2,8	Köln . . . . .	+ 5,6	+ 4,2
Stettin . . . . .	+ 1,3	+ 1,6	Trier . . . . .	+ 4,1	+ 1,5
Berlin . . . . .	+ 2,8	+ 2,6	Münster . . . . .	+ 5,3	+ 2,2

**Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse**  
vom 18. Januar 1868.

Rübbi, 1 Str., loco: 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub> auf Bf., 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> auf Bz., p. Jan., Febr.  
10<sup>3</sup>/<sub>8</sub> auf Bf., p. April, Mai 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> auf Bf.

Leinöl, 1 Str., loco: 13<sup>1</sup>/<sub>4</sub> auf Bf.

Mohnöl, 1 Str., loco: 19 auf Bf.

Weizen, 2040 Hk. Vtto., loco: nach Qualität 94—96 auf Bf., 92 auf Gd.

Roggen, 1920 Hk. Vtto., loco: n. Du. 74—75 auf Bf., p. Jan., Febr. 74<sup>1</sup>/<sub>2</sub> auf Bf., p. Febr., März 75 auf Bf., p. April, Mai 76 auf Bf.

Gerste, 1680 Hk. Vtto., loco: n. Du. 53—54 auf Bf.

Hafer, 1200 Hk. Vtto., loco: 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub> auf Bf., 31 auf Gd.

Erbfen, 2160 Hk. Vtto., loco: 75 auf Bf.

Widen, 2160 Hk. Vtto., loco: 49 auf Gd.

Mais, 2040 Hk. Vtto., loco: 70 auf Bf.

Raps, 1800 Hk. Vtto., loco: n. Du. 75—80 auf Gd.

Spiritus, 8000% Tralles, loco: 19<sup>1</sup>/<sub>4</sub> auf Bz. u. Gd.

Kretschmann, Secr.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
17. Januar. Weizen weiß loco 89—97, braun loco 83—93, Weizenmehl Kaiserzug pro Ctr. Thlr. 7<sup>2</sup>/<sub>3</sub>, Griesler Auszug 7, Nr. 0 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Nr. 1 6<sup>1</sup>/<sub>6</sub>, Nr. 2 5<sup>1</sup>/<sub>3</sub>. Roggen loco 71—74, pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Nr. 1 5. Nr. 0 u. 1 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. Gerste loco 49—53. Hafer loco 28—31. Erbsen — Widen — Delisaaten; Raps — G. Avel 84 G. Kleeaat — G. Del raff. 10<sup>5</sup>/<sub>6</sub> B., Delkuchen 2<sup>1</sup>/<sub>6</sub> B. — Spiritus 19<sup>5</sup>/<sub>6</sub> B. — Bitterung: Sehr mild.

**Dresdner Börse, 17. Januar.**

Societätsbr. Actien 167 G.	Riederl. Champ Actien — G.
Felsenkeller do. 4 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 147 G.	Thod. Papierfabr. M. e. D. 147 B.
Feldschlösschen 4 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 166 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> B.	Dr. Papierfabr. M. 110 G.
Redinger 4 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 79 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.	Felsenkeller Prioritäten 5 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
S. Dampfsch. M. 4 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 126 G.	Feldschlösschen do. 5 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Elb-Dampfsch. M. G. 99 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
Dresdner Feuer-Versich. Actien pr. Stück Thlr. 22 G.	Dresdn. Papierf. Prior. 5 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> 101 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> G.
	S. Hypoth. Anl. Scheine 4 <sup>2</sup> / <sub>2</sub> — G.

**Tageskalender.**

**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Commodgeschäft 1 Treppe hoch.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 25. April 1867 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

**Stationen der Feuerwachen.**

**Tag- und Nachwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital.

**Nachwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-erplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung** (Altenverfätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom Octob. bis März Vormittags 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 11—3 Uhr, unentgeltlich.

**Del Berchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Berein.** Heute Freihandzeichnen Vorm. 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

**Berein Bauhütte.** Morgen Gesangunterricht.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung**  
Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lände.

**E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung,** so wie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.**

**J. A. Hietel, Mauricianum.** Gestickter Kirchenschmuck für religiöse Zwecke aller Confessionen.

**Beit-Corso** Gustav-Adolf-Straße täglich von 6 Uhr Abends an Sonn- und Feiertagsöffnung 5 Uhr.

**Pneumatische Heilanstalt,** Waldstraße 4. Bäder in reiner primärer Luft — 2 stündige Sitzungen — täglich von früh 8 Uhr an Bannenbäder aller Art, als: Fichtennadel-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Sand-, Kohlbäder etc. zu jeder Tageszeit.

**Stadttheater.** (102. Abonnements-Vorstellung).  
Zum ersten Male:  
**Die Tochter des Lootsen.**  
Schauspiel in 4 Aufzügen von Agnes Franz.  
Personen:  
van Gend, ein reicher Kaufherr zu Rotterdam Herr Stürmer.  
Frau van Gend, dessen Gattin Frau Hoffmann.  
Richard, deren Kinder Herr Grans.  
Louise, } Fräul. Gög.  
Anatole Ferriere, van Gends Neffe Herr Herzfeld.  
Adam Broof, ein alter Buchhalter/in van Gends } Herr Saalbach.  
Briqutte, Haushälterin } Hause } Frau Bachmann.  
Niels Klassen, Lootsenmeister auf Helgoland Herr Klog.  
Andres, } Herr Link.  
Jürgen, } seine Kinder } Herr Giers.  
Katharina, } Fräul. Link.  
Cläre Switten, Katharinens Freundin u. Nachbarin Fräul. Buse.  
Peter Nielsen, Clärens Liebhaber Herr Claar.  
Der erste Aufzug spielt auf Helgoland, die andern in u. bei Rotterdam.  
Zwischen dem 2. und 3. Aufzuge liegt ein Zeitraum von 6 Monaten, zwischen dem 3. und 4. der Zeitraum eines Jahres.

**Ungarische.** Ausgeführt von Fräul. Gerlach.  
**Komische Polka,** ausgeführt von Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

Zum ersten Male:  
**Der Meisfall bei Schaffhausen.**  
Posse mit Gesang in 1 Act von H. Salingré. Musik von R. Vial.  
Personen:  
Der Rechtsanwalt . . . . . Herr Klog.  
Rudel, sein Schreiber . . . . . Herr Claar.  
Geheimrätbin Purzel . . . . . Frau Friedhof.  
Frl. von Zabeltig . . . . . Fräul. Kisting.  
Die Steinmeiern . . . . . Fräul. Gutperl.  
Schnute, aus Jüterboch . . . . . Herr Engelhardt.  
Caroline, Witthschafterin . . . . . Fräul. Buse.  
Hennig . . . . . Herr Grubp.  
Drei Schreiber . . . . . } Herr Weber.  
Ein Lohndiener . . . . . } Herr Neumann.  
Damen als Ballgäste . . . . . } Herr Ederius.  
 . . . . . Herr Rieter.

Das Stück spielt im Hause des Rechtsanwalts.  
Gewöhnliche Preise der Plätze.  
Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 10 Uhr.  
Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.  
Morgen Montag **Fidelio.** \* \* \* Fidelio — Frau Michaelis-Rinbs vom Großherzoglichen Hof- und Nationaltheater zu Mannheim als Gast.  
**Die Direction des Stadttheaters.**

**Bekanntmachung.**  
Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 11. I. M. die Firma Emil Elze in Leipzig,  
Inhaber Herr Gustav Friedrich Emil Elze daselbst, auf Fol. 2228 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.  
Leipzig, am 16. Januar 1868.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**  
Der Uebergang der hiesigen Firma Chr. Gottlob Feder auf Herrn Otto Heinrich Louis Eggers ist hier untergezeichneten Tages vermöge Anzeige vom 19. November 1867 und Registrat.



**Auction.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen  
**Dienstag den 21. Januar 1868**  
 auf dem Areal des vormaligen Marstalls eine Partie **Mauer-  
 steine und Sandsteinstücken** Vormittags von 11 Uhr ab  
 meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Leipzig, den 17. Januar 1868.  
**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,**  
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.  
 Dr. Jerusalem.

**Freiwillige Versteigerung.**

Die zu Eutritsch hart an der Chaussee, gegenüber der Kirch-  
 plantage sub Nr. 72 B und 73 Cat., Nr. 96 des Flurbuchs, Fol. 62  
 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegenen Hausgrundstücke sollen  
 auf Antrag des Besitzers  
**Donnerstag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr**  
 in der Schmidt'schen Restauration zu Eutritsch  
 unter günstigen Zahlungsbedingungen erst einzeln, sodann aber  
 zusammen durch mich versteigert werden.  
 Beide Hausgrundstücke liegen neben einander in bester, vom reg-  
 sten Chausseeverkehr berührter Lage und eignen sich vorzüglich zu  
 Anlegung von Verkaufsläden und Geschäftslocalen.  
 Die Versteigerungsbedingungen liegen auf meiner Expedition,  
 Nicolaisstraße Nr. 46, III, und vom 19. Januar in der Schmidt-  
 schen Restauration zur Einsicht aus.  
 Leipzig, am 15. Januar 1868. **Adv. Zinkeisen.**

**Versteigerung von Bauplänen.**

**Mittwoch den 5. Februar 1868** Vormittags 10 Uhr  
 im **Hotel Stadt Dresden**, bin ich beauftragt, folgende Bau-  
 parcellen zu versteigern:  
 Nr. I. 2456,18 □ Ellen an der Thalstraße,  
 = II. 2328 = " " "  
 = III. 2276,81 = Ecke der Thal- und Hospitalstraße,  
 = IV. 1887,06 = an der Hospitalstraße.  
 Pläne und Bedingungen, welche Letztere äußerst vortheilhaft ge-  
 stellt sind, können zu jeder Zeit auf meiner Expedition Petersstraße  
 Nr. 41, Hohmanns Hof, eingesehen werden.  
 Leipzig, den 14. Januar 1868.  
**Hofrath Kleinschmidt,**  
 Königl. Sächs. Notar.

**Gemälde-Auction.**

**Dienstag den 21. Januar** Vormittags von 10 Uhr an  
 versteigere ich im **Hotel de Prusse**  
**40 Stück neuere Delgemälde**  
 als: Genrebilder, Landschaften, Seestücke, darunter große Salon-  
 bilder, Originale von Hofmaler Fischer in München, Sehlert,  
 F. Meyer, Prof. Krause, Hiller u. A.  
**H. Engel, Rathspröclamator.**

**Holz-Auction.**

Auf dem zwischen Prödel und der Schneiderschen Ziegelei ge-  
 legenen Holzschlage des Rittergutes Zöbiger sollen Freitag den  
 24. Januar von früh 9 Uhr ab 150 Lang- und Abraumhaufen  
 gegen eine Anzahlung von 10 Ngr. pr. Haufen an den Meist-  
 bietenden verkauft werden.

In der **C. F. Winter'schen** Verlagshandlung in Leipzig  
 und Heidelberg ist so eben erschienen:

**Heilformeln für Aerzte und Wundärzte** von  
 weil. Prof. Dr. J. C. W. Walther in Leipzig. Nach der  
 Pharmacopoea Germaniae und Grammgewicht neu be-  
 arbeitet von Dr. **Otto Just jun.**, prakt. Arzt in Zittau.  
 16 geh. Preis 25 Ngr.

**Auction.**

Morgen **Montag den 20. Januar** und folgende Tage sollen die Ritterstraße Nr. 34, I. gekauften Gegenstände, als:  
**Einwand, Tisch- und Bettzeuge, Wäsche, Betten, Herren- und Frauenkleidungsstücke, 40 Stück Pariser**  
**Uhren, Nähmaschinen, Piano's, Parfümerien, goldene und silberne Taschenuhren und Ketten, ver-**  
**schiedene Gold- und Silberwaaren, einige Diamantringe, ff. Luche, Rock- und Hosenstoffe,** so wie eine Partie  
**Meubles und Matrasen** u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.  
 Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle in Leipzig.  
**J. F. Pohle.**

**Zum Abbruch**

soll das an der gr. Windmühlenstraße Nr. 29 im **Engelhardt'schen** Grundstücke rechts gelegene, mit Ziegeln gedeckte, sogenannte  
**Zischlerhaus** mit den darin befindlichen **Thüren, Fenstern, Defen** u.

**Donnerstag den 6. Februar 1868** Vormittags 10 Uhr

unter günstigen Bedingungen in obgedachtem Grundstücke gegen baare Zahlung meistbietend verkauft werden.  
 Näheres zu erfragen bei **Advocat Frenkel, Katharinenstr. 16, und C. G. F. Engelhardt (Rochs Hof).**

am 11. lauf. Mon. auf dem betreffenden Fol. 1233 des Handels-  
 registers für die Stadt Leipzig verlaublich worden.

Leipzig, am 16. Januar 1868.  
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 11. Januar a. c. ist heute als neu eröffnet die  
 Firma **Emil Hörißsch** in Leipzig,  
 Inhaber: Herr **Friedrich Emil Hörißsch** daselbst,  
 Procurist: Herr **Hermann Georg Ehenau,**  
 auf Fol. 2229 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig einge-  
 tragen worden.  
 Leipzig, am 16. Januar 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die lt. Anzeige vom 13. lauf. Mon. neu eröffnete  
 Firma **E. R. Winkler** in Leipzig,  
 Inhaber: Herr **Carl Richard Winkler** daselbst,  
 heute auf Fol. 2230 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig  
 eingetragen worden.  
 Leipzig, am 16. Januar 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
 Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts soll  
 den **28. März 1868**  
 des Herrn **Franz Anton Eduard Köppel** in **Lindenau**  
 angehörige Hausgrundstück Nr. 88 B des Brand-Catasters und  
 Fol. 378 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau, wel-  
 ches am 30. December 1867 ohne Berücksichtigung der Oblasten  
 auf 2800 Thlr. gewürdert worden ist, an Amtsstelle notwendiger  
 Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hie-  
 siger Gerichtsstelle und im Gasthose zu den drei Linden in Lin-  
 denau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, am 16. Januar 1868.

**Königliches Gerichtsamte II.**  
 v. Petrikowsky. Bartsch.

**Versteigerung.**

Verschiedene Meubles, Spiegel, Uhren, Bilder, einiges Silber-  
 zeug und Pretiosen, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Küchengerath  
 und andere Gegenstände sollen

**Freitag den 24. Januar 1868**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr  
 im **Königlichen Gerichtsgebäude, Eingang III Parterre-Zimmer**  
 Nr. 2 gegen baare Zahlung versteigert werden.  
 Leipzig, am 17. Januar 1868.

**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,**  
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.  
 Dr. Jerusalem.

**Bekanntmachung.**

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen zu einem Nachlaß  
 gehörige Gold- und Silbersachen, Meubles, Betten, Porzellan,  
 u. Küchen- und andere Geschirr, sowie div. Weine in Flaschen

**Montag den 27. Januar 1868**

an den folgenden Tagen je Nachmittags von 2 Uhr ab in  
 1. Etage des Hauses Nr. 9 am Neumarkt meistbietend gegen Baar-  
 zahlung versteigert werden.  
 Leipzig, den 14. Januar 1868.

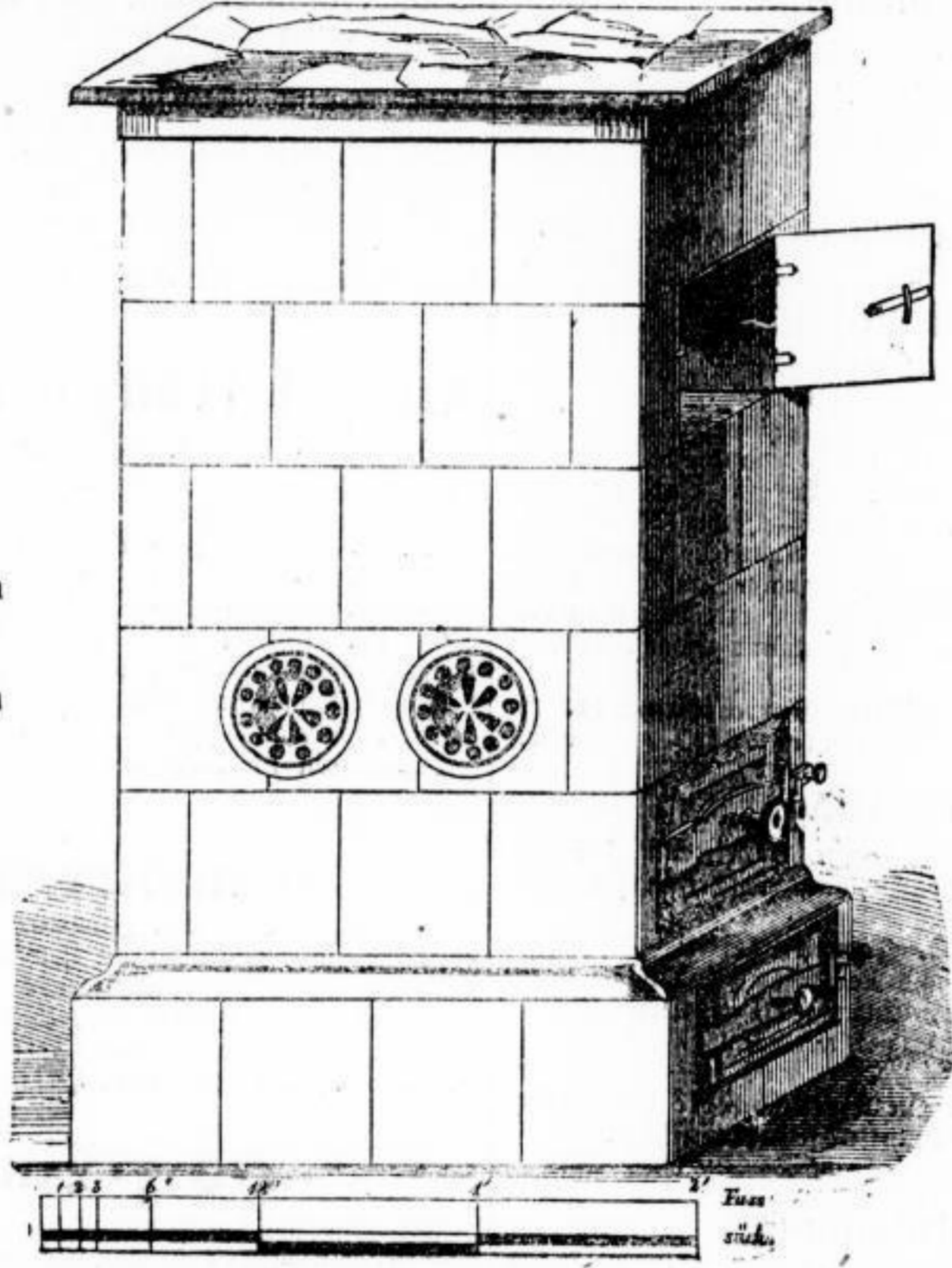
**Königliches Gerichtsamte im Bezirksgericht Leipzig,**  
 Abtheilung für Vormundschaftsachen.  
 Dr. Jerusalem.



P. P.

Die seit ca. 2 Jahren von mir eingeführten sog.

# Cylinder-Oefen

haben sich so **ausgezeichnet bewährt**, dass ich selbige,

Auf hiesigem  
**Rathhaus**  
in kleineren u. grossen  
unabhängigen  
Expeditionen die besten  
Erfolge erzielt!

In hiesiger  
**Nicolaischule**  
vollkommen  
bewährt befunden!

nachdem ich durch eine

## verbesserte Construction

(wie im **neuen Theater** zu Leipzig mit **bestem Erfolg** angewandt!) die **Heizkraft** bedeutend vermehrt und kleine Unannehmlichkeiten vollkommen beseitigt habe, auf das Gewissenhafteste für **Contors, Expeditionen, Wohn- und Schlafzimmer** etc. empfehlen kann.

**Preis:** komplett gesetzt unter voller Garantie Thlr. 32. loco Leipzig.  
**Zeugnisse** von Privatpersonen von hier und auswärts sind bei mir einzusehen.

Zugleich empfehle ich mein in jeder Hinsicht assort.

## Ofen-Lager

in jeder anerkannt praktischen Art Oefen und Kochmaschinen.

**Paul Kretschmann,**

Schillerstrasse No. 5.

Hierzu drei Beilagen.

Dr. A  
er die i  
müchft  
neben.  
gegeben  
ne Anza  
erlen au  
Neu  
schnung  
en Bild  
pro fe's  
Künsti  
Berlesung  
Mede w  
nejer Ste  
niet um  
lieder ei  
Sammlun

\* Lei  
Hrigen  
Bogomiti  
der Wunf  
o wird  
lassen we  
artig her  
abend n  
Betheilig  
Es wurd  
Neujahr  
Kinfel e  
Karrrenat  
der Freil  
jedoch, o  
hlossen  
lassen. G  
Silberne  
endung  
Honorar  
Der näd  
auch ein  
Stadt; f  
nallische  
nen wir  
\* Lei  
wieres  
heilen r  
lage vor  
erspiener  
Cint he  
eigenthü  
füllige A  
und drit  
wir glar  
Weflen  
\* Lei  
ehaltet  
eine ne  
inneren  
lebend  
Liden  
der fre  
enhalten  
desen G  
\*\*  
ein Se  
Wefhen  
Dieser



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 19.]

19. Januar 1868.

## Leipziger Kunstverein.

Dr. A. v. Zahn wird heute einen Cyclus von Vorlesungen über die italienische Malerei des 15. Jahrhunderts beginnen und nächst „über Masaccio und seine Florentiner Zeitgenossen“ reden. — Dazu sind die von der Arundel-Gesellschaft herausgegebenen Farbendrucke nach Masaccio's Fresken in Florenz und die Anzahl von Photographien nach Florentiner Bau- und Bildwerken ausgestellt.

Neu zur Ausstellung kommt außerdem: G. Koch's Kreidezeichnung nach Rafael's „Portrait der Madallena Doni“ nach dem Bild der Florentiner Gallerie in Originalgröße. — Professor Fraße's „Knabenportrait“ bleibt nur noch heute ausgestellt.

Künftigen Sonntag wird Herr Prof. Conze aus Halle eine Vorlesung „über den Apoll von Belvedere“ halten. Zu diesem Zwecke wäre es sehr erwünscht, einen (verkleinerten) Gypsabguß dieser Statue ausstellen zu können und der Custos des Vereins bittet um eine gefällige Nachricht darüber: ob eines unserer Mitglieder einen solchen Abguß besitzt und denselben für hiesige Sammlung für künftigen Sonntag zur Ausstellung überlassen würde?

## Verschiedenes.

\* Leipzig, 18. Januar. Die Vorbereitungen zu dem diesjährigen Carneval schreiten rüstig vorwärts, und befindet sich das Jugocomité in vollster Thätigkeit. Da von einigen Nachbarstädten der Wunsch kundgegeben wurde, an dem Festzug sich zu betheiligen, so wird demnächst nach auswärts eine allgemeine Einladung erlassen werden und dürfte deshalb die active Betheiligung sich großartig herausstellen. Wie wir vernehmen, wird der zweite Narrenabend nächsten Sonnabend stattfinden und steht eine massenhafte Betheiligung in Aussicht. Im Presbcomité regt sich's auch allmählig. Es wurde in dessen erster Sitzung u. A. die Angabe eines seit Newjahr hier erscheinenden Blattes: der Beschluß, dem Dichter Kinkel einen silbernen Lorbeerkranz zu verehren, sei am ersten Narrenabend gefaßt worden und Kinkel habe für seine Rede bei der Freiligrathfeier schon ein großes Honorar erhalten, besprochen, jedoch, obwohl beide Angaben auf größter Unwahrheit beruhen, beschlossen dem betreffenden Blatte eine Antwort nicht zukommen zu lassen. Es möge hier genügen zu bemerken, daß der in Rede stehende silberne Lorbeerkranz schon vor dem ersten Narrenabend zur Abfertigung bereit stand und daß Kinkel seiner Zeit die Annahme eines Honorars für seine Rede ausschlug. Ehre dieser Hochherzigkeit! — Der nächste Carneval wird manches Neue bringen, wahrscheinlich auch einen Verkaufscorso auf einem der größern Plätze unserer Stadt; ferner ist gegründete Hoffnung vorhanden, daß die theatralematische Festvorstellung im neuen Theater zur Aufführung kommen wird.

\* Leipzig, 18. Januar. Allen Denen, welche der Eröffnung unseres neuen Stadttheaters mit Interesse entgegen sehen, theilen wir uns die Mittheilung zu machen, daß soeben im Verlage von Bartholf Senff hier ein Situationsplan des Theaters erschienen ist, welcher eine geschmackvolle und genaue Uebersicht der Eintheilung sämtlicher Sitzplätze bietet. Es ist ein eigenthümlich ansprechendes Vergnügen, diesen Plan, welcher sorgfältige Darstellungen des Parterre, des Balcon, des ersten, zweiten und dritten Ranges enthält, etwas aufmerkamer zu studiren, und wir glauben daher diese höchst zeitgemäße Erscheinung bestens empfehlen zu sollen.

\* Leipzig, 18. Januar. Der Verein „Andante-Allegro“ thätet in letzterer Zeit wieder eine ganz besondere Thätigkeit. Eine neue humoristische Illustration der Formen ist innerhalb des inneren Verkehrs der Vereinsmitglieder durchgeführt und wirkt belebend und erheiternd auf das zahlreiche Auditorium der gewöhnlichen Sonnabendsversammlungen. Auch nach außen gedenkt der strebsame Verein wieder zu debutiren. Wie wir hören, veranstaltet derselbe Ende dieser Woche ein Concert in üblicher Weise, dessen Ertrag den Nothleidenden in Ostpreußen zu Gute kommt.

\* Leipzig, 18. Januar. Am gestrigen Tage benahm sich ein Schlosser aus Lindenau auf dem Gerichtsamte im Schlosse Pleißenburg so ungebührlich, daß seine Arretur beschlossen wurde. Dieser Maßregel aber setzte Jener einen so energischen Widerstand

entgegen, daß man sich schließlich genöthigt sah, den Widerspenstigen, der durch mehrere anwesende Gerichtsdiener kaum zu bändigen war, mit Hilfe eines requirirten Pöbels Schützen in die Gerichtsamtsfrohweste einzubringen.

Leipzig, 18. Januar. Gestern Abend arretirte man auf dem Dresdner Bahnhofe kurz vor Abgang des Schnellzuges einen wegen namhafter Geldunterschlagungen verfolgten Inspector einer Lebensversicherungsgesellschaft. Derselbe wurde heut früh unter sicherer Bedeckung nach Dresden abgeführt.

Der Apolloaal hat gestern seinen ersten Maskenball abgehalten und ist mit diesem Debüt nicht durchgefallen. Das Leben und Treiben war äußerst amüfant und die Lustigkeit, durch die Klänge eines tüchtigen Musikchors erhöht, dauerte ununterbrochen ohne Mißhelligkeiten die ganze Nacht hindurch fort. Der Besuch des Festes war auffallend stark, es mochten wohl an 900 Gäste zugegen sein, die zum größern Theil, da der Wirth es nicht verabsäumt hatte, mit guten und preiswürdigen Speisen und Getränken aufzuwarten, es sich ungebunden wohl sein ließen. Die Zufriedenheit war allgemein. Tanz folgte auf Tanz, und nicht allein aus der Stadt, sondern namentlich auch aus der Umgegend waren die Besucher zahlreich erschienen. Erst kurz nach dem ersten Morgengrauen machten sich die letzten Gäste auf dem Heimweg.

Auf dem Peterssteinweg stellte in vergangener Nacht ein hiesiger Copist an den Nachtwächter das eigenthümliche Ansinnen, ihm 20 Mgr. zu borgen, widrigenfalls er sich erschießen würde. Der Nachtwächter fand es unter diesen Umständen für gerathen, den Bittsteller nach der Polizei zu schaffen, um sein Unterstützungsgesuch dort anzubringen.

In der Universitätsstraße fand man Nachts in der zweiten Stunde einen hiesigen Schneider im wahrsten Sinne des Wortes der Länge lang auf der Nase liegen. Der Mann war im Rausche dort hingefallen, blutete ganz gehörig im Gesicht und wurde endlich von einigen mitleidigen Leuten nach dem Naschmarke geschafft.

Heute Mittag ist abermals der Geselle eines hiesigen Fleischermeisters wegen Diebstahls von der Polizei gefänglich eingezogen worden. Er hatte sich nicht weniger als 3 Schinken und 2 Speckseiten aus den Vorräthen seines Meisters widerrechtlich angeeignet.

Dresden, 16. Januar. Die Zweite Kammer berieth heute den Bericht ihrer dritten Deputation über die Petition von Stahlknecht und Genossen in Chemnitz um Einführung einer Schulbibel in den sächsischen Volksschulen (Referent: Abg. Walther), und nahm nach kurzer Debatte den folgenden Deputationsantrag einstimmig an:

- 1) Die hohe Staatsregierung zu ersuchen, die von ihr in Aussicht gestellten Gutachten über die Zweckmäßigkeit der Einführung eines Bibelauszugs ehebaldigst einzuholen, und dabei namentlich auch die Ansichten praktischer Schulmänner zu vernehmen;
- 2) in der zuversichtlichen Hoffnung, daß die einzuholenden Gutachten der Einführung eines Bibelauszugs in den Volksschulen nicht erhebliche Bedenken entgegenstellen, das weitere Gesuch an die Staatsregierung zu richten:
  - a) dieselbe möge eine gleichmäßige Anzahl von Theologen und Pädagogen damit beauftragen, entweder unter den vorhandenen Bibelauszügen den geeignetsten auszuwählen und die etwa nöthigen Verbesserungen daran vorzunehmen, oder einen neuen, den Schulzwecken entsprechenden Auszug aus der Bibel herzustellen, welcher, nachdem er die Genehmigung der geordneten kirchlichen und Schulbehörden erhalten hat, sich zur allgemeinen Einführung in den Volksschulen eignet;
  - b) dieselbe wolle ferner über das Ergebnis der hier beantragten Verhandlungen in jedem Falle dem nächsten Landtage Mittheilung machen;
- 3) die übrigen Punkte der Petition, insoweit sie nicht durch vorstehende Anträge ihre Erledigung finden, zur Zeit auf sich beruhen zu lassen, die Petition selbst aber, da sie an die Ständeversammlung gerichtet ist, noch an die hohe Erste Kammer abzugeben.

Nach dem Jahresbericht des Specialarztes Dr. Müller zu Coburg behandelte derselbe vom 1. October 1866 bis 1. October 1867 2734 Sichts-, Hämorrhoidal- und Bleichsuchtkranke.

ger  
chule  
nen  
unden!

kräft  
haftest  
ann.  
elpzig

n,

en.



Hieron kommen 1462 Kranke auf die Gicht, 971 auf die Hämorrhoiden und 301 auf die Bleichsucht. Nach dessen Beobachtungen hängen diese Krankheiten meist von tellurischen Einflüssen ab; namentlich beherrschen die sumpfigen Gegenden die Gicht. Schlesien und Westphalen lieferten das stärkste Contingent zur Gicht. Die Temperaturschwankungen, die seit 2 Jahren fast stabil sind, lassen Gichtkranke gar nicht zur Ruhe kommen; dagegen machten dieselben auf Hämorrhoidalfranke einen sehr wohlthuenden Eindruck. Die Bleichsucht erklärt Dr. Müller als ein Product der sauerstoffarmen Stubenluft, die den Speisebrei des Magens chemisch zerlegt.

### Verloosungen.

— **Anhalt-Dessauische 3 1/2 % Prämienanleihe.** Verloosung vom 15. Januar 1868. Auszahlung am 1. April 1868. Gezogene Serien: Serie 19 57 86 128 133 296 337. Gewinne: à 10,000  $\mathfrak{f}$ : Serie 19, No. 913. à 4500  $\mathfrak{f}$ : Serie 133, No. 6632. à 2500  $\mathfrak{f}$ : Serie 19, No. 911. à 500  $\mathfrak{f}$ : Serie 19, No. 931.

— **Fürst Salm-Loose.** Bei der am 15. Januar vorgenommenen Verloosung haben sich nachstehende Resultate ergeben: Es fiel der Haupttreffer von 40,000 fl. C.-M. auf No. 73701, 4000 fl. auf No. 91545, 2000 fl. auf No. 22351; No. 8130 und 95741 gewinnen 400 fl., No. 7919 20927 91873 und 98282 je 200 fl., No. 40107 41741 61166 69166 76437 76910 78725 und 91166 je 120 fl., No. 3822 24939 29163 29217 45914 51631 56931 58927 60419 62639 66733 68390 und 76718 je 100 fl. Ausserdem wurden noch 470 Nummern mit dem geringsten Gewinne von je 60 fl. C.-M. gezogen.

— **Graf Waldstein-Wartemberg-Loose.** Bei der am 15. Januar vorgenommenen Verloosung haben sich nachstehende Resultate ergeben: Es fiel der Haupttreffer von 10,000 fl. C.-M. auf No. 82,329, 1500 fl. C.-M. auf 54872, 1000 fl. C.-M. auf No. 56773.

### à Ranne 3 Ngr.

Gesünder und billiger als andere Branntweine (z. B. Kornbranntwein, welcher jetzt meistens verälscht, mit Spiritus seht oder aus Essenz bereitet wird), ist der von Prof. Dr. Koch und medicinischen Gesellschaft in Leipzig wegen seiner ernährenden stärkenden Bestandtheile: Eisen, Malz, Zucker und Pflanzenbitter empfohlene

### Malz - Branntwein

aus der Dampf-Fabrik von Robert Freygang in Leipzig. Verkaufsstellen davon befinden sich: Detail-Geschäft, Sölzstraße 1, bei Julius Kiebling, Grimma'scher Steinweg, C. Schützenstraße, P. Heydenreich, Weststraße, W. Thum, Burgstraße, C. Möbius in Neu-Vollmarsdorf, J. Kabisch in Gurgis, Serndt in Gohlis, W. Reichold in Connewitz, J. Wiersch in Lindenau, Herm. Harzer und W. A. Meltz in Reudnitz, Gebr. Uhlig in Neuschönfeld.

Die wohlrenommirte Waffenmanufaktur des Hrn. M. Arendt & Püttich unterhält seit circa 6 Monaten ein bestaffirtes Lager von Schießwaffen aller Art im Magazin des Herrn Theodor Pätz in Leipzig, Ecke Neumarkt und Schillerstraße, und hatten wir die Gelegenheit, namentlich deren Doppel-Jagdgewehre (System Leffand) zum beispiellos billigen Preise von 25 Thlr. und 33 1/2 Thlr. Kennern und Jagdfreunden wegen deren vorzüglicher Ausstattung solider Arbeit, sowie sichern Schuß ganz besonders loben zu hören. Trotz vorgerückter Saison wollen wir nicht unterlassen, alle Freunde auf diese billige Bezugsquelle von guten Jagdgewehren, in sämtlichen Jagdzeiten aufmerksam zu machen, wobei der Fabrik jede Garantie für seine Gewehre übernimmt, was bei Ankauf eines artigen Gegenstandes von großem Werthe sein muß.

Der Laubenheimer 5 Ngr. pr. Flasche 5 Ngr. aus der Handlung von R. E. Wehnoldt, Grimma'scher Steinweg 7 und Laubestraße 8, ist unübertrefflich, also mit vollem Recht zu empfehlen.

## Frankirung der Geschäftsbriefe.

Nach der neuen Portotaxe für das deutsch-österreichische Postgebiet tritt bei nichtfrankirten Briefen zu dem einfachen Portobetrage hinzu, welcher für Briefe bis 1 Loth einschließt, also für die große Mehrzahl aller Geschäftsbriefe, 100 % des ordentlichen Portobetrages (gewöhnlichen) Geschäftsbriefe zur ausnahmslosen Regel zu erheben. Die Höhe des Zuschlags zeigt, in wie hohem Grade auch den Postanstalten im Interesse der Vereinfachung des Dienstes und folglich der Erleichterung des Verkehrs an der durchgängigen Frankirung gelegen sein muß.

Wir richten daher hierdurch zunächst an alle Firmen unseres Bezirkes die Aufforderung, die obige Regel, soweit dies bisher noch nicht geschehen, zu beobachten, und werden demnächst in der Erwartung, daß diese Anregung Anklang findet, an die Handelskammern und sonstigen Handelscorporationen der bedeutenderen Plätze des deutsch-österreichischen Postgebietes die Bitte um Erlassung einer gleichen Anregung in ihren Kreisen richten.

Leipzig, im Januar 1868.

### Die Handelskammer.

E. Becker, Präf.

Dr. Gensel, S.

### Dritte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Böglinge für die nächste Oster-Aufnahme erbitte ich mir den 20. bis 25. Januar in den Nachmittagsstunden von 2—4. Für diejenigen Kinder, die noch keinen Unterricht genossen haben, sind Tauf- und Impfschein beizubringen.

Dir. Dr. Ramshorn.

### Vierte Bürgerschule.

Die Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen für nächste Ostern erbitte ich mir Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, den 20., 21., 22. und 23. Januar, Nachmittags 2—4 Uhr.

Für diejenigen Kinder, welche noch keine Schule besucht haben, sind Geburts- und Impfschein beizubringen.

Dir. Dr. Fritzsche.

### Die neue kaufmännische Fortbildungsschule (Stieglitzens Hof über der Weimarischen Bank)

beginnt ihr neues Schuljahr den 11. Mai und nimmt für dasselbe bis zu Ostern täglich von 2—3 Uhr (außer Sonnabends und Sonntags) Anmeldungen entgegen. Die Anstalt bietet ihren Schülern unter andern ein wirkliches Contor und schließt auch einen Vorbereitungs-Cursus für den einjährigen Militärdienst in sich ein. Alles Uebrige besagt der Prospect, der jederzeit im Locale der Anstalt gratis zu haben ist. Im Auftrage des Comité

Dr. W. Zimmermann, Director.

### Die Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig

eröffnet am 20. April d. J. ihr 5. Schuljahr. Es wird gebeten, die Anmeldungen gef. rechtzeitig an den Unterzeichneten (Klosterstraße 15, II.) zu richten, wo auch der Prospect und der Schulbericht von 1867 gratis zu haben sind. Zugleich erlaube ich mir, die zu Ostern d. J. abgehenden Schülerinnen behufs einer Anstellung geneigter Berücksichtigung zu empfehlen. Ich werde nur solche in Vorschlag bringen, von deren Befähigung und Tüchtigkeit ich überzeugt bin.

Gustav Wagner.

### Nah-Institut

(monatlich 10 Ngr.)

von Clara Flemming geb. Stengler, Weststrasse 22, II. Etage.

### Französisches Institut

(Unterricht für Damen und Kinder.)

Weststrasse 22, II. Etage.



**Leipziger Vorschuss-Verein.**

Herr Fr. H. Göhre, E. G. Glaser, Frau P. verw. Heinrich, Herr A. Kirsten, F. A. Richter, F. W. Sachse, E. F. Siebert, Schulze, E. J. Wolf, sind als Mitglieder eingetreten, dagegen Frau Th. Büchner, F. Förster, F. Hanisch, Herr D. Hacault, Köppe, A. Löwe, Frau S. Löwe, Herr C. F. Merkel, Frau Merkel, Fr. K. Mantel, Frau H. Rob, S. Stögel, Fr. L. Schüle, Herr M. Taubert, Fr. Th. Winter ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn Pies, Fr. M. Pies erloschen; ausgeschlossen wurden: Herr Dreßler, S. Preiß, A. Rogner, E. Wild, was hiermit gemäß 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
Leipzig, den 18. Januar 1868. Der Ausschuss.

beiden erschien:

**PLAN**

**neuen Leipziger Stadttheater.**

Genauere Uebersicht der Eintheilung sämtlicher Sitzplätze.  
Preis 5 Ngr.  
Auf Pappe gezogen oder in Einband Pr. 7 1/2 Ngr.  
Verlag von Bartholf Senff in Leipzig.

Zu beziehen durch die Serig'sche Buchhandlung in Leipzig:  
**A. Hohmann's**

**Wegweiser**

**auf dem Gebiete des Geldwesens. Coursblatt**

für Papiergeld, Münzen, Dividenden etc.  
Redaction und Verlag von **A. Hohmann** in Plauen.  
(VI. Jahrgang.) Alle 2 Monate eine Nummer. (VI. Jahrgang.)  
Preis für den Jahrgang von 6 Nummern 5 Ngr.

**Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke**

heilt Dr. **J. M. Müller**, Specialarzt in **Coburg**.  
Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von **Häfele jr.** in der Kaufhalle am Markt stets vorräthig.  
Preis à Brosch. 4 Ngr.

Englischer Unterricht billig von einem geborenen Engländer Albertstraße 13, I. Sprechstunde 11-12 u. 3-5.

Unterricht im Maschinennähen wird gründlich erteilt Roßstraße Nr. 9 parterre rechts.

**Local-Veränderung.**

Meinen werthen Kunden, sowie dem verehrten Publicum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß sich von heute an meine **Sut-fabrik Gerberstraße Nr. 8** befindet.  
**J. G. Jentzsch.**

**Mein Tapissier-Geschäft**

befindet sich von heute ab großer **Blumenberg**, vis à vis der Tuchhalle.  
**Mary verw. Martius.**

מציא

Bestellungen bitte mir baldmöglichst zukommen zu lassen.  
Restauration **L. Löwenthal**, Brühl 54/55.

**Hochzeitgedichte, Tafellieder,**

Volterabendscherze, Loaste, Grabverse, Briefe etc. werden gefertigt Halle'sches Bäckchen 11 im Bäderhaus 2 Treppen.

**Für Damen.**

Zu den bevorstehenden Bällen empfiehlt sich den geehrten Damen eine geübte Friseurin Markt Nr. 8, links 1 Treppe.

**Visitenkarten**

100 Stück für 15 Ngr., sauber und elegant lithographirt, Adresskarten billigt empfiehlt

**Fr. Kühn**, sonst **Julius Bierlig**, Markt, Kaufhalle.

**Das Duzend**

**Visitenkarten-Portraits**

für nur 1 Ngr. empfiehlt in gelungenster Ausführung das Photographische Atelier von **A. F. Uster** an der Promenade Nr. 15.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr. Abonnement das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

34 empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum **Haarschneiden und Frisiren**

dem hochgeehrten Publicum ergeht mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung nicht zu wünschen übrig lassen werde.  
Lage der besten Parfümerien.  
**Hermann Sachhaus**  
Grimmische Str. 14.

Preis des Haarschnitts 5 Ngr. Abonnement das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

**Schnellbohrmaschinen** nach jeder Richtung zu stellen, mit dreifachem Radvorgelege à 30 Ngr., **Sandlochmaschinen** von 1" Lochdurchmesser bei 5/8" Stärke à 30 Ngr., **Fischbandrollmaschinen**, aus welchen die Bandtheile ff. sauber gerollt hervorgehen, mit Scheere 3/8" Schnittstärke à 30 Ngr., **Transportable Schmiedeseuer** von 25 Ngr. an fertigt solid und dauerhaft  
**E. Wilhelmy**, Erdmannstraße Nr. 17.

**Meubles,**

auch Labentafeln, Restaurationstische etc. werden sehr gut u. dauerhaft reparirt und aufpolirt. Adressen wird gef. Herr **C. Liebherr**, Tapissier-Manufacturgeschäft, Grimm. Straße vis à vis von der Conditorei des Herrn **Felsche**, gütigst in Empfang nehmen.

**Einrahmungen**

von Bildern, Zeichnungen etc., sowie **Berglasungen und Vergoldungen** jeder Art werden sauber ausgeführt im **Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft** von **C. H. Reichert**, Hainstr. 27.

**Reparaturen** und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempner-Arbeiten besorgt schnell, solid und billigt  
**Richard Schnabel**, Schützenstraße 11.

**Damenkleider** werden sauber und solid gearbeitet so wie aus getragenen Kleidern **Steppröcke** zu den billigsten Preisen. **Gustav Koch**, Magazingasse 14.

**Herrenoberhemden, Kragen, Anknöpfmanschetten** nach Maß, Ausstattungen sowie Nähmaschinenarbeiten jeder Art werden unter Garantie der besten Ausführung gefertigt.  
**L. Krause**, Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage, über Pragers Bier-Tunnel.

**Französische Kunstwäscherei.**

Seidene und wollene Kleider, Bänder, Schwan, Handschuhe, Federn, Sammet, Tischdecken, Fußteppiche etc. werden nach der neuesten Methode auf das Beste gewaschen und von Flecken gereinigt. Für schnelle, gute und billige Ausführung empfiehlt sich  
**Antonie Wedel**  
Petersonstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 6.

**Damenkleider** werden modern und schnell angefertigt bei **Gumb**, Sternwartenstraße 45, I., Dessauer Hof.

**Damenkleider** werden geschmackvoll und sauber gefertigt, auch möglichst schnell und billig; von jetzt an nehme ich auch wieder Arbeit außer dem Hause an. E. verw. **Groschupp**, Petersstr. 8, 3.

**Wiener Glacéhandschuhwäscherel**

1 Rosenthalgasse 1 empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur gefälligen Berücksichtigung.

**Thürschilder** von Metall (Messing) in jeder beliebigen Form u. Schrift, Peischäfte, Stempelpressen, Firma-, Quittungs- u. Girostempel sowie alle vorkommenden Graveurarbeiten fertigt  
**Gustav Kühn**, Mechaniker u. Graveur, Grimm. Str. 31, Hof I. IV.



**ZITHER-UNTERRICHT**

(leichtfasslichste Methode)

ertheilt gründlich für Anfänger wie schon Spielende  
in und ausser dem Hause

Peter Renck,

Nürnberger Strasse 11, Hintergebäude 2 Tr.

NB. Noch erlaube ich mir geehrte Aeltern darauf aufmerksam zu machen, dass ich Kinder schon vom zehnten Jahre  
an in Unterricht nehme, wobei ich für erfolgreiche Fortschritte garantire.

Leipzig, 15. Januar 1868.

**P. P.**

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage am hiesigen Plage ein

**Wechsel-, Fonds- u. Commissions-Geschäft**

unter der Firma

**Emil Höritzsch**errichtet und Herrn **Georg Thenau**, Procuristen der bisher hier bestandenen Firma Ferdinand Philipp mit der Procura  
zeichnung dafür betraut habe.Gestützt auf die Erfahrung, die ich mir während meiner längern Thätigkeit im Bankfach erworben habe und mit hinreichenden  
Mitteln versehen, erlaube ich mir mein neues Unternehmen Ihrem freundlichen Wohlwollen zu empfehlen.

Hochachtungsvoll

**Emil Höritzsch,**

Comptoir: Reichstraße Nr. 55.

**Geschäfts-Eröffnung.**Die  
**Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei und Druckerei**

In Leipzig

Annahme-Local

Katharinenstraße Nr. 21,  
Markt, Strumpfwirker-Bude**G. A. Arnold.****Carl Pinkert**

in Leipzig,

Fabrik: Berliner Straße Nr. 12,

In Neuschönefeld

Friedrichstraße bei S. Mejer,

in Neuditz

Rantsches Gäßchen Nr. 4,  
Frau W. verw. Magatz.erlaubt sich ein geehrtes Publicum auf ihr neues Etablissement ganz ergebenst aufmerksam zu machen, in welchem alle in dieses Fach  
einschlagende Arbeiten mit der größten Sauberkeit und unter den solidesten Bedingungen ausgeführt werden.**Das Pelzwaaren-Lager**von  
**Carl Kirsten**

befindet sich von jetzt ab

**Reichstraße 6 u. 7 Amtmanns Hof.****Publicität!**Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Original-  
preisen befördert durch die**Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.****Japan.**

Die vor Weihnachten erwartete Sendung

**Japanesischer Lack-Waaren**ist in Folge ungünstiger Fahrt erst jetzt eingetroffen und erlauben wir uns daher solche zur geneigten Berücksichtigung noch nachträglich  
bestens zu empfehlen, insbesondere aber den geehrten Herrschaften, welche die Güte hatten schon länger hierauf zu reflectiren, zur  
gefälligen Erinnerung zurückzurufen.

Die einzelnen Bestandtheile sind wie folgt vertreten:

**Brod-Körbe, Dessert-Schaalen, Servir-Orter in allen Dimensionen,  
Dosen, Cigarren-Kästen und Flaschen-Teller.****Riedel & Höritzsch,**

Markt Nr. 9,

am Eingang der Sainstraße.

Mein Fabriklager feinsten

**Neu- und Chinasilber-Waaren,**

reichhaltigst assortirt, halte zum Wirtschaftgebrauch, wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

**F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.**



**25 Agr. Hohe seidene Herrenhüte 25 Agr.**

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten niedrigen Façon umgearbeitet, Filzhüte dgl. von 10—20  $\mathcal{R}$ . Auch habe ich billig schöne Monatschüte Kunst. Steinw. 66. **Fr. Hausner.**

Damen- u. Ballkleider werden nach neuesten Moden billig gefertigt Turnerstraße Nr. 19, 3. Etage rechts.

**Gummischuhe** reparirt dauerhaft und sauber **Hermann Süßspeck**, Friedrichstraße 43 part. r.

**Gummischuhe** reparirt schnell und dauerhaft **W. Frehse**, Schuhmacher, Reichstraße 52, Burgkeller-Durchgang.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schulze.**

**Lockentouren, Bärte etc.**

verleiht billigst zu bevorstehenden Maskenbällen **E. Bühligen, Coiffeur**, Königsplatz — bl. Hof.

**Maskenperücken**, sowie Bärte, Lockengarnituren u. s. w. verleiht billigst **Theodor Lückert, Friseur**, kl. Fleischergasse Nr. 20.

**Masken-Lager Reichstraße Nr. 32.**

Zu Maskenbällen empfehle ich eine reichhaltige Auswahl Costüme, Domino's, Pilgerkutteln, Fledermäuse, Harlequins u. s. w. Achtungsvoll **Herrn. Semmler**, Gewölbe: Reichstraße 32. Wohnung: Petersstraße Nr. 13.

**Elegante Maskenanzüge**

für Herren und Damen, sowie Domino's, Fledermäuse, Harlequins, Bärte und Hüthen empfiehlt zu billigen Preisen **S. Hausmann**, Auerbachs Hof 51, I.

**Elegante Maskengarderobe** ganz neu, sowie Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen Reichstraße 33 im Dammhirsch.

**Damen- und Masken-Costüme**

in schöner Auswahl — worunter ganz neue — so wie Domino's und Fledermäuse werden verliehen Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne), 2 Treppen hoch.

Ein ganz neuer Anzug, **Sennerin**, ist zu verleihen. Zu tragen Hofstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Maskenanzug (Schottin), sehr elegant, ist billig zu verleihen, auch werden daselbst Handschuhe gewaschen und gefärbt Burgstraße Nr. 7, 4 Treppen 1. Thüre.

Ganz neue elegante Fledermäuse mit den feinsten Garnituren sind zu verleihen Elisenstraße Nr. 25, 2. Etage.

**Masken-Anzüge** für Damen und Fledermäuse werden billig verliehen Sternwartenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

**3 elegante Harlekin-Anzüge** ganz egal und nur drcimal getragen, sind billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 9, 4 Treppen.

**Damen-Masken-Anzüge, Dominos, Fledermäuse** und Hüthen werden billigst verliehen Dresdner Straße 40, 3 Tr. NB. Die Treppen sind durch Gas erleuchtet.

Zu verleihen sind ganz billig **Damen-Masken** Petersstraße 38, 4. Etage vorn heraus.

**Masken**

werden von 15  $\mathcal{R}$ , Domino, Fledermäuse, Kutten von 10  $\mathcal{R}$  an verliehen früher Brühl 74, jetzt Brühl 16.

Herren- und Damen-Maskenanzüge, Domino's, Fledermäuse werden zu herabgesetzten Preisen **M. Schütz**, Brühl 50, 1 Tr.

Maskenanzüge von 15  $\mathcal{R}$  und Fledermäuse von 7 1/2  $\mathcal{R}$  sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 8 im Hofe 3 Treppen.

Zu verleihen ist ein eleganter Damen-Maskenanzug Schumacherhäuschen Nr. 10, 3 Treppen.

**Gesichts-Masken**

jeder Art empfiehlt in grösster Auswahl **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. 14.

**Gesichts-Masken**

in Carton, Wachs, Draht, Seide, Sammet und Atlas, so wie Nasen, Bärte, Brillen, alle Arten von Thier- u. Charakter-Masken, so wie Zinnschmuck, Gold- und Silberband, Gold- und Silberfitter etc. empfiehlt zu bevorstehenden Maskenbällen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen **Thomasgässchen 9. Rudolph Ebert.**

**Gesichts-Masken**

aller Art in Carton, Wachs, Atlas, Sammet, Draht und Gaze, sowie Brillen, Bärte, Narrenkappen etc. empfiehlt zu billigsten Preisen **Carl Thieme**, Thomasgässchen 11.

**Gesichts-Masken**

von 1 1/2  $\mathcal{R}$ . an empfiehlt **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße 8.

**Gesichtsmasken** von 1 1/2  $\mathcal{R}$  bis zu den feinsten empfiehlt **M. Richters W.**, Barfußgässchen 10.

**Soff'sches Malz-Extract-Gesundheitsbier** in Dreiecksflaschen à 7 1/2  $\mathcal{R}$ , 6 Flaschen 1  $\mathcal{R}$  6  $\mathcal{R}$ , **Soff'sche Malz-Chocolade** à  $\mathcal{R}$ . 20  $\mathcal{R}$  und 1  $\mathcal{R}$ , **Soff'sche Brust-Malzboubons** in Packeten à 4 und 8  $\mathcal{R}$ , **Soff'sche Malz-Toiletten- und Bäderseifen** à 2 1/2 bis 10  $\mathcal{R}$ , **Soff'sche Malz-Pomade** in Büchsen à 10 u. 15  $\mathcal{R}$  in Leipzig allein echt zu haben bei **Julius Kratze Nachfolger**, Petersstraße 2, nahe dem Markt.

**Hausfrauen! Familienväter!**  
 Wenn jemals ein Kraftbier verdient hat, „flüssiges Brod“ genannt zu werden, so ist es mein **Zerbster Malzbier**, auf welches ich mir hiermit erlaube, Ihre Aufmerksamkeit zu richten.  
 Das Zerbster Malzbier hält die Mitte zwischen meinem „Grohmanns Deutschen Porter, Malzextract“ und dem Zerbster Bitterbier.  
 Das Zerbster Malzbier zeichnet sich durch malzige Fülle und milden Charakter aus.  
 Das Zerbster Malzbier ist ein sehr wohlgeschmecktes Kraftbier und in diätetischer Beziehung außerordentlich wirksam.  
 Das Zerbster Malzbier ist, seiner Güte angemessen, das billigste Kraftbier, denn 18 Flaschen kosten nur 1  $\mathcal{R}$  — 1 Flasche 2  $\mathcal{R}$ . Der Einsatz pr. Flasche beträgt 1 1/2  $\mathcal{R}$ .  
**Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant**, Burgstraße Nr. 9.

**Ball-Handschuh**

von 10  $\mathcal{R}$ . an empfiehlt **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße 8.



Analytisch u. richtig befunden  
von Herrn Dr. Ullrich  
in Tharandt bei Dresden.

# Liebig's Nahrungsmittel

in löslicher Form

vom Apotheker **J. Paul Liebig** in Dresden, empfohlen von den ersten medicinischen Autoritäten.  
Ein Eßlöffel voll von diesem Präparat nach Vorschrift in lauwärmer Milch und Wasser gelöst, liefert sofort die berühmte  
**Liebig'sche Suppe**, Ersatzmittel für Muttermilch, Nahrungsmittel für Blutarmer, Reconvalescenten u. s. w.  
Flaschen à 1/2 Zoll-Pfund mit Prospect und Gebrauchsanweisung 10 Ngr.  
in Leipzig bei **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24.  
**Paulus Heydenreich**, Weststraße 17.  
**Aug. Hübner**, Kirchstraße 8.

## EISENHALTIGER CHINA-SYRUP VON GRIMAULT & Co APOTHEKER, PARIS

In einer flüssigen und angenehmen Form vereinigt dieses Mittel die Chinarinde, das wirksame Tonicum, und das Eisen, einen der Hauptbestandtheile des Blutes.

Um dieser Eigenschaften willen ist es von den hervorragendsten Pariser Ärzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwicklung junger Mädchen

verordnen. Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet rasch die untrüglichen Magenschmerzen, welchen Frauen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen unterworfen sind und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die Engalapothek ebendasselbst, Spalteholz und **Wien** in Dresden; Apotheker **L. Kieffel** in Chemnitz.

Nr. 11  
Schützenstraße  
Nr. 11.

## Richard Schnabel

Nr. 11  
Schützenstraße  
Nr. 11.

empfehlte zu praktischen Hochzeits-, Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken billigt

### Petroleum- und Solaröl-Lampen in anerkannter Güte,

Wasser-Eimer,  
Wasser-Ständer,  
Wasser-Krüge,  
Waschbecken,  
Brotkapseln,  
Zinkschüsseln,

Plattgloden in Messing,  
Lisch-Messer und Gabeln,  
Löffel in Neusilber, Composit. u. Blech,  
Gewürzbehälter aller Art,  
Leuchter in Messing und Glas,  
Brotkörbchen und Zuckerdosen,

Ofenvorlagen und Feuergeräthständer,  
Regenschirmständer,  
Küchengeräthe in Blech,  
Emaillirtes Kochgeschirr,  
Verzinnetes Kochgeschirr,  
Holzwaaren für die Küche,

ordinäre und fein lackirte Holz- und Kohlenkasten,  
lackirte Tassenbreter (feinste Qualität) von Schwarzblech

Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

## Mull zu Ballkleidern

in den feinsten Nummern bis zu den stärksten, à Elle 2 1/2  $\pi$ , der sich in der Wäsche vorzüglich bewährt, Tüll zu Ballkleidern in allen Qualitäten, Tarletan in allen Farben. Sehr reichhaltige Auswahl in Blousen.

**Pauline Gruner**, Reichstraße Nr. 52.

## Die Eisen- u. Kurzwaarenhandlung v. Bernhard Grünler Ecke der Grenz- und Kreuzstraße,

empfehlte Schlösser, Thür- und Schrankschlösser, Kreuzbänder, Charniere, Kistenbänder, Niegel, Thierdrücker, Thür- und Schlüsselschilder; Schloß-Nüsse, Leisten und Nachriegel; Fensterbeschläge, Bettbeschläge, Kofferbeschläge; Schrauben, Muttern, Nieten, Maschinen- und geschmiedete Nägel, Drathstifte, Rohr-, Polster- und Glaserstifte; alle Sorten Eisen- und Holznägel für Schuhmacher; Stiefelheften, Defenzangen; Drath, Sophasfedern; Hobel-, Hohl-, Ruth-, Stemmeisen, Sägeblätter, Sägen, Feilen, Schnitzmesser, Bohrwinde, Schuppen, Spaten, Heste, Glaspapier, Schmirgelleinwand, sowie Wirthschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Radlerwaaren und sonst das Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

**Mull, Tüll, Tarletan** zu Ballkleidern; **Blousen, Rockvolants, Gürtel, Netze, Schärpenbänder, Spitzenbesätze etc.** empfehlen billige  
Geschwister Brück, Neumarkt No. 24.

**Oeltuch** zu Unterlagen für Kranke und Kinder die Elle 3/4 breit 11  $\pi$ , was jedem andern Fabrikat an Billigkeit, Geruchlosigkeit und Dauerhaftigkeit weit vorzuziehen ist, hält nur alleinige Lager  
Salzgäßchen 6, Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

**Frauenhemden**

**Arbeitshemden**

**Oberhemden**

von 25  $\pi$  an

von 1  $\pi$

von 1  $\pi$  5  $\pi$

empfehlte in nur guter Waare

**Adeline Hahn**, Barfußgäßchen.

## Eine Parthie zurückgesetzte helle Damen-Glacs

zu bevorstehenden Bällen empfehlte zu 7 1/2 bis 10 Ngr. billigt  
Leipzig, den 18. Januar 1868.

**Adolph Höritzsch**, Markt 16/1.

## Haupt-Sargmagazin.

Holz- und Metallsäрге, Königl. Sächs. pat. Querstraße Nr. 36 neben Stadt Dresden. **Rob. Müller.**

Schwarze Draperie nebst Crucifix (elegant) liefere ich bei Aufstellen der Säрге leihweise gratis.



**Liebig's Fleischextract**

à Loth 4 1/2 *fl.*,  
bei 4 Loth 4 *fl.*  
Johannisapotheke, B. Kohlmann.

**Daubitz,**

Pionier zur Erzielung und Erhaltung körperlichen Wohl-  
befindens, fabricirt vom Apotheker M. F. Daubitz,  
Berlin, Charlottenstraße 19,

prämirt durch die Jury der Pariser  
Welt-Ausstellung im Jahre 1867, ist zu  
haben bei: **Jul. Kratze Nachfolger, Leipzig,**  
Petersstraße Nr. 2.

**Zahnseife und Zahnpasta**

von **A. H. A. Bergmann in Waldheim,**

zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene  
Schönheitsmittel, empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6  
und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

**C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,**  
Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstrasse.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu  
verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-  
lich geprüfte, nervenstärkende

**H. Backhaus' Arnika-Pomade.**

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe  
so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert  
und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden  
wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 *fl.* und 7 1/2 *fl.*

**Backhaus' Arnika-Seife**

zur Conservirung und  
Belebung der Hautthätigkeit,  
erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so  
wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus,** Grimm. Straße  
Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner  
Lager die Herren

**Louis Lohmann, Dresdner Straße 38.**  
**Geb Brüder Augustin, Zeitzer Straße 15.**  
**Adler Fischer, Grimma'sche Straße 24.**



Die  
**Eisenhandlung**

von  
**Hermann Lingke,**

sonst **Carl Wagner,**  
Ritterstraße Nr. 5,

empfehl ich ihr reichhaltiges Lager von  
Ofen, Kochröhren und Kochin-  
richtungen zu den billigsten Preisen.

**Ball-Weben,**

passt in den elegantesten Arrangements und neuesten Ge-  
schm., sowie

**Tarletan, Tüll, Mull**

Ballkleidern; ferner:  
**Cachemir-Bequinen und Spizentücher**

empfehl ich in reichhaltigster Auswahl  
**Gustav Kreuzer, Grimm. Straße 8.**

**Weisse Perlmutter-scheiben**

zum Besetzen der Kleider und Hüte empfehl ich en gros & en detail  
billigst  
**Thomasgäßchen 9. Rudolph Ebert.**

**Haupt-Depôt**

der echten patentirten von **Gold** nicht zu unterscheidenden  
kurzen und langen

**Talmi-Gold-Uhrketten**

von „Tallols“ in Paris in den neuesten geschmackvoll-  
sten Façons für Herren u. Damen zu den billigen Preisen bei

**Clemens Jäckel,**

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.



**Cotillon-Gegenstände**

in den neuesten Mustern zu Fabrikpreisen,  
Ordnung das Dgd. von 1 1/2 *fl.*,  
Kopfbedeckungen für Herren und Damen das Dgd. von  
7 1/2 *fl.* an, die beliebten Knallbonbons mit Seidenpapier-  
Mützen in 12 Mustern, das Dgd. 20 *fl.*; empfiehlt

**Fr. Kühn, sonst Julius Bierlig,**  
Markt, Kaufhalle.

**J. C. Schwartz,**

Brühl Nr. 26, neben Stadt Cöln.  
Größtes

**Lager neuer Bettfedern,**  
Federbetten und Matrasen.  
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

**Besätze, Litzen etc.**

in schwarz, schwarz mit weiß und bunt, billige Sachen.  
Reichstraße 51, 1. Etage.

Reichstraße 11. Reichstraße 11.

**Militair-Handschuhe**

empfehl zum Fabrikpreis **C. Manegold.**



**Ein- und Verkauf**

von Uhren, Gold, Silber, Pre-  
tiosen, alterthümlichen Kunst-  
gegenständen bei

**F. F. Jost,**

Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

**Haus-Verkauf.**

Ein Haus in schönster Buchhändlerlage ist für den Preis von  
13,500 *fl.* zu verkaufen. Einkommen 925 *fl.* Offerten unter  
G. H. 40 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

**Hausverkauf mit flotter Restauration.**

In Mieglage bei 2000 *fl.* Anzahlung kann sofort übernommen  
werden. Adressen unter A. 7 sind in der Expedition d. Blattes  
niederzulegen.



**Gasthof = Verkauf.**

In der Nähe von Leipzig ist ein nachweislich gut rentirender Gasthof mit Inventar, Feld, Obst- und Gemüsegarten, auch flottem Materialhandel zu verkaufen und bei 2000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung zu übernehmen, eine Haushypothek würde auch als Zahlung mit angenommen. Adr. unter W. 16 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Zu verkaufen** ist in Reudnitz ein hübsches Hausgrundstück mit Ladeneinrichtung, Hof und Gärtchen, in schöner Lage, unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näheres beim Besitzer Reudnitz Nr. 12 u. 13, 2. Etage Treppe B.

**Bäckerei = Verkauf.**

An der Hauptstraße in Leipzig ist eine gangbare Weiß- und Brodbäckerei mit guten Gebäuden bei 1500—2000  $\mathfrak{R}$  Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Das andere Capital kann fest darauf stehen bleiben.

Adressen mit L. 13. gez. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bauplatz in der süd. Vorstadt, über 9000  $\square$  E., 103 E. Front nach Süden ist in Parzellen wie im Ganzen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Planer**, Windmühlenstraße 37.

Ein **Materialwaaren-, Producten- u. Destillations-Geschäft** in der Nähe des Rossplatzes hat zu verkaufen  
**Gustav Ulrich**,  
Peterssteinweg 49.

Ein **Victualien-, Spirituosen- und Fleischwaaren-Geschäft**, welches sich der Lage wegen auch zu einem Garn- und Posamentiergeschäft eignet, ist sofort zu verkaufen. Adressen unter A. erb. das Annoncenbureau v. Bernh. Freyer, Neumarkt 11.

Billig zu verkaufen ist ein flottes Kohlengeschäft und sofort zu übernehmen. Näheres bittet man versiegelt bei Herrn Restaurateur **Kunze** neben der Posthalterei niederzulegen.

Ein noch guter Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Näheres Wiesenstraße Nr. 13, 1. Etage.

**Sopha**, Meubel neu und gebraucht, Lehnstühle, 1 Großvaterstuhl, 2 große Restaurationsstische, Kleider-, Küchen- und Geschirrschränke verk. billig Salzgäßchen 1, 1 Tr.

Ein Mahagonibücherschrank, auch als Waarenschrank geeignet, mit 3 Glashüren, 3 1/2 E. breit, 4 1/4 E. h. zu verk. Göthestr. 3, II.

Neue u. gebrauchte gediegene Meubles, Sophas, Spiegel zc. sind billigst zu verkaufen Reudnitz Gemeindefstraße 288.

**Zu verkaufen** sind 6 Wirtschaftstische, ein Satz zinnernes Schnapsgemäße mit Ständer, Fässer mit messingenen Hähnen, Speise- und Kaffeegeschirre, kupferne Kessel, Badtrog Königsstraße Nr. 24, 4. Etage links.

Ein ovaler Sopha-Tisch und ein Mahagoni-Nächtisch, beides neu, ist billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 1 Kirschbaum-Schreibsecretair, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 ovaler und 1 Pfeilertisch, 1 Lehnstuhl, Bettstellen, 1 Clavier für Kinder zum Lernen, 1 gr. Kleiderschrank Gerberstraße 2, 2 Treppen im alten Steuergelände.

**Getragene Kleidungsstücke** in Auswahl zu verkaufen Gewandgäßchen 2, 2 Treppen.

Ein neues **Damencostüm** (Polin) ist billig zu verkaufen Grenzgasse Nr. 6a parterre.

Eine gute Hobelbank, 2 Waschtische und 1 Pfeilerstühlchen sind zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13, im Hofe parterre.

Zwei Centner **Hosshaare** im Ganzen oder Einzelnen sind zu verkaufen Reudnitz Gemeindefstraße 288. F. Prad.

**Junge Hunde,**

Abart von Seidenspitz, 8 Wochen alt, billig zu verkaufen Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage links.

**Zu verkaufen** ist ein schöner weißer Seidenspitz, resp. zu verschenken, wenn ihm eine gute Behandlung gesichert ist. Adr. H. V. erbittet die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm.

**Achtung!**

**Echte Harzer Canarienvögel**, als **Sohlroller**, **Glocken-** und **Nachtigallen-Schlager**, welche ich Liebhabern bestens empfehle, und ein **Papagei** sind zum Verkauf ausgestellt im **Gasthof zur Stadt Braunschweig**.

**Carl Gönnecke** aus Andreasberg am Harz.

**Rothehlchen, Stieglitz u. Canarienvögel** sind billig zu verkaufen Gerberstraße 55, im Hofe 1 Treppe.

**Rothehlchen, Plattmönche, Grasmücke, Stieglitz, Alle laut pfeifend**, sind zu verkaufen Münzgasse 5, 3 Treppen rechts.

Mit dem reichsten Sortiment **mahrer Pracht-Georginen**, neuesten ausgewählten **Fuchsen**, einfachen und gefüllten **Belagorien**, **Rittersporn** und all den beliebtesten **Florblumen**, **Gruppenpflanzen** zc., so wie der besten gebräuchlichsten **Blumen** und **Gemüsesamen** empfiehlt sich **Blumenfreunden** hiermit und das Verzeichniß darüber zu haben in Leipzig, **Blodenstraße 7**, 3. Etage und bei **Christn. Deegen** in Köstritz.

**Neu-Verkauf.**

In  $\mathfrak{C}$ tr. und 1/2, 1/4  $\mathfrak{C}$ tr., sowie auch im Einzelnen.

**Stroh-Verkauf.**

Langstroh sowie auch **Krummstroh**, **Gerstenstroh**, alles in großen **Sebinden** Münzgasse Nr. 11, **Schramm's** Gut.

**Zu verkaufen** sind mehrere **Schod** gutes **Wasser-Rohr** Näheres **Berliner Straße**, an der **Thüringer Bahn**.

**Böhm. Patent-Braunkohlen.**

Außer der hinlänglich bekannten vorzüglichen böhm. Braunkohle führe ich auch noch

**Duxer Schwarzkohle,**

welche ich angelegentlichst empfehle.

Leipzig.

**Eduard Oehm**

Holzohle in **Gewölbe** sowie zum **Platten** & **Viertel** 3  $\mathfrak{R}$  haben. Adressen **Frankfurter Straße** Nr. 27 im Laden.

**Türk. Tabake und Cigarretten.**

Haupt-Depot der Fabrik von **Jean Voux** in **Petersburg**. Verkauf im Ganzen u. Einzelnen zu **Fabrikpreisen** bei

**Pietro S. Sala,**

**Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.**

Besten gut gelagerten **Nollen-Barinas-Tabak** à  $\mathfrak{L}$ . 22 1/2  $\mathfrak{R}$  empfiehlt als ganz etwas **Vorzügliches**

**Friedrich Hahne,**

**Cigarren- und Tabak-Handlung,**  
**Königsplatz 4 im blauen Hof.**

**Cigarren.**

**Nr. 36** eine **extrafeine Prima-Ambalema** mit **Cuba-Einlage** à 25 Stück 7 1/2  $\mathfrak{R}$ , à Stück nur 3  $\mathfrak{R}$ .

**Nr. 22** **feine Seedleaf** mit **Cuba-Yara** und **Havanna-Einlage** (**Kneif-Facon**) à 25 Stück 10  $\mathfrak{R}$ , à Stück nur 4  $\mathfrak{R}$ .

**Nr. 64** ff. **Patent-Felix** mit **reiner Havanna-Einlage** à 25  $\mathfrak{R}$  12 1/2  $\mathfrak{R}$ , à Stück nur 5  $\mathfrak{R}$ , deren **reeller Werth**  $\mathfrak{E}$ . 8—10  $\mathfrak{R}$  empfiehlt als etwas **gang Vorzügliches**

**Ernst Werner, Grimm. Str. 22.**

Unter

**Nr. 15 brown u. 16 fine brown**

empfehle eine der **Neuzeit** entsprechende ganz **vorzügliche**

**Vierpfennig - Cigarre!**

ff. **Havanna-Seedleaf** mit **Yara-Cuba** u.

**Havanna-Schnitzel-Einlage**

**in beliebter Kneif-Facon.**

Diese als **anerkannt feinste Vierpfennig-Cigarre** ist ich von jetzt ab im **Stande**, indem mit **meinen Herren Habakern** ganz **bedeutende Abschlässe** gemacht, in **stets gut gelagerter** gleich **Qualität** fortzuführen, und **lade deshalb Alle**, welche eine **feine** und **dabei billige Cigarre** rauchen wollen, zu einem **Besten** ergebenst ein.

**Univeritätsstraße 1. Gustav Günther**

Eine ganz **vorzügliche 3 Pfennig-Cigarre**, **Ambalema** mit **Cuba, Trabucos-Facon**, empfiehlt

**Friedrich Hahne,**

**Cigarren- und Tabak-Handlung,**  
**Königsplatz 4, im blauen Hof.**

**Provencor - Öl,**

**neue Waare** in **vorzüglicher Qualität** ist **eingetroffen** und **empfehle**  
**Oscar Jessnitzor**, der **Post vis à vis**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 19.]

19. Januar 1868.

## Blumen-, Gemüse- und Feld-Sämereien.

Die neuen Preis-Verzeichnisse der Herren **J. J. Gotthold & Co.** in **Arnstadt** sind eingetroffen und können unentgeltlich bei mir in Empfang genommen werden, auch nehme ich Bestellungen darauf an.

Heinr. Teucher junior, Neumarkt Nr. 33.

## Die Fisch-, Wild- u. Geflügel-Handlung

von **C. F. Schatz**, Ritterstraße Nr. 43,

empfehlen frische Steinbut, Lachs, Zander, Hechte, Cablian, Schellfisch, Dorsch und Karpfen. Frischlinge, Schweine, Nebe, Hirsch, Fasane, Rebhühner, Krametsvögel, Truthühner u. Bierl. Rücken, Westph. u. Bärenschinken, ger. Rheinlachs, Gänsebrüste u. Keulen, Hambg. Rauchfleisch u. Zungen. Frankfurter Würste, Gothaische u. Braunschweiger Cervelatwürste. Ital. u. Algier. Blumenkohl, Maronen, Citronen, Apfelsinen, Früchte u. Gemüse. Franz. Goldfische.

## Tabac du Serail,

direct von Constantinopel bezogen, empfiehlt  
**Ernst Werner**, Grimma'sche Straße 22.

## Eine größere Partie

**Pra. Ambalema** mit Brasil und Cuba  
verkaufe, um damit zu räumen, à Stück 3  $\pi$ , à Viertelhundert  $3\frac{1}{2}$   $\pi$ , à Mille 8  $\pi$ .

**Bruno Naumann**,  
Universitätsstraße Nr. 7.

### roh Kaffee gebrannt

à Pfd. 13 $\pi$	Mocca	à Pfd. 16 $\pi$
= 12 =	Menado	= 15 =
= 11 =	Eheribon	= 14 =
= $9\frac{1}{2}$ =	Domingo	= 12 =
= $7\frac{1}{2}$ =	Campinos	= 10 =

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Conditorei v. E. Teitge  
Leipzig, Tuchhalle.  
Eingang-Laden: gr. Fleischergasse.

empfehlen als neu

## Die Carneval-Torte,

scherzhaft zum gewinnartigen  
Vertheilen von 1  $\pi$  an.

Magdeburger Sauerkraut,  
feinste bayerische Sahnkäse, so wie etwas Feines von dem  
so beliebten **Dresdner Portions-Käse** für Restaurateure  
erhält wieder eine frische Sendung und empfiehlt im Ganzen  
wie im Einzelnen billigt

**E. W. Wildt**, Hainstraße Nr. 24, gold. Hahn.

Wirkliche echte Trüffel-Lebertwurst empfiehlt  
Schuhmachergäßchen Nr. 2, S. Krüger.

Valencia-Apfelsinen schöne hochrothe Frucht pr.  
Hundert  $3\frac{1}{2}$   $\pi$  und 3  $\pi$  empfiehlt  
Schuhmachergäßchen Nr. 2, S. Krüger.

## Nicht zu übersehen!

Hiermit dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß ich auf viel-  
seitige Nachfrage das nach **Liebig's** Recept

## geschrotene Roggen- und Weizenbrod

bake. Zugleich ist es als das **nährhafteste, gesündeste** und  
sehr gut zu **verdauende** Brod zu empfehlen, es ist auch im  
Preis weit billiger als das andere Brod. Täglich zu haben bei  
**Hermann Conrad**, Bäcker, Mittelstraße Nr. 25.

## Gutskaufgesuch.

Ein in der Nähe gelegenes Gut wird von einem zahlungs-  
fähigen Mann sofort zu kaufen gesucht.

Nr. mit „Gutskauf“ sind einzuschicken Ranstädter Steinweg 1  
bei Herrn Kaufmann Grafer.

## Gartenlaube,

sämmtliche Jahrgänge  
bis zum Jahre 1867,  
so wie sonstige  
Zeitschriften kauft

**G. Stangel,**

Kupfergäßchen, Kramerhaus.

### Die Gartenlaube

alle Jahrgänge, von 1867 auch einzelne Hefte und Quartale werden  
zu kaufen gesucht und die **höchsten** Preise bezahlt  
Neutirchhof Nr. 12 u. 13, 2. Etage.

**Sadentafeln, Vulte, Negale, ganze Geschäfts-Ein-  
richtungen** kauft fortwährend das alte Geschäft von  
**C. F. Gabriel**, Reichstraße 15.

(Bitte am Laden auf C. F. Gabriel und 15 zu achten.)

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden  
gekauft Burgstraße 22, 2 Tr., Sporengäßchen-Ecke. **Fr. Schulze.**

**Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren,  
Goldsachen** etc. kauft stets zu bestmöglichen Preisen  
**Fr. Enke, Meubleur, Brühl 11.**

## Champagnerflaschen

ganze und halbe werden jedes Quantum gekauft  
Lauchaer Straße 29 im Souterrain.

**Möbels-Einkauf** einzelne Stücken, ganze Wirthschaften,  
Nachlasse zu guten Preiszahlungen  
Reichstraße 15, **C. F. Gabriel, 15.**

**Getragene Kleidungsstücke** werden gekauft Burgstraße 22,  
2 Treppen, Sporengäßchen-Ecke.



**Ein Pianino**

von schönem kräftigen Ton und solider Bauart wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet die Buchhandlung von Ferd. Seidel, Markt 13, Klostersgasse 3.

**Bitte!**

Ein Beamter bittet um ein Darlehn von 100  $\mathfrak{R}$  gegen Verpfändung seiner Lebenspolice und seines Mobiliars auf zwei Jahr gegen gute Zinsen.

Geneigte Offerten bittet man gefälligst unter Chiffre H. H. 60 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

**Bitte an edle Menschenfreunde!**

Ein Familienvater, der ohne sein Verschulden in eine traurige Lage gekommen ist, bittet edle Menschenfreunde um ein Darlehn von 60  $\mathfrak{R}$ . Sicherstellung selbstverständlich. Geehrte Adr. unter Chiffre B. H. 23. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Geld in jedem Betrage**

ist auf alle Werthsachen, als Bank-, Lager- und Leihhauscheine, Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Pianofortes u. **Universitätsstraße 16, im 2. Hofe part., goldner Bär.**

**Geld** ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber, Wäsche und Kleidungsstücke zu haben  
Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen.

**Geld ist gegen Leihhauscheine, reinliche Wäsche, Betten u. Kleidungsstücke** stets zu haben Peterssteinweg 61, II

Auf Leihhauscheine, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren ist Geld zu haben Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporergräbchen-Ecke.

**Heirathsgesuch.**

Ein Mann, angeheuer 30er, nicht ohne Mittel, dem es an Zeit und Gelegenheit fehlt, Damenbekanntschaft zu suchen, wünscht sich mit einem Mädchen oder jungen Witwe mit einigem Vermögen zu verheirathen. Unterhändler verboten, Discretion selbstverständlich, letztere auch für sich in Anspruch nehmend. Adressen niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter Chiffre F. S. H. 18.

Ein junger Kaufmann, dem ein einträgliches Geschäft zur Seite steht, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, eine Lebensgefährtin von gefälligem Aeußern und gemüthlichem Charakter mit einem Vermögen von 5—6000  $\mathfrak{R}$ , das hypothekarisch sicher gestellt werden kann. Geneigte Zuschriften, worauf die gewissenhafteste Discretion versichert wird, wolle man gütigst mit Photographie in der Exped. d. Bl. unter H. T. 23 niederlegen.

**Ein alleinstehendes Fräulein**

in gesetzten Jahren von angenehmem Aeußern, häuslichem Sinn und strenger Erziehung, Ausstattung 200 in Werth, etwas Vermögen, wünscht sich mit einem gebildeten verständigen Herrn zu verheirathen, etwas Vermögen wäre erwünscht, welches sicher gestellt werden kann. Werthe Adressen bittet man bis den 21. d. M. unter A. M. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein gutgehendes Kohlegeschäft ein Compagnon, sei es Herr oder Dame, um im Ganzen mit verlaufen zu können, mit gegen 200  $\mathfrak{R}$ . Näheres bittet man versiegelt bei Herrn Restaurateur Kabe, Sternwartenstraße, niederzulegen.

**Commis-Gesuch.**

Für ein Kurzwaaren-Engros-Geschäft wird zum baldigen Antritt ein junger Mann gesucht, der tüchtiger Comptoirist und auch sicher in der französischen Correspondenz ist.

Offerten unter A. B. H. 28. sind in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederzulegen.

**Ein im Tuchexportgeschäft**

bewandelter, mit der Waare vertrauter junger Mann wird gesucht, und sind Offerten unter Chiffre C. Z. 100 poste restante Leipzig einzusenden.

**Seher-Gesuche.**

Wir suchen zum sofortigen Antritt 2—3 tüchtige und solide Seher. Hierauf reflectirende Herren wollen sich gefälligst an uns wenden.

Altenburg.

Hofbuchdruckerei.

**Zwei Notensteher,**

gute Notensarbeiter, können sogleich antreten.

J. Pickenhahn, Inselstraße Nr. 14.

**Ein Conditorgehülfe,**

welcher auch in Laboratorarbeiten bewandert ist, wird gesucht von F. Wohl & Belargus in Zerbst.

Ein Gärtner zur selbstständigen Bearbeitung eines Gartens wird gesucht. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

**Steindrucker gesucht.**

Ein Steindrucker, welcher in Gravir- und Feder-Manier geübt kann sofort in Arbeit treten in der Lithographie u. Steindrucker von E. Schmidt in Buchholz bei Annaberg.

**Ein tüchtiger Maschinenschlosser,**

welcher schon auf Papierschnidemaschinen gearbeitet hat, findet bei gutem Lohn dauernde Arbeit.

Sugo Koch, Querstraße Nr. 36.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für meine Musikalienhandlung, verbunden mit Leih-Institut und Pianoforte-Magazin, suche ich sofort oder später einen jungen Mann aus achtbarer Familie als Lehrling. Musikalisch Befähigten würde der Vorzug gegeben.

Robert Zeitz,  
Musikalienhandlung.

Als Lehrling wird für Ostern in einer hiesigen Verlagsbuchhandlung ein mit guter Schulbildung versehenes Knabe gesucht. Adressen sub Z. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für eine lebhaftes Musikalienhandlung (Verlags- u. Sortimentsgeschäft) in einer größeren Stadt Norddeutschlands wird unter sehr günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht. Demselben würde vorausgesetzt, daß er die nöthige Schulbildung und Leistungsfähigkeit aufweise, eine namhafte Gratification zu Theil werden.

Offerten wolle man gest. an Herrn August Whistling mit der Bezeichnung „Lehrlingsgesuch“ adressiren.

**Lehrling gesucht!**

In einem hiesigen Engros-Geschäft wird nächste Ostern eine **Lehrlingsstelle** frei.

Bewerber wollen ihre Offerten unter der Chiffre W. C. No. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für eine Cigarren-Fabrik im südlichen Theile der Provinz Hannover wird ein Lehrling mit gebiegenen Schulkenntnissen gesucht. — Franco-Offerten unter F. H. 5. befördert die Annoncen-Expedition der Herren Sachse & Comp. in Leipzig.

**Lehrlings-Gesuch.**

Zu Ostern a. c. wird für ein Posamentiergeschäft unter günstigen Bedingungen ein Lehrling gesucht, dem Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten wird. Adr. J. L. H. 2. d. d. Exped. d. Bl.

**Ein Bergolderlehrling**

wird gesucht jetzt oder zu Ostern für

**Pietro Del Vecchio's**

Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik.

**Ich suche bald einen Lehrling**

unter annehmbaren Bedingungen.

Gustav Müller, Friseur, Brühl Nr. 42.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, Königsstraße Nr. 24.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden in der Maschinenfabrik von

D. Ronniger, Brüderstraße Nr. 29.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann sich melden.

Zu erfragen bei E. D. Döring, Hainstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein junger Mann, welcher Lust hat Schlosser und Maschinenbauer zu werden, kann sich melden Gerichtsweg 11, 1 Treppe.

Einen wohlherzogenen Burschen in die Lehre sucht

J. G. Roth, Tischlermeister, lange Straße Nr. 9.

**Markthelfer-Gesuch.**

Ich suche einen ehrlichen, tüchtigen Markthelfer, der wo möglich in einem Colonialwaaren-Grosso-Geschäft gearbeitet, zum sofortigen Antritt. Anmeldungen Sonntag 10—11 Uhr Vorm. lange Straße Nr. 5, III. Paul Schubert.

Für eine hiesige Glasbandlung en gros wird ein Markthelfer gesucht. Derselbe muß das Baden gründlich verstehen und gut empfohlen sein. Lohn pr. Woche 3 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{R}$ .

Adressen S. H. 213 poste restante franco.



Ein Omnibuskutscher wird gesucht im goldenen Weinsag.

In einer größeren Restauration hier wird ein cautionsfähiger Büffetkellner, welcher auch Gose zu behandeln versteht, zum 15. Februar oder 1. März gesucht.Adr. unter V. C. H. 14 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein gewandter und zuverlässiger Kellnerkarsche. Näheres Café Saxon.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiger Laufbursche gesucht Glaswaarenhandlung Universitätsstraße 10.

### Buchstaben = Stickerinnen,

jedoch nur ganz geübte, finden dauernd Beschäftigung Schulgasse Nr. 7 parterre.

### Eine geübte Nähmaschinen = Näherin

kann in einem Wäsche-Geschäft dauernde Arbeit erhalten. L. Krause, Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird eine geschickte Punctirerin. Breitkopf & Härtel.

Gesucht wird eine in jeder Beziehung zuverlässige Punctirerin bei Friedrich Gröber.

### Verkäuferin = Gesuch.

Ein nicht zu junges Mädchen, die bereits in einem Schuhgeschäft engagirt und damit vollständig vertraut ist, wird zur selbstständigen Führung desselben mit nächstem Monat zu engagiren gesucht. Hierauf bezügliche Adressen sind unter P. A. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für ein kleines, mit Fabrikation verbundenes Detailgeschäft wird ein tüchtiges Mädchen in den 20er Jahren gesucht. Dieselbe muß jedoch schon mehrere Jahre in derartiger Stellung gewesen sein und vorzügliche Zeugnisse besitzen. Näheres Gerichtsweg Nr. 2, Treppe D 2 Treppen hoch.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Büffet- und Schänkmädchen auswärts mit Attesten. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht werden zwei gebildete junge Mädchen für eine Conditorei nach außerhalb mit bedeutendem Gastgeschäft zur Bedienung der Gäste. Zu erfragen Sonntag den 19. d. M. im „Palmbaum“, Gerberstraße Nr. 66, von 11 bis 1 Uhr.

Eine Stubenkellnerin nach außerhalb wird gesucht. Persönliche Vorstellung Dienstag den 21. Januar 1868 von 3 bis 5 Uhr Nachmittags im Gasthof zum goldenen Hahn.

Ein gebildetes, in der feinen Wäsche und Plätten, sowie im Schneidern und Weißnähen geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort oder zu Ostern gesucht. Näheres bei A. Fomm, Bosenstraße Nr. 12.

Wegen Krankheit wird sogleich ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Neutirchhof Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeiten zum 1. Februar bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

### Gesucht

wird zum 1. Februar ein anständiges fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Parkstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Färberstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und häusliche Arbeit. Mit dem Buche zu melden Mendelssohnstraße Nr. 1, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen und gut nähen kann, wird in Dienst einer alten Dame gesucht. Nähere Auskunft bei A. Glas, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Waschen nicht unerfahren ist, findet einen guten Dienst Sophienstraße Nr. 15, 1 Treppe.

Auf ein Rittergut, nahe Leipzig, wird ein gewandtes Stubenmädchen zum 1. Febr. d. J. gesucht. Zu melden mit Zeugnissen den 22. d. M. Nachm. 3 Uhr im grünen Baum.

Ein Kaufmann in Leipzig, mit guten Referenzen, sucht noch einige courante Detail-Artikel in Commission oder für feste Rechnung. Adressen beliebe man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter M. G. No. 50.

Ein junger Mann wünscht seine freien Stunden mit schriftlichen Arbeiten oder dgl. auszufüllen. Gef. Adressen erbittet man Sternwartenstraße 9, 3 Treppen links.

## Ein Kaufmann

in gesetzten Jahren wünscht mehrere Tage in der Woche gegen billiges Honorar den Herren Gewerbetreibenden zc. durch Führung der Bücher, überhaupt Besorgung der schriftl. Arbeiten sich nützlich zu machen. Gef. Adressen unter B. H. 10. niederzulegen bei Hrn. Kaufm. E. Pfeller, Brühl 77.

Ein junger Kaufmann, der eine gefällige Hand schreibt, wünscht bei einem Handwerker oder in einem kleinen Geschäfte während seiner freien Zeit die Führung der Bücher und Correspondenz gegen mäßiges Honorar zu übernehmen. Gef. Adr. erbittet man unter S. M. H. in der Expedition d. Blattes.

## Commisstelle = Gesuch.

Ein junger Commis, welcher in einem Colonialwaaren-Geschäft gelernt und seit zwei Jahren auf dem Contor eines Manufacturwaaren-, Asscuranz-, Lotterie- und Cassen-Geschäfts thätig ist, mit allen Contorarbeiten betraut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. April anderweitig Stellung. Gefällige Offerten werden unter L. E. No. 5 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Commis, flotter Detailist im Materialwaarenfach, gut empfohlen, sucht pr. 1. Februar oder später anderweite Stelle. Gefällige Offerten werden im Geschäft des Herrn E. Scheumann, große Windmühlenstraße 33 entgegengenommen.

Ein militärfreier, geübter und gut empfohlener Expedient sucht pr. 1. April a. c. oder später angemessene, möglichst dauernde Stellung. Offerten erbittet man unter P. P. H. 26. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Sortirer sucht sofort Beschäftigung. Adr. unter A. B. 13. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung in einem Comptoir oder Buchhandlung. Werthe Adressen werden unter M. 6 durch die Buchhandl. d. Hrn. Otto Klemm erbeten.

Ein unverheiratheter, mit den besten Zeugnissen versehener Gärtner sucht zum 1. März, auf Verlangen auch früher, in einem Privatgarten oder auf einem Rittergute eine Stelle. Gef. Offerten erbittet man unter F. V. poste restante Altenburg.

Für einen jungen Mann von 15 Jahren wird in einem flotten Colonialdetailgeschäft eine Lehrlingsstelle für Ostern gesucht und werden Offerten unter Chiffre R. H. 18 poste restante franco erbeten.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden und zu Ostern die Schule verläßt, sucht einen Lehrherrn. Schletterstraße 12, Hof 2 Treppen.

Einen gesunden und freundlichen, aber unbemittelten Knaben aus einer kleinen Stadt wünscht man bei einem geschickten Tischlermeister hier nächste Ostern in die Lehre zu geben und ertheilt nähere Auskunft auf geneigte Offerten mit „Tischler“ bezeichnet, welche die Herren Gebrüder Spillner hier, Windmühlenstraße, gefälligst übernehmen wollen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, militärfrei, sucht Stelle in einem Geschäft oder Deconomie, welcher früher im Mählengeschäft zu Göbzig als Hofmeister thätig war, im Rechnen und Schreiben erfahren ist und gute Atteste aufweisen kann.

Adr. unter W. D. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann (Holzarbeiter) sucht Stelle als Hausmann oder Markthelfer.

Werthe Adressen bittet man unter A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger militärfreier Mann, welcher seit 4 Jahren in einer Weinhandlung als Bader beschäftigt ist, sucht eine Stelle als Markthelfer in einem ähnlichen Geschäft. Gef. Adressen bittet man im Fleischwarengeschäft Petersstraße Nr. 41 niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner sucht Stellung, sei es als Servir- oder Billardkellner, auch ist derselbe geneigt ein Büffet zu übernehmen und cautionsfähig. Näheres kl. Windmühlg. 12 part. I.

Ein junger Kellner, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine Stelle. — Gefällige Adressen bittet man niederzulegen bei A. verm. Bendorff, Peterssteinweg (grüne Linde) im Hofe quervor 1 Treppe.

## Herrschafts-Wäsche

wird von einer zuverlässigen Frau auf dem Lande gesucht. Geehrte Damen wollen ihre Adressen im Geschäft des Herrn G. Kise, Ransstädter Steinweg niederlegen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin, Jungemagd oder dergleichen nach auswärts. Adressen bittet man abzugeben Petersstraße 15 im Hofe links 3 Treppen bei C. Burgl.



## Eine gebildete Dame in gefesteten Jahren,

welche mit der Feder vertraut, um schriftliche Arbeiten zu übernehmen, auch mit Nähmaschinen und Arbeiten darauf erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldmöglichst Engagement als Aufseherin in einem Fabrikgeschäft oder Anstalt. Gef. Offerten unter J. G. N. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Deutsche und französische Lehrerinnen für Institute und Private, Erzieherinnen und Gesellschafterinnen, Gouvernanten u. Bonnen, Wirthschafterinnen für Privathäuser und Hotels, Büffetmamsells und Verkäuferinnen werden stets gratis nachgewiesen durch das Bureau von E. Hofmann, kleine Windmühlenstraße Nr. 11.

## Als Verkäuferin

sucht eine anständige gebildete Dame in einem noblen Geschäft, gleichviel welcher Branche, jetzt oder später Stellung.

Offerten werden unter H. H. 3 poste restante Halle erbeten.

**Ein junges Mädchen, nicht von hier, 18 Jahr alt, aus guter Familie, welche auch in Gnadau gewesen, so wie das Kochen hier gelernt hat, wünscht zu ihrer ferneren Ausbildung zum 1. April eine Stelle als Stütze der Hausfrau in einer feinen Familie. Gehalt wird nicht beansprucht, jedoch gute Behandlung und daß sie als Familienglied betrachtet wird.**

Adressen bittet man niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter N. F.

Ein Mädchen im gefesteten Alter mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Wirthschafterin bei Leuten ohne Kinder oder einzelner Herr. Zu erfragen Münzgasse 9—10, 1 Tr. bei Wily. Beder.

Eine Person gefesteten Alters aus Thüringen sucht eine Stelle als Köchin oder Wirthschafterin und kann sogleich antreten.Adr. unter L. H. 30 bittet man in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Ein Mädchen vom Lande, welche in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe rechts.

**Eine junge Frau sucht Aufwartung. Kanstädter Steinweg Nr. 6, 3 Treppen.**

Eine ehrliche, ordentliche Frau sucht Aufwartung oder andere Beschäftigung. Adressen bei Herrn L. Keil, Petersstraße 24.

Eine arme Frau sucht Aufwartungen. Zu erfragen Thalstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen sucht Aufwartung. Hainstraße Nr. 23 im Hofe links 1. Treppe C b. Frau Pilz.

## „Bäckerei.“

Eine Bäckerei mit sämmtlichem Back-Inventar wird sofort oder baldigst zu pachten gesucht. Adressen bittet man unter C. F. poste restante Chemnitz franco einzusenden.

**Zu pachten gesucht** wird ein Parterre-Local zur Einrichtung einer Restauration. Adressen sind abzugeben unter H. 50 Klosterstraße 7, Gustav Müller, parterre.

Ein Gewölbe Kanstädter Steinweg oder Dresdner Straße wird zu miethen gesucht. Adressen unter H. P. 169 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Eine in Meslage belegene Parterrelocalität (am liebsten in der Nähe des Marktes), welche sich zur Restaurations-Einrichtung eignet, wird pr. 1. April zu miethen gesucht.**

Adressen sub L. C. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Logis von 50—60  $\text{fl}$  bis 1. April Dresdner oder Marienvorstadt. Adr. bittet man abzugeben äußere Hospitalstraße Nr. 15 in der Milchhalle.

**Gesucht** für Ostern ein Logis für 50—60  $\text{fl}$ , nicht höher als 2 Treppen. Adressen Grimm. Str. Nr. 5, 3 Tr., Pianofortgesch.

**Zu miethen gesucht** wird ein Logis bis 50  $\text{fl}$  von ein paar Leuten ohne Kinder. Adressen beliebe man abzugeben kleine Fleischergasse 14 parterre.

**Ruhige, pünktlich zahlende Leute** suchen 1. April ein nicht zu hohes Logis von 40—60  $\text{fl}$  in der Nähe der Sternwartenstr. Adr. unter M. M. wolle man Bosenstr. 13 in d. Milchhalle niederl.

**Gesucht** wird ein Familien-Logis mit Garten Sonnenseite, im Preise bis zu 300  $\text{fl}$ , zu Johannis oder Michaelis beziehbar.

Gefäll. Adressen unter G. H. 22. durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Familie pr. Ostern in der westlichen oder östlichen Vorstadt eine mittlere Wohnung. Offerten abzugeben Erdmannstraße 5, 1. Etage links.

**Gesucht** wird ein mittleres Familien-Logis in der Nähe der Petersstraße. Schriftliche Anerbietungen nimmt Herr Brun Schulze, Petersstraße 18, entgegen.

**Gesucht** wird zu Ostern eine Wohnung von etwa 70—80  $\text{fl}$  in der Nähe des bayerischen Bahnhof. Adressen sind große Windmühlenstraße Nr. 21 im Geschäft des Herrn Winkler abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird pr. 1. April cr. ein Familien-Logis im Preise von 65—75  $\text{fl}$  pr. anno von einer anständigen Familie. Adressen beliebe man bei Herrn Edmund Krüger, Mühlstraße Nr. 19 abzugeben.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein kleines Logis in der Nähe des bayerischen Bahnhof. Adressen bittet man große Windmühlenstraße Nr. 17 in der Restauration niederzulegen.

**Gesucht** wird eine Stube und Kammer mit Kochofen oder ein kleines Logis in der Dresdner Vorstadt. Gültige Adressen beliebe man bei der Witwe Rupp, Ulrichsgasse Nr. 7 niederzulegen.

Eine gut meublirte Familienwohnung wird gesucht. Adr. O. Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

## Gesucht werden Neumarkt

oder Petersstraße zwei Zimmer, Schlafstube und Dienerkammer wovon ein Zimmer meublirt, aber nur zu den Messen benutzt werden soll, für den jährlichen Preis von circa 120  $\text{fl}$  bei vierteljähriger Vorausbezahlung.

Anerbietungen mit genauer Angabe der abzulassenden Räume nimmt Herr Vanquier Eduard Hoffmann schriftlich entgegen.

**Gesucht** wird von Ostern ab eine womöglich unmeublirte Garçonwohnung zu 80—100  $\text{fl}$  im vordersten Theil von Reichel Garten oder Gegend des Thomaskirchhofs. Adressen unter A. O. bei Herrn Ebert, Thomaskirchhof 9, abzugeben.

Zwei Damen suchen zum 15. Februar bei einer anständigen Familie ein gut meublirte Stube und Kammer, am liebsten an der Promenade, Gohlis oder Lindenau. Adressen mit Preisangabe sind unter den Buchstaben C. H. 19 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, Schneiderin, sucht eine Stube ohne Meubles, 24—30  $\text{fl}$ . Adr. abzugeben gr. Windmühlenstr. 21 pr.

Ein junger Engländer sucht freie Station in einer anständigen Familie zu erhalten, wofür er Unterricht in der **englischen Sprache** und im **Clavierspiel** an Kinder ertheilen würde. Adressen Madame Platz, Kochs Hof 1. Schuhmacherstand.

Für eine anständige junge Dame wird in der innern Dresdner oder Zeißer Vorstadt Pension gesucht.

Adressen abzugeben Hainstraße Nr. 6, III.

**Pensionäre** finden gegen billige Bedingungen Aufnahme in einer soliden Familie. Näheres Wiesenstraße Nr. 13, 1. Etage.

## Gasthofs-Verpachtung.

Zehn Minuten von Leipzig ist ein schwunghaft betriebener Gasthof zu verpachten oder bei günstiger Zahlungsbedingung zu verkaufen.

Adressen mit K. 50 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Der mit Bäumen bestandene sch. Straßeneckplatz bei Tauchaer Straße 8 soll nebst 1 Kellerabthlg. wieder für **Restauration und Café** verpachtet werden. Büffet mit Kochmaschine, Colonnaden mit Oberflizen (Aussicht bis vor zur Schützenstraße u. bis z. Tauch. Thor hinaus), auch Gas, wenn mehr nöthig, leicht anbringbar. Nach Wunsch u. Preis werden noch Gärten von circa 55 Ellen Länge dazu gegeben. **Sleich** übernehmbar! — Angebote gef. brieflich b. Hausmann Tauch. Straße 8 abzugeben oder direct franco an den Besitzer zu richten.

**Restaurations-Verpachtung** mit Fremdenzimmern (viel alter Bekanntheit) in **schönster Meslage**, prachtvolle Aussicht in **innerer Stadt**, soll zu Ostern an einen dazu geeigneten flotten Mann mit 1500  $\text{fl}$  baar vergeben werden.

Näheres Hospitalstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Eine **Restauration** in der Vorstadt mit schönen Localitäten soll sofort oder Ostern abgegeben werden.

Näheres durch A. A. 16. auf Abgabe an Herrn Wagentnied Centralhalle.

**Eine große und eine kleinere Niederlage, in der Universitätsstraße Nr. 16 gelegen, sind zu vermieten. Näheres Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.**

## Zu vermieten

ist am Königsplatz im „Bamberger Hof“ ein Gewölbe für 120  $\text{fl}$  jährlich vom 1. April d. J. an durch

Advocat Richard Berger, Katharinenstraße 29.

Im Fürstlichen Hause ist das an der Ecke der Karlstraße befindliche **Geschäftslocal** als solches für den jährlichen Zins von 150  $\text{fl}$  zu vermieten durch Adv. Tschermann.



## Geschäftslocale

**zu vermieten Universitätsstraße Nr. 16.**  
Näheres Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein Gewölbe nebst Schreibstube ist in Gohlis zu vermieten.  
Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

### Salzgäßchen Nr. 7

ist das unter Berücksichtigung der Wünsche des Abmiethers neu herzustellende 1 Stockwerk als Geschäftlocal von jetzt ab für 250<sup>fl</sup> jährlich zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Str. 29.

Im Hause Nr. 9 an der kleinen Fleischergasse ist die erste Etage als Geschäftlocal oder Wohnung vom 1. April d. J. ab für den jährlichen Zins von 300<sup>fl</sup> zu vermieten durch

Adv. Tschermann.

In Nr. 56 am Peterssteinwege hier sind vom 1. April d. J. zwei geräumige Böden zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

**Zu vermieten Lindenstraße Nr. 5 vom 1. April dies. J. ab:**

1) das freundliche Parterre vorn heraus, nach Lage u. Beschaffenheit für Niederlage, Comptoir, Restauration, Victualiengeschäft und Buchhandlung sich eignend, für 90<sup>fl</sup> jährlich,

2) ein kleines im Hofe gelegenes Familienlogis für 40<sup>fl</sup> jährlich. Näheres daselbst I. Etage vorn.

Ein hohes Parterre mit großen Räumlichkeiten nebst Souterrain, zu einem Café oder Restauration sowie für eine Buchhandlung oder Buchbinderei vorzüglich passend, auch ein Familienlogis im Preise von 100<sup>fl</sup> und eins dergleichen im Preise von 280<sup>fl</sup> in einem Hause der Dörrienstraße hat zu vermieten

Adv. Zinkeisen, Nicolaisstraße 46, III.

Für nicht lärmendes Geschäft, auch Leihbibl. ist das Parterre Tauch. Str. 8 Nebenhaus z. verm. (60<sup>fl</sup>) auch 1. Et. (70<sup>fl</sup>).

Eine Feuerwerkstatt sofort, Logis à 50 u. 60<sup>fl</sup> zum 1. April zu vermieten lange Straße 9, 1. Etage vorn links.

## Zu vermieten

eine Wohnung nebst Werkstatt, welche sich besonders für Buchbinder oder dgl. eignet, Johannisgasse Nr. 29, 1 Treppe.

## Vermiethung.

**Universitätsstraße 16 „zum gold. Bär“ 2. Etage 2 Zimmer nebst Kammern und Zubehör.**

Zu vermieten ist jetzt oder Ostern billig 1 Logis 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör. Näh. Eisenbahnstr. 12, 1 Tr.

## Nr. 33 Elsterstraße

ist die 3. Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern mit Zubehör, Balcon, Gas- und Wasserleitung und schöner Fernsicht zum 1. April beziehbar zu vermieten. Preis 220<sup>fl</sup>. Näheres parterre B. Wehnert-Beckmann.

Fam.-Logis gleich oder 1. April bezbr. Tauchaer Straße 8, 105 und 72<sup>fl</sup>, mit Garten, Neuschönefeld, Carlstr. 36, I, 55<sup>fl</sup>.

**Zu vermieten sind sofort:**

2 Logis I. Etage à 210<sup>fl</sup>,

1 dgl. III. Etage à 140<sup>fl</sup>,

und vom 1. April ds. J. ab:

1 Logis IV. Etage à 60<sup>fl</sup>.

Adv. Dr. Zenker, Brühl 69, II.

### Zum 1. April

sind 2 freundliche hohe Parterre mit Wasser, Gas und auch Gärten versehen, für 350 und 165<sup>fl</sup> in der Gustav-Adolphstraße Nr. 31 zu vermieten. Bestätigung des größern Locals, durch den Besitzer, täglich bestimmt, zwischen 12 und 3 Uhr, Reichsstraße Nr. 8 und 9, vorn 2 Treppen.

Ein mittleres Familienlogis, bestehend in 2 Stuben, Alkoven u. Zubehör, ist von Ostern für 66<sup>fl</sup> zu vermieten. Große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

In Nr. 14 der Inselstraße ist ein mit Gas- und Wasserleitungs-Einrichtung versehenes Familienlogis Treppe A 3. Etage nebst dazu gehörigem Garten vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Zu vermieten ist Königsstraße Nr. 15 zum 1. April ein kleines Familienlogis für 125<sup>fl</sup>, 3 Stuben und 4 Kammern. Beim Hausmann zu erfragen.

Reichsstr. 50 ist die 3. Etage vom 1. April d. J. ab für 190<sup>fl</sup> jährlichen Miethzins zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

## Zu vermieten

ist eine ruhig und staubfrei gelegene elegante erste Etage von 12 Zimmern, Speisesaal etc. mit Wasserleitung und auf Wunsch Garten-Benutzung, Querstraße Nr. 31/33, Mittelgebäude. — Nachfragen nimmt der Hausmann des genannten Grundstücks entgegen.

Zu vermieten ist für Ostern in 3. Etage eine sehr hübsche Wohnung mit 4 St. und Zubehör, Wasserleitung und Doppelf. Elsterstraße 22 zu erfragen beim Besitzer daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis mit Gärtchen im Preis von 112<sup>fl</sup> Sidonienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten ist ein kl. Familienlogis vornheraus parterre Ulrichsgasse Nr. 59. Näheres beim Besitzer.

Im Pürfürst'schen Hause ist die nach Mittag gelegene Hälfte der 2. Etage vom 1. April d. J. ab für den jährlichen Zins von 500<sup>fl</sup> zu vermieten durch

Adv. Tschermann, Stieglitzens Hof.

Zu vermieten und sofort oder Ostern zu beziehen ist ein sehr freundliches Logis mit 2 St. und Zubehör, Wasserleitung u. Doppelfenster in 4. Etage. Elsterstraße 22.

Fam.-Logis III. Et. links von d. Treppe Tauchaer Straße 8 (jetzt 105<sup>fl</sup>) ist zu vermieten!

## Zu vermieten.

Ein hohes Parterre, 5 Stuben und Zubehör, Gas, Wasserleitung und Garten, ist von Ostern zu vermieten

Thalstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern ein sehr freundliches mittleres Logis an anständige Leute, 2 Stuben und Zubehör mit Wasserleitung. Näheres Sternwartenstraße Nr. 12c parterre.

Zu vermieten sind 2 Dachlogis für 72<sup>fl</sup> u. bez. 48<sup>fl</sup> vom 1. April ab Zeiger Str. 19c durch Adv. Wandel, Schloßg. 11.

Zu vermieten und 1. April 1868 zu beziehen ist eine 2. und eine 3. Etage, bestehend je aus 4 Stuben nebst Zubehör, die Küchen sind mit Wasserleitung und die Treppen mit Gaseinrichtung versehen, Sophienstraße Nr. 15.

Zu vermieten ist ein Logis mit gr. Garten etc., auch Wasserl. u. 2 Tr. hoch, Preis 140<sup>fl</sup>. Bayerische Str. 10 part. Näheres darüber.

Zu vermieten ein Familienlogis, 76<sup>fl</sup>, innere Stadt, 2 Treppen hoch, pr. 1. April 1868. Alles Nähere bei Kaufmann Richard Quarch, Peterssteinweg.

Im Hause Nr. 21 der großen Windmühlenstraße ist ein Geschäftlocal, worin zur Zeit eine Zwirnhandlung betrieben wird, mit Wohnung p. 1. April 1868 zu vermieten durch

Adv. Dr. Erdmann, Burgstraße Nr. 26.

Zwei recht freundliche Familienlogis, Sonnenseite, geräumig u. preiswürdig, sind sofort o. Ostern zu vermieten Karolinenstr. 17 p.

Kochstr. Nr. 9 ist ein halbes Parterre und eine halbe 3. Etage zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Gartengebäude rechts.

Windmühlenstraße Nr. 17 ist die mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete halbe 3. Etage von Ostern ab zu vermieten. Näheres parterre.

Zu vermieten sind, sogleich oder später zu beziehen, ein Familienlogis von 90<sup>fl</sup> und 110<sup>fl</sup> und eins zum 1. April zu 60<sup>fl</sup>. Näheres bei Robert Schüttel, Gerichtsweg Nr. 7.

In dem mit Gasbeleuchtungs- u. Wasserleitungs-Einrichtung versehenen Markert'schen Hause Kochstraße 4 ist das halbe vierte Stockwerk für 135<sup>fl</sup> jährlichen Miethzins sofort, nach Befinden vom 1. April d. J., zu vermieten durch

Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

Zu vermieten und 1. April beziehbar ein Logis, 3 Treppen hoch, 2 große Stuben, 2 Kammern, Küche u. s. w. 65<sup>fl</sup>. Näheres Tauchaer Straße Nr. 19 parterre.

Zum 1. April d. J. ist eine Wohnung 1. Etage, Morgenseite, 3 Stuben n. Zub., für 90<sup>fl</sup> zu verm. Raundörfschen 20, 1 Tr.

Zu vermieten ist ein Logis, Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, jetzt oder zu Ostern Gerichtsweg 3.

Zu vermieten sind zu Ostern 2 kleine Familienlogis. Zu erfragen Karlstraße 7 beim Hausmann.

**Ein neueingerichtetes Logis** ist zum 1. April Verhältnisse halber anderweit zu vermieten. Preis 230 Thlr. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23, 2 Tr. bei R. Seig.

Zu vermieten ist Emilienstraße 2 eine schöne freundliche 1. Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör. Näheres Waldstraße 7.



**Zu vermieten** ist zu Ostern Marienstraße Nr. 19 eine freundliche 2. Etage alles neu restaurirt, Aussicht in Garten, enthält 2 Stuben, 2 Schlafgemächer, separaten Vorsaal, Küche, Keller und Boden.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör nebst einer Werkstelle. Näheres bei J. S. Köhler, Antonstraße Nr. 7.

**Zu Neudnis, Chausseestraße Nr. 255** ist ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, zwei Kammern, Küche, Vorsaal und geräumigem Keller, zu vermieten. Auf Verlangen mit Gärtchen.

Zu vermieten ist die 1. Et., best. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, Neudnis, Heinrichstraße 256j, I. Carl Voigt.

Für sogleich oder später ist die elegante 2. Etage zu vermieten, Preis 100  $\text{fl}$ , Neudnis, Heinrichstraße 256 b/1, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist pr. Ostern ein nettes Logis für 48  $\text{fl}$  Neudnis, Heinrichstraße 256 b/1, 1 Treppe.

Stube und Kammer für 20  $\text{fl}$  jährlich an einzelne Leute ist sofort zu vermieten Neudnis, Gemeindegasse Nr. 278 B.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Parterrelogis mit schöner Aussicht, vom 1. Februar an zu beziehen. Näheres beim Fleischer F. Wiesner, Thonberg Nr. 11.

Ein Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten u. sogleich zu bezieh. Neuschönfeld, Eisenbahnstr. 5.

### In Gohlis.

Zu vermieten eine Etage ganz oder getheilt für den Sommer oder fürs ganze Jahr, ruhig und sonnig gelegen, beim Gärtner C. Schoch an der Halle'schen Chaussee.

In Gohlis zu vermieten ist Ostern ein Parterrelogis und eine Werkstelle Lindenthaler Straße 137. Näheres 1 Treppe.

Gohlis. Zu vermieten ein Logis. Zu erfragen Hotel de Saxe beim Hausmann.

## Sommerwohnung.

In **Connewitz** zunächst der Stadt, **unmittelbar an der Omnibuslinie** gelegen, ist eine geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern und Nebenpiecen, mit Garten-genuß, an eine anständige Familie um den festen Preis von 150 Thalern zu vermieten.

Näheres Zeitzer Straße Nr. 44 in der Conditorei des Herrn Heide zu erfragen.

### Garçon-Logis.

**Zu vermieten** ist sofort eine elegant meublirte Stube nebst Schlafcabinet kleine Windmühlengasse 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** und bald zu beziehen ein fein meubl. Zimmer mit Cabinet Sternwartenstr. 18 b, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** unmittelbar am Schützenhause eine freundl. Stube mit Kammer sofort oder später. Näheres Marienstraße 19.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven für 2 Herren als Schlafstelle, mit Hausschlüssel, Reichstraße Nr. 37, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundl. meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer Raundörfchen 5, 2. Etage v. h.

**Zu vermieten** ist eine freundl. heizbare Stube sofort oder später an 1 oder 2 Herren Reichstraße 3, im Hofe rechts 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube für 1 oder 2 Personen, Eingang separat und Hausschlüssel, Ritterstraße 24, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein fr. meublirtes Stübchen Monat 2  $\text{fl}$  Nürnberger Straße 17 und Bauhofstraße 1, Seitengebäude 1 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen Inselfstraße Nr. 16 parterre.

**Zu vermieten** ist eine separate Stube nebst Kammer mit 2 Betten. Goldhahngäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube nebst Kammer mit oder ohne Dienerstube. Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vornh.

**Zu vermieten** eine feine Garçonwohnung, Saal- u. Hausschlüssel, separater Eingang, sofort oder später Ransstädter Steinweg Nr. 18, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** sind mehrere freundliche meublirte Zimmer an Herren Nicolaisstraße Nr. 19, 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine hübsch meublirte Stube nebst Alkoven vornheraus mit schöner Aussicht, separatem Eingang mit Saal- u. Hausschlüssel Burgstraße Nr. 16. 2 Treppen, dem Schloß vis à vis, Eingang Königs Hof.

Zu vermieten eine meubl. Stube u. etliche Schlafstellen, heizbar u. sep. mit Haus- u. Saalschl. Elisenstraße 13 b, 3 Tr. rechts v. h.

### Zu vermieten

und sogleich oder 1. Februar zu beziehen ist eine fein meublirte Stube nebst Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 anständige Herren Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein meublirtes Zimmer nebst hellem Schlafcabinet und ein einfach meublirtes, ganz nahe der katholischen Kirche, Moritzstraße 13, 2 Treppen rechts.

Zu beziehen ist parterre eine gut meubl. Stube, freundlich hell mit Saal- und Hausschlüssel Sidonienstraße 15 part. rechts.

**Zu vermieten** ist ein nobeles Garçonlogis nahe dem neuen Theater für 2 Herren Quersstraße Nr. 6, 1. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Kammer Ritterstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort oder später ein freundlich meubl. Stübchen an 1 Herrn oder solides Mädchen kl. Burggasse 6, 3. Et.

**Zu vermieten** sofort oder bis 1. Februar eine unmeublirte Stube nebst Kammer an einen einzelnen Herrn oder Dame Katharinenstraße Nr. 23, 4. Etage.

**Zu vermieten** eine freundlich meubl. Stube sep. u. meubl. Saal- u. Hausschl., monatlich 2  $\text{fl}$ , Ritterstr. 19, Hof links 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Garçon-Logis sofort oder 1. Febr. gr. Windmühlenstraße Nr. 50, 2. Etage, Aussicht nach dem Königsplaz.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist an Herren ein meublirte Stube mit Bett, Saal- u. Hausschlüssel Marienstr. 11, 3 Tr. links.

**Zu vermieten** und gleich zu beziehen eine freundliche unmeublirte Stube und Vorkabinet mit Kochofen, Haus- u. Saalschlüssel u. sep. Eing. Elisenstraße 30, 2 1/2 Tr. L., bis 2 Uhr z. be.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube nebst Schlafstamm mit schöner freier Aussicht Lindenstr. 1, 4. Etage links.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Febr. ein fein meubl. Garçonlogis sep. Eing., Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Blumeng. 4 II.

Zu vermieten ist eine gr. unmeubl. Stube mit freier Aussicht nach dem Hofplaz. Burgstr. 12 bei Herrn Hausmann Dieze zu erfragen.

**Zu vermieten** ist eine meubl. heizb. Stube, sepr. Eingang und Hausschl., als Schlafstelle Dessauer Hof, Vordergeb. 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube u. Alkoven Saal- u. Hausschl. an einen Herrn Königsstraße 24, 4. Et. links.

**Zu vermieten** ist ein freundlich meublirtes Stübchen an 1 Herrn Neudnis, Seitenstraße 23, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind 2 Stuben, eine mit, eine ohne Meublerie jede hat ihren besonderen Eingang, an seine Herren Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen bei F. Chemnitz.

**Zu vermieten** ist ein freundliches heizbares Stübchen an Herren Petersstraße Nr. 38, Treppe B 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine kleine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Poststraße 7 beim Hausmann.

Sofort zu vermieten eine fein meubl. Stube in der Vorder Etage 2 Treppen Ransstädter Steinweg Nr. 21.

Sofort zu vermieten eine 2fenstr. frdl. geräumige Stube Burgstraße Nr. 67, 2. Etage links, nahe der katholischen Kirche.

### Garçon-Wohnung,

fein meublirt, 3 Piecen, sofort zu vermieten Schulgasse Nr. 7.

### Brühl Nr. 52,

erste Treppe 1. Etage sind mehre hübsche Zimmer als Schlafstellen an solide Leute zu vermieten.

**Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafcabinet vornheraus, separat, mit Haus- und Saalschlüssel ist sofort oder später zu vermieten lange Straße Nr. 41, 1. Etage links.**

Ein freundliches Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmer, für 2 Herren passend, mit Hausschlüssel, ist sofort oder später zu vermieten Reichels Garten, Colonnadenstraße 2.

Ein fein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist an einen Beamten Kaufmann oder an eine anständige Dame zu vermieten. Näheres bayerische Straße Nr. 9 d, 2 Treppen links.

**Sofort oder zum 1. Februar ist an einen oder zwei Herren eine freundliche meublirte Stube zu vermieten. Näheres Colonnadenstr. 10, 1. Et. vorn**

Eine Stube ist zu vermieten als Atermiethe Colonnadenstraße Milchhalle 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel Sternwartenstraße Nr. 30 links 2 Treppen.



**Garçon-Logis.**

Ein schönes großes Schlafzimmer mit lustigem Cabinet, anständig meublirt, ist den 15. Februar an einen oder auch zwei Herren zu vermieten Dresdner Straße, Eingang Querstr. 1, 2. Etage.

Ein gut meublirtes freundliches Garçonlogis, auf Wunsch auch mit Schlafstube, ist sofort billig zu vermieten Petersstraße Nr. 15, im Hofe links III.

Eine freundliche heizbare separate Stube ist zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße 135, 1 Treppe links.

2 freundl. heizbare Stübchen an Herren sind zu vermieten, auch ist ein Herr einen Theilnehmer an einer fein meublirten Stube Sternwartenstraße Nr. 11a, 1 Treppe links.

Turnerstraße 18, III. ist ein fein meublirtes Zimmer mit schöner Aussicht und Fernsicht, Saal und Hausschlüssel, zu vermieten.

Eine große meublirte Stube u. Kammer ist sofort oder später zu beziehen, Saal- u. Hausschlüssel, Blumeng. 3a rechts hoh. Part.

Jetzt oder später ein nobles **Garçonlogis** zu vermieten Wiesenstraße 11, 1. Etage.

**Garçonlogis.** Wohnzimmer mit Schlafcabinet u. meublirt Boethestraße 3, II., dem Theater gegenüber.

Eine Stube mit Bett, freundlich meublirt, für 36  $\text{R}$  an einen Herrn zu vermieten Lützowstraße 13, I. rechts.

Eine Stube nebst Schlafkammer ist an 2 Herren zu vermieten im Haus- und Saalschlüssel. Neumarkt Nr. 35, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen erhält billige hübsche Wohnung sogleich Frankfurter Straße Nr. 27, 1 Treppe rechts.

Ein Stübchen, meublirt, sofort zu vermieten Eisenbahnstraße 24, Hof 1 Treppe.

Thomasgäßchen Nr. 9, 3. Etage ist an einen Herrn eine freundl. meubl. Erkerstube mit Schlafzimmer — meßfrei und Saal- u. Hausschlüssel — zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein fein meubl. separates Zimmer vorn heraus ist an solide Herren bei anständigen Leuten zu vermieten Weststraße 55, 2. Etage links, Eingang Kl. Gasse 1.

Zwei meublirte freundliche Stuben mit Schlafcabinet, einzeln oder zusammen und mit Saal- und Hausschlüssel sind zu vermieten Nicolaistraße Nr. 41, II.

Eine elegante **Garçon-Wohnung**, 2 zweifelhafte Zimmer, werden frei pr. Ende März Schillerstraße Nr. 5, III.

Zwei mit einander verbundene meublirte Wohnzimmer nebst Schlafstuben sind anderweit sofort zu vermieten Ritterstraße 44, Etage. Näheres in der Restauration.

Ein meublirtes Zimmer ist an zwei anständige Herren zu vermieten Reichstraße 14, 2 Treppen.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Reichstraße Nr. 33, 3. Etage.

Eine meublirte Stube mit freier Aussicht ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Zeiger Straße 34, Hinterhaus 1 Tr. I.

Ein heizbares Stübchen ist sogleich zu vermieten Karlstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten an einen soliden Herrn Elsterstraße 44 Seitengebäude 1 Treppe.

Eine freundliche Stube, separat mit Haus- und Saalschl., ist an einen Herrn zum 1. oder 15. Febr. zu verm. Mühlg. 8, 2 Tr. I.

Königsplatz 15, III. ist eine hübsche Garçon-Wohnung zum 1. Februar zu vermieten.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Raundörfchen Nr. 20, 2 Treppen.

Eine Stube als Schlafstelle an 2 Herren ist sofort zu vermieten Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Eine Stube mit Alkoven ist an 2 solide Herren als Schlafstellen zu vermieten Ritterstraße 44, Hof 2 Tr. bei H. Winkler.

2 Schlafstellen sind für 2 Herren in einer heizbaren separaten Stube zu vermieten kleine Fleischergasse 4, 3 $\frac{1}{2}$  Treppe.

In freundlicher heizbarer Stube ist sofort eine Schlafstelle mit Saal- u. Hausschlüssel zu vermieten Erdmannsstr. 16, Hof 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Schuhmachergäßchen 6, 2 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten große Fleischergasse Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind billige Schlafstellen Zeiger Straße 47, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine billige Schlafstelle Schletterstraße Nr. 11, im Seitengebäude 3 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle bei anständigen Leuten Alexanderstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** eine Schlafstelle für Herren, heizbar, meßfrei und Hausschlüssel Salomonstraße 3, Hof 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind freundliche Schlafstellen Sporerergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine separate freundliche heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 59, 2 vorn.

**Eine separate Schlafstelle ist zu vermieten Ransstädter Steinweg Nr. 6, 3 Treppen.**

Eine freundliche Schlafstelle ist offen Friedrichstraße Nr. 13 parterre bei Wwe. Goldhahn.

Eine freundliche **Schlafstelle** für einen ordentlichen Herrn oder Mädchen ist offen Reudnitz, Grenzgasse 2, 3 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren ist offen Schloßgasse 7, 3. Etage.

Eine separate Schlafstelle findet ein anständiger Mensch Sternwartenstraße Nr. 27, 2. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Webergasse Nr. 13, 3 Treppen links.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren oder Damen Neureudnitz Nr. 3, 2 Treppen links.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit Hausschlüssel und separ. Eingang Karlstraße Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalstraße 43, im Hofe 2 Tr., vis à vis der Johanniskirche.

**Offen** ist für ein solides Mädchen eine freundliche Schlafstelle Johannisgasse Nr. 28, im Hofe 3 Treppen.

**Offen** sind einige freundliche Schlafstellen Brühl Nr. 32, 4. Etage.

**Offen** zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube mit sep. Eingang. Hainstraße Nr. 22 im Hofe rechts 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Petersstraße Nr. 15. Zu erfragen beim Kellner in der Restauration.

**Offen** sind zwei Schlafstellen an zwei solide Herren große Fleischergasse 24 u. 25, links 2 Tr. vorn heraus.

**Offen** ist eine oder zwei freundl. Schlafstellen an solide Herren Kl. Burgg. 3b im neuen Haus links 2 Tr., mit Haus- u. Saalschl.

**Offen** sind 2 Schlafstellen für Herren. Witwe Greiß, Burgstraße 20, 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle Schloßgasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen mit Saal- und Hausschlüssel für anständige Herren Erdmannstraße 20 Hof parterre.

**Offen** sind in einer freundlichen heizbaren Stube mehrere Schlafstellen Nicolaistraße Nr. 14 im Hofe links 2 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle Erdmannstraße 5 im Hofe 1 Tr. rechts.

**Offen** sind freundliche Schlafstellen mit Hausschlüssel lange Straße Nr. 30, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen in einer separaten und heizb. Stube mit Saal- und Hausschl. Schletterstr. 10, 4. Et. r.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer schön meublirten Stube für einen soliden Herrn Königsplatz 4 vorn heraus 2 Treppen links.

**Offen** sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Gerichtsweg Nr. 4 im Hof hinten quervor 1 Treppe.

**Offen** ist für ein solides Mädchen eine Schlafstelle Ransstädter Steinweg Nr. 15.

Zu einer kleinen heizbaren Stube wird ein Theilnehmer gesucht, separat mit Hausschlüssel, kleine Windmühlengasse Nr. 1a, 3 Tr.

In einer Familie können Herren an einem guten **Mittagstisch** theilnehmen Tauchaer Straße 26, 3 Treppen.

An einem guten Mittagstisch können noch einige anständige junge Herren theilnehmen. Näheres Promenadenstraße im Geschäft von Fildner.

**Heute Sonntag** und folgende Tage Ausstellung eines Reliefs **der Sächf. Böhm. Schweiz.** Ein Landstrich v. 14 Meilen im Umfange bis in die kleinsten Details naturgetreu nachgeformt. Ferner: **Alt-Jerusalem zur Zeit Christi.** Der Beschauer kann von jeder beliebigen Seite und Richtung dieses romantische Felsengebirge übersehen, welches vom Elbthal, allen Nebenflüssen, Thälern, Gründen u. Seitenschluchten in verschiedenen Krümmungen durchschnitten wird. Entrée 2 $\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , Kinder 1  $\text{R}$ . Katalog 1  $\text{R}$ . Von früh 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet. Der Schauplatz ist in **Peter Richters Hof 1 Treppe**, Eingang Katharinenstraße.



## Reit-Corso.

Café der Wald- u. Frankfurter Straße.

Heute Anfang 5 Uhr.

Auf Verlangen von 7 Uhr an Damen- u. Herrenquadrille.

**Louis Wornor, Tanzlehrer.**

Heute 7 Uhr **Gothischer Saal Mittelstraße 9.**

Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr **Polonaise.**

NB. Herren und Damen können am Unterricht Theil nehmen zu jeder beliebigen Zeit.

**E. Müller, Tanzlehrer.**

Heute 5 Uhr **Schloßgasse Nr. 5.**

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen. Wohnung Nicolaistr. 17. Extrastunden (Privatunterricht) ertheile ich zu jeder erwünschten Zeit.

**C. Schirmer. Heute 6 Uhr. Johannisg. 6—8.**

**G. Kraft.**

Heute 5 Uhr **Salon zu den drei Mohren.**

3. N. Montag den 27. Jan. beginnt ein Course gründlichen Tanz-Unterrichts. Anmeldungen erbitte ich Dienstags oder Freitags von Abends 8 Uhr an im genannten Local. D. D.

**Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr**

Salon zum **Johannisthal.**

Herren und Damen können am Unterricht noch Theil nehmen.

**Albert Jacob.**

Heute 5 Uhr. **Reudnitz 3 Lilien.**

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag Nachmittag

**Concert der Capelle von F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

## Lindenau.

**Gasthof zu den drei Linden.**

Heute Sonntag

**Concert der Capelle v. F. Böhner.**

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert starkbesetzte **Tanzmusik.**

**Forsthaus Ruhthurm.**

Heute

## Concert.

Anfang 3 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

**C. Matthies.**

## Plagwitz,

**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute Sonntag

**Concert vom Musikchor des Schützen-Regiments.**

Anfang 3 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

Von 6 $\frac{1}{2}$  Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.**

**Thierfelders Restauration zum weißen Bock**

Münzgasse Nr. 20. Heute Sonntag von 6 Uhr an große **humorist. Soirée** der Komiker **Wehrmann u. Nolle**, Tenorist **Rostock** nebst Gesellschaft. Unter And. kommt zum Vortrag: Gute Nacht du mein herziges Kind von Abt, Spielmanns Lied von Gumbert, Kriegt ihn nicht, Dr. Besche etc. — Auswahl kalter und warmer Speisen, Bier in bekannter Güte.

## Richter's Restauration.

Promenadenstraße 3.

Dienstag musikalische Abendunterhaltung von der Gesellschaft **Marxner und Edelmann**, zugleich wird sich ein Künstler in der höhern Magie vorstellen. Bier ausgezeichnet. D. D.

# Gute Quelle,

Brühl 22.

## Leipziger Singspielgesellschaft

unter Direction des Hrn. **R. Engelhardt.**

Unter Anderem kommt zur Aufführung: Zum 3. Male: „Zusammentreffen in Liebertwolkwitz, oder: Handlungscomm Soldat und Handwerksbursch.“ Auf Verlangen: „Ein bairischer Rekrut.“ „Die romantische Natur.“ „Ein gebildetes Fräulein.“

Anfang 6 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

**A. Grün.**

## Gute Quelle.

Meinen **Mittagstisch** sowie reichhaltige Speisefarte — täglich **Mockturtle- und Kartoffelsuppe** — empfiehlt neben dem zügl. **Schwechater Märzen- u. Cainsdorfer Lagerbier**.

**A. Grün.**

# Schletterhaus

Petersstraße Nr. 14.

Heute **musikalisch-humoristische Abendunterhaltung** der Herren **Hannemann, Scholz, Volkmer** und Fräulein **Brandt**. Zur Aufführung kommen u. A.: „Dorfscomödianten“. **Des Teufels Pöps**. „Volkliedertertzett“. „Tette vorm Schiedsrichter“. „Die beiden Wolkenschieber“. Zum ersten Male: „Die schläfrige Juste oder das nächtliche Rendezvous“ **Musikalisches Sittengemälde.** — Anfang 6 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.** im Saale, Nebenzimmer nach Belieben.

**Frühstück, Bouillon, Auswahl Speisen, Bayrisch Lagerbier** extrafein.

**Carl Weinert.**

## Hôtel de Saxe.

### Singspielhalle (Salon varié)

unter Direction des Herrn **A. Burger.**

Unter Anderem kommt zur Aufführung (auf Verlangen) **Die Liebestrank** oder **die Kunst geliebt zu werden**, Singspiel von Gumbert; **Lob der Mädchen** und auf Verlangen **Die Marktenderin vor der Hochzeit.**

Anfang 7 Uhr. **Entrée 3 Ngr.**

Morgen zum ersten Mal: **Singvögelchen** oder der gestörte Schlaf eines Engländers, Singspiel von Hauptner.

## Goldenes Herz, große Fleischergasse Nr. 29

Heute **musikalisch-humoristische Soirée** der Sänger **Frl. Wohlrab**, der Gesangskomiker Herren **R. Stange** u. **Herrmann** sowie des Pianisten Herrn **Ohlendorf.**

Programm u. A.: **Schneiderwalzer**, der politische Schläuter **Pisch** im Berhör, der Schnurrenhändler, der Jude als Seeräuber.

Anfang 6 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

NB. Heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

## Vollmary's Restauration

Reichstraße Nr. 10. **Nicolaistraße Nr. 4.**

Heute Sonntag **humor. musikal. Abendunterhaltung** mit Instrumental-Concert unter Mitwirkung des Fräulein **Bob** Herren **Dittrich u. Carlsen.** — Declamationen, Soloscher mit Gesang, Ensemble-Scenen, Tanz-Duetts, Couplets.

Anfang 7 Uhr. **Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.**

Das Musikchor von **C. Sellmann.**

Die oberen Räume sind zur allgemeinen Benutzung.

## Hohe Lillie Neumarkt No. 14.

Heute Herr **Karlott** nebst Gesellschaft, 6 Personen.

**Bier f. C. G. Dietze.**

## Bergschlößchen in Neuschönefeld

Heute Sonntag

### Concert und Ballmusik

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor **E. Starcke.**

NB. Sonntag den 26. **Pfannkuchenschmaus.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag [Dritte Beilage zu Nr. 19.] 19. Januar 1868.

## Die Gesellschaft „Polyhymnia“

am den 26. Januar a. c. ihr Stiftungsfest im Saale des Eldorado durch Theater, Tafel und Ball, und ladet ihre Freunde Gönner hiermit zu demselben ergebenst ein.  
Einlaß 5 Uhr. Anfang 6 Uhr. Theaterbillets und Tischkarten sind bei Herrn **Stoß**, Colonnadenstraße Nr. 7 zu haben. D. V.

### Rettungs-Compagnie. Ball

in den Räumen des Schützenhauses Sonntag den 26. a. c. Abends 7 Uhr.  
Kameraden und Freunde des Löschwesens sind uns herzlich willkommen. **Der Comité.**  
Billet-Verkauf bei den Herren: **Luther**, Nicolaisstraße Nr. 30, **Leuchte**, Königsplatz Nr. 3, **Lorenz**, Schuhmacher-  
gasse Nr. 8. **Meister**, Windmühlenstraße Nr. 13.

## Masken-Ball

der Gesellschaft „Familien-Verein“

Montag den 27. Januar im COLOSSEUM.

Zur Aufführung kommen ein großer humoristischer Zug so wie gymnastische Künstler-  
Vorstellungen. — Billets zu haben in Herrn **Pragers Bier-Tunnel**, im Colosseum  
bei **Prager** und beim Schuhmacher Herrn **Unger**, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 94.



Dresden.

## Brauns Hôtel.

Donnerstag den 23. Januar

findet in den Sälen und 16 daranstoßenden Zimmern der ersten Etage ein großer  
Subscriptions-

## Masken-Ball

mit ganz feiner Decoration, die

Zaubergärten der Semiramis

darstellend, statt.

Zwei Musikchöre,

das Stadtmusikchor und das Musikchor des II. Grenadier-Regiments,

werden abwechselnd Märsche und Tänze spielen.

Billets für Herren à 1 Thlr., für Damen à 20 Ngr. sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Zueckschwerdt**,  
Schloßstraße Nr. 5 parterre, bei Herrn Kaufmann **Ernst Ganssaug**, Hauptstraße Nr. 21, so wie in **Brauns Hôtel**.

Frei-Billets werden zu diesem Maskenball nicht ausgegeben.

Für eine reichhaltige Masken-Garderobe am Ballabend in einem Parterre-Local ist Sorge getragen.

Anfang des Balles 8 Uhr. Ende 4 Uhr.

## Restauration zum Johannisthal.

Von 5 Uhr an Vorträge der Gesellschaft **Hoffmann** und Genossen.

Früh Ragout an, eine Auswahl andere gute Speisen und Getränke bietet einem geehrten Publicum

**M. Menn.**

**Cajeri's** Restauration, Lehmanns Garten. Heute **Seidel's** komische Soirée.

Dabei empfiehlt Mehrbräuen mit saurer Sahne u. nebst ausgez. Vereins-Lagerbier u. ff. Gose u.





# Tivoli zu Leipzig.

Montag den 20. Januar



## Großer Volksmaskenball

in sämtlichen Sälen des Tivoli.

Die Localitäten werden  $\frac{1}{2}$  7 Uhr geöffnet. Ununterbrochenes Concert und Ballmusik von zwei Musikchören. Nur auf den Gallerien wird Bier verabreicht.

Ohne Maske kein Zutritt. Dominos sowie Masken sind billigst in der Vorhalle des Tivoli zu haben. Billets für Herren à 15  $\text{z}$  und Damen à 10  $\text{z}$  sind zu haben bei Frau Richter (Barfußgäßchen Nr. 10), Herrn Julius Hoffmann (Peterssteinweg Nr. 3), Herrn Edmund Bühligen (Königsplatz, blaues Hof) und beim Oberkellner des Tivoli. Abends an der Casse kostet das Billet 20  $\text{z}$  resp. 15  $\text{z}$ . A. Stolpe.

# Central-Halle.

Mittwoch den 22. Januar 1868.

## Grosser Volks-Maskenball.

Der Einlaß zu den Ballsälen findet Abends 7 Uhr statt, wo das von zwei Musikchören ausgeführte Concert beginnt.

Der Tanz fängt mit der Polonaise um 10 Uhr an und ist nach dem Schluß die Demaskirung gestattet.

Mit Aufrechthaltung der Ordnung sind die Tanzmeister beauftragt, welche auch darauf zu achten haben, daß Masken mit wirklichen Waffen nicht zugelassen werden.

Buffets sind sowohl in den Nebensälen als auch auf der Gallerie arrangirt und ist für alle möglichen Erfrischungen sowie für gute Weine und Speisen bestens gesorgt.

Billet-Ausgabe Herren-Billets 15  $\text{z}$ , Damen-Billets 10  $\text{z}$  bei Frau Wwe. Richter, Barfußgäßchen Nr. 10 und beim Oberkellner in der Centralhalle.

Abends an der Casse Herren-Billets 20  $\text{z}$ , Damen-Billets 15  $\text{z}$ .

Julius Jäger.



# Gosenenthal.

Dienstag den 28. Januar

## Grosser Volks-Maskenball.

Eröffnung der Localitäten um 6 Uhr. Masken und Dominos sind billigst in der Garderobe zu haben. Billets für Herren à 10  $\text{z}$  und Damen à 7  $\frac{1}{2}$   $\text{z}$  sind bei Herrn D. Reichert, Neumarkt in der Marie, und beim Oberkellner im Gosenenthal zu haben. Bartmann & Krahl.

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
Concert  
und  
Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

# Odeon.

Heute Sonntag  
Concert u. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

# Gohlis. Zum Neuen Gasthof.

Heute Sonntag  
starkbesetzte Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Hierbei empfiehlt diverse warme und kalte Speisen, guten Kaffee, frische Pfann- und Kaffeetuchen, ff. Lager- und Bayerisch Bier und ladet ergebenst ein. F. Kell.

# Connewitz,

# Goldene Krone.

Heute Sonntag  
Pfannkuchenschmaus u. Ballmusik  
wozu freundlichst einladet  
Hermann Hempel.



**Stadt Leipzig in Mendnitz.**

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von **Marschner, Edelmann** nebst Gesellschaft. Zugleich wird sich ein Künstler in der höhern Magie sowie mit physikalischen Experimenten produciren.



Heute Sonntag den 19. Januar

**Concert und Tanzmusik.**

Zur Aufführung kommen: **Melodische Wogen**, Walzer von Rudenschub (neu). **Maskenball-Polonaise** v. Stahn (neu). **La Melodieuse**, Polka von Brange jun. (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

**Wiener Saal.**

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck**.

**GOSENTHAL.**

Heute Sonntag

starkbesetzte **Concert- und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner**.

**Gosenthal.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik,**

wobei wir empfehlen Gänse- und Hasenbraten, f. Döllnitzer Gose und ff. Lagerbier.

**Bartmann & Krahl.**

**COLOSSEUM.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Zugleich empfehle ich eine Auswahl warmer und kalter Speisen und Getränke.

Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

**E. Prager.**

**Leipziger Salon.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr Bier ff.

**F. A. Heyne.**

**Stötteritz.**

heute Sonntag den 19. d. M. **Ballmusik** von **E. Hellmann**, wobei mit **Pfannkuchen**, div. **Speisen**, ff. **Bier** bestens aufwartet **W. Müller.**

**Thonberg.**

heute Sonntag den 19. d. M. **Ballmusik** von **E. Hellmann**. Zu div. **Speisen**, **Pfannkuchen**, ff. **Getränken** ladet ergebenst ein **C. Deutschbein.**

**Möckern.**

heute Sonntag den 19. d. M. **Ballmusik** von **E. Hellmann**, wobei zu div. **Speisen**, **Pfannkuchen**, ff. **Getränken** ergebenst einladet **E. Kanz.**

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle **Pfannkuchen** mit feiner Fülle, guten **Kaffee**, div. **Speisen**, feine **Biere** und ladet ergebenst ein **P. verw. Röber.**

**Neue Restauration in Roudnitz, Grenzgasse 27.**

Zu dem heute von Nachmittag 3 Uhr an stattfindenden

**gesellschaftlichen Prämien-Ausfesteln**

ladet zu Auswahl von kalten und warmen **Speisen** nebst ff. **Lagerbier** und **Bayerisch** ergebenst ein.

**Plagwitz.**

Heute Sonntag empfiehlt **Pfannkuchen** mit ff. Fülle, vorzügliche **Biere** und verschiedene **Speisen**, freundlichst ladet ein **M. Thleme fr. Düngefeld.**

**Heute**

ladet zu **Pfannkuchen**, **Stolle**, **Kaffee** und **Lagerbier** ff. ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.**

**F. A. Vogt, Nr. 1.**

**Apollo-Saal.**

Heute **Concert und Ballmusik.**  
**C. F. Müller.**

**Gohlis.**

**Zum neuen Gasthof.**

Heute Sonntag starkbesetzte **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.

**Lindenau.**

**Gasthof zum deutschen Hause.**

Heute Sonntag starkbesetzte **Tanzmusik.** Anfang 4 Uhr.

**Cutritzsch zum Helm.**

Heute

**Ballmusik.**

Dabei empfiehlt der Unterzeichnete guten **Kaffee**, **Pfannkuchen** mit feinsten Fülle, extrafine **Gose** und **Biere**, sowie gute **Speisen**, wozu höflichst einladet

**Friedrich Schreiber.**

**Crottendorf zum goldenen Stern,**

früher die **Rolle** genannt.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Dabei empfiehlt div. **Speisen** und **Getränke** sowie ff. **Kaffee** und frische **Pfannkuchen**, ff. **Lager- und Braumbier** und ladet freundlichst ein

**Julius Kiessling.**

**Lützschena.**

Heute Sonntag **Ballmusik**, wobei für **Speisen**, fr. **Pfannkuchen** und ff. **Lagerbier** bestens gesorgt ist. **F. Weise.**

**Lindenau; L. Schulze's Salon.**

Heute **Ballmusik** von den **Signalisten** des **Schützenbataillons**. Dabei empfiehlt eine Auswahl **Speisen**, frische **Pfannkuchen**, **Bier** ff., wozu ergebenst einladet **L. Schulze.**

**Schleussig. Zum Elsterthal.**

Heute Sonntag Auswahl von **Speisen**, **Kaffee** u. **Pfannkuchen**, **Bier** ff. **Wilhelm Felgentreff.**

**In Müllers Salon**

heute Sonntag den 19. d. M. **Ballmusik** von **E. Hellmann**, wobei mit **Pfannkuchen**, div. **Speisen**, ff. **Bier** bestens aufwartet **W. Müller.**

**Im Salon von C. Deutschbein**

heute Sonntag den 19. d. M. **Ballmusik** von **E. Hellmann**. Zu div. **Speisen**, **Pfannkuchen**, ff. **Getränken** ladet ergebenst ein **C. Deutschbein.**

**Im Kanz'schen Salon**

heute Sonntag den 19. d. M. **Ballmusik** von **E. Hellmann**, wobei zu div. **Speisen**, **Pfannkuchen**, ff. **Getränken** ergebenst einladet **E. Kanz.**

**Möckern zum weissen Falken.**

Heute Sonntag **Concert und Tanzmusik.** Dabei empfehle **Pfannkuchen** mit feiner Fülle, guten **Kaffee**, div. **Speisen**, feine **Biere** und ladet ergebenst ein **P. verw. Röber.**

**Neue Restauration in Roudnitz, Grenzgasse 27.**

Zu dem heute von Nachmittag 3 Uhr an stattfindenden

**gesellschaftlichen Prämien-Ausfesteln**

ladet zu Auswahl von kalten und warmen **Speisen** nebst ff. **Lagerbier** und **Bayerisch** ergebenst ein.

**Plagwitz.**

Heute Sonntag empfiehlt **Pfannkuchen** mit ff. Fülle, vorzügliche **Biere** und verschiedene **Speisen**, freundlichst ladet ein **M. Thleme fr. Düngefeld.**

**Heute**

ladet zu **Pfannkuchen**, **Stolle**, **Kaffee** und **Lagerbier** ff. ergebenst ein **Morgen Schlachtfest.**

**F. A. Vogt, Nr. 1.**



# Forsthaus Kuhthurm.

Heute ladet zu frischen **Pfannkuchen**, gutem Kaffee, Bayerischem Bier und guter Gose höflichst ein  
**Emil Meyer.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosensfülle, warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke.  
Vom Abend an findet ein gemütliches Länzchen nach dem Flügel statt.

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer Auswahl von Speisen, sowie zu Kaffee, Pfannkuchen, Gose und Lagerbier etc. gebenst ein  
**Morgen Montag Schlachtfest.** **Gustav Klöppel.**

Meinen werthen Gästen hiermit zur Nachricht, daß ich, um vielseitigem Wunsch zu genügen, unter heutigem Dato in meine Restauration ein perfectes Billard gestellt habe.  
**Neuditz, Ruchengartenstraße.** Hochachtungsvoll **F. Schulze.**

## Café à l'Espérance,

Thomasmühle Parterre.  
Bouillon mit Pastetchen.  
Ausgezeichnetes Gebäck, vorzügliche warme Getränke.  
Pfannkuchen mit ff. Füllen.  
Journale; Billard; Spiele.

## Restauration & Café am Rosenthal

von **Carl Zahn**, Rosenthalgasse 14.

Heute: Außer einer reichhaltigen Speisefarte gefüllter Truthahn, ganz vorzügliche Biere, Kaffee und frische Pfannkuchen.

**Restauration und Marmorkegelbahn zum Fürstenthal,**  
Lützowstraße Nr. 24, ladet zu Besuch freundlich ein.

## Stadt Gotha.

Gefüllten Truthahn und Cotelettes mit Stangenspargel empfiehlt heute Abend **F. G. Müller.**

**W. Babestein.** Heute früh Ragout fin en coquilles,  
Bayerisch Bier und Schwedater Prima-Qualität. Morgen Schlachtfest.

**Restauration von J. G. Kühn**, Teubners Haus, vis à vis der Post,  
empfehlen heute früh von 10 Uhr an Ragout fin en coquilles. Bayerisch und Lagerbier ff.

**Speckkuchen empfiehlt heute von 10 Uhr an**  
**F. G. Gehre's Bierstube**, Burgstraße Nr. 24.

## Restauration zur Thiemeschen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. Guten und kräftigen Mittagstisch. Jeder Tageszeit reichhaltige Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. **Salvator** und Lagerbier von bekannter Güte.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen, Bier, Bouillon fein,  
wozu freundlichst einladet **Carl Fischer**, Neumarkt 29.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und ff. Bayerisch Bier, sowie das Crostiger Lagerbier sind ausgezeichnet. **C. Prager.**

## Brandbäckerei

empfehlen heute so wie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle so wie auch andere Sorten Kaffeekuchen. **Ed. Hentschel.**

## Drei Mohren.

Heute warme u. kalte Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. **Bernesgrüner** u. Lagerbier, es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Restauration zum schwarzen Bret

vis à vis dem neuen Theater Goethestraße 4.  
Täglich frische Bouillon, Mittagstisch. Heute Ragout  
an. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich empfiehlt  
**M. Köckritz.**

## Kleiner Kuchengarten

empfehlen guten Kaffee, Pfannkuchen, ff. Vereinsbier, diverse kalte und warme Speisen. **John.**

## Mittagstisch!

Täglich guten kräftigen Mittagstisch à Portion 3 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt  
**R. Reinhardt**, Ritterplatz 16. Lagerbier und Berstler ff.

**Speisehalle Katharinenstraße 20** empfiehlt täglich  
Mittagstisch à Port. 2 1/2  $\mathcal{R}$  von 1 1/2 Uhr an.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an  
**J. Gustav Müller**, Klosterstraße Nr. 7.

Verloren wurde am 16. früh ein Kopfsuß, gelb u. roth, mit  
weißen Perlflecken. Gegen Bel. abj. Weststraße 55, 2 Treppen.

burde  
dailon  
finde  
Kable  
Be  
straße  
tuch.  
Nr. 1  
Be  
gebete  
Be  
Straß  
Geg  
Be  
gelegen  
Frank  
Be  
Pince  
abzug  
Be  
Gegen  
Be  
Gegen  
Be  
abzug  
Be  
Widm  
Ein  
müge  
Reicher  
Leh  
theilig  
über  
vor d  
für n  
Vor  
eingel  
richt  
Zu  
stadi  
eine  
kosten  
Vorze  
darau  
im S  
larten  
werde  
finde  
zu be  
im P  
im S



## Verloren

wurde am 16. d. Abends wahrscheinlich im Schützenhaus ein Meßbillon in Buchform mit 5 Gläsern und 3 Bildern. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung beim Radermeister Schulze am Fürstenhaus gefälligst abzugeben.

**Verloren** wurde am Donnerstag Abends 6 Uhr in der Petersstraße in der Nähe von Hohmanns Hof ein schwarzes **Spizentuch**. — Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 17 parterre.

**Verloren** wurde ein grauer Behpelztragen. Der Finder wird gebeten, ihn Bosenstr. 13, 3. Etage gegen Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde am Freitag Abend von der Pfaffendorfer Straße durch die Stadt bis Königsstraße ein Fächer. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.

**Verloren** wurde gestern Vormittag ein Schein, Militär-Angelegenheit, Name Gustav Funke. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 51 parterre.

**Verloren** wurde im Schützenhause am 16. Januar ein Pinco-nez (Nasenflemer) an Gummischnure. Gegen Belohnung abzugeben Ransstädter Steinweg Nr. 6 parterre.

**Verloren** wurde Donnerstag Abend ein Corallenohrring. Gegen Dank u. Bel. abg. Reich. Garten, Dorotheenstr. 4 part.

**Verloren** wurde ein Weibuch zwischen Flinsch und Singer. Gegen Belohnung abzugeben Inselfstraße 11 bei Moritz Singer.

**Verloren** wurde eine Uhr mit Haarkette. Gegen Belohnung abzugeben Esche's Restauration, Gerhards Garten.

**Verloren** wurde ein schwarzer Muff v. städt. Fleischhallen bis kl. Windmühlenstr. Gegen Belohnung abzug. bayerische Straße 10 part.

Eine Sonnabend früh in der Weststraße verlorene blaue Schüller-  
mütze bittet man abzugeben Weststraße Nr. 52, I.

## Ein brauner Alpaca-Schirm

wurde Dienstag den 14. d. im Theater, Parquet rechts, fälschlich mitgenommen. Abzugeben Centralstraße Nr. 3, 2. Etage rechts.

**Ein brauner Pelztragen** mit rothfarbtem Futter ist auf dem Wege von der Weststraße bis zur Rathsfreischule und in Lurgensteins Garten verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben Wiesenstraße 13, 2 Treppen.

Ein kleines goldenes Album mit 2 Bildern, an eine Uhrkette zu hängen, wurde gestern verloren. Gegen sehr gute Belohnung Universitätsstraße Nr. 1, 4 Treppen abzugeben.

Am letzten Euterpe-Concert ist in der Garderobe abgegeben worden 1 Operngüder u. 1 Paar Handschuhe. Abzug. Reichstr. 9. F. Schneider.

**Zugelaufen** ist ein weißer Pudel. Gegen Futtergeld abzuholen Ritterstraße 7. Witwe Wolf.

Alle mir vor dem 1. Juli vorigen Jahres zum Färben und Drucken übergebenen und nicht abgeholtene Stoffe erkläre ich hierdurch für verfallen, sobald die Abholung bis 1. Februar d. J. nicht geschehen, da ich nur auf 6 Monate Garantie leisten kann.

**Julius Leuchte,**  
Königsplatz Nr. 3, blaues Hof.

Der Vater resp. Aeltern von dem kleinen Jungen, welcher am Freitag von dem Buden-Bauer nach der Rath's-Wachstube geführt wurde, werden gebeten, ihre werthe Adresse unter N. G. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Anfrage!

Haben die Herren Kürschnergehilfen schon vor der Versammlung einen Vorstand gewählt?  
**C. L.**

### Vergessen.

E. B. zur Entschuldigung p. r.

## Quartal-Versammlung der Schuhmacher-Zunft

Montag den 20. d. M. Nachmittag 2 Uhr im gewöhnlichen Locale.

**Tagesordnung:** 1) Vortrag der Jahresrechnungen. 2) Wahl der Rechnungsrevisoren. 3) Berathung über Beschaffung eines Reichentuches. Der Vorstand. **A. Mauff.**

**Leipziger Consum-Verein.** Sonntag den 2. Februar Nachmittag 4 Uhr außerordentliche Generalversammlung im Locale des Arbeiterbildungsvereins, Ritterstraße Nr. 43, 2 Tr. Eine zahlreiche Theilnahme der Mitglieder, und namentlich der Frauen ist erwünscht.

**Tagesordnung:** 1) Bericht über das Geschäft im letzten Halbjahr; 2) Bericht über die Verbandsangelegenheit; 3) Berathung über etwaige Anträge der Mitglieder, welche bis Sonnabend den 25. Januar im Geschäftslocal schriftlich niederzulegen sind.

Gleichzeitig ersuchen wir diejenigen Mitglieder, die ihre neuen **Mitgliederbücher** bis jetzt noch nicht abgeholt haben, dies noch vor der Versammlung zu thun.  
Der Verwaltungsrath.

## Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Angeichts der Wichtigkeit der in den nächsten Tagen statutenmäßig abzuhaltenden Hauptversammlung haben einige Mitglieder für nothwendig gehalten, auf morgen Montag den 20. Januar Abends 8 Uhr im kleinen Ruchengarten eine **Vor-Versammlung** auszusprechen, und werden hierzu **sämmtliche** Mitglieder, gleichviel ob active oder passive, dringend eingeladen.  
Im Auftrage: **C. Binkenstein.**

Gleichzeitig allen Interessenten zur Nachricht, daß der **Cursus im Floret-Fechten** bereits wieder begonnen. Der Unterricht unter tüchtiger Leitung ist **unentgeltlich**. Die Theilnahme abhängig von der Mitgliedschaft des Turnvereins. **D. O.**

## Zur gefälligen Nachricht für die Mitglieder des Riedel'schen Vereins.

Wie bereits früher angedeutet ist, wird zur Sicherung des bevorstehenden Concertes zum Besten von Johannegeorgenstadt eine sehr bedeutende Summe aus der Casse des Riedel-Vereins der Einnahme beigefügt. Dafür fällt im Laufe dieses Jahres eine Aufführung a capella aus, die Mitglieder erhalten aber für die bevorstehende Aufführung je ein Hörerbillet. Um diesmal die Kosten möglichst zu vermindern, werden die **inact. Mitglieder** höflichst gebeten, ihr Billet Lindenstr. 6, I. gegen Karte oder gegen Vorzeigung der letzten Beitragsquittung gefälligst abholen zu lassen, insofern sie nicht bereits zu Gunsten des wohlthätigen Zweckes darauf verzichtet haben oder solches zu thun genehmen sind. Die **bis Sonntag Abend nicht abgeholtene Billete** werden im Sinne des Unternehmens dem öffentlichen Verkauf übergeben. — Ebenso wollen die **activen Mitglieder** ihre Mitwirkungsarten, soweit dieselben nicht schon in ihren Händen sind, bis **spätestens Sonntag Abend** Lindenstraße 6, I. abholen.

## Die activen Mitglieder des Riedel'schen Vereins

werden hierdurch höflichst aufgefordert, die in ihren Händen befindlichen Stimmen zu Liszt's heilige Elisabeth **unverzüglich** Lindenstr. 6, 1 Tr. abzuliefern, um **nothwendige Correcturen** in denselben anbringen zu können.

Sowohl die activen als die bloß zahlenden Mitglieder werden gebeten, die Anzeige bezüglich des Abholens ihrer Billete gefälligst zu beachten.

## Euterpe-Chor.

Da die für Sonnabend angesetzte Chorprobe wegen des Klapperkasten-Festes ausfallen muss, so werden die geehrten Vereine Singakademie, Ossian, Orpheus, Paulus, Arion, Liedertafel, Männergesangverein und Hellas, sowie alle diejenigen, welche bei dem bevorstehenden Concerte zur Erinnerung an den entschlafenen Dr. M. Hauptmann mitwirken wollen, ersucht, sich

**Sonntag den 19. Januar früh 10 Uhr präcis**

im Parterre-Saale des Schützenhauses einfinden zu wollen.

Das Directorium der „Euterpe.“

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Sonntag den 19. Januar Vormittags 10 Uhr

### Chor-Probe

im Saale des Gewandhauses. Um allseitiges und pünctliches Erscheinen der geehrten Mitwirkenden wird dringend gebeten.

Die Concert-Direction.



**Wetterbeobachtung den 18. Jan. 3 Uhr Nachm.**

Wind mäßig, Wetter schön und mild, Wolken vorhanden in der 1. und 3. Schicht, Strömung (beider) West, so ziemlich schnell, Gestaltung beide Südwest. Nach diesen Anzeigen schlägt der jetzt herrschende Wind links um nach Süden, dieser bringt Regen und wechselt dann mit Sturm aus Westen und dieses wiederholt sich mehrmals die nächsten Tage. Diese Witterung endet dann zuletzt mit Schneestürmen von Nordwest. Der zuletzt herrschende östliche Wind, der 9mal 24 Stunden andauerte und durch den Sieg der südlichen Wolkenströmungen verdrängt wurde, so ist auch dadurch die jetzt herrschende milde Witterung über ganz Deutschland verbreitet.

**F. W. Stannebein.**

Die „Leipziger Nachrichten“ vom Freitag hatten die Freundlichkeit, in Bezug auf den an demselben Tage im **Apollo-Saal** abzuhaltenden **Maskenball** das Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß der Apollo-Saal sehr entfernt von der Stadt liege und also wohl der Ball keine zahlreiche Theilnahme zu erwarten haben werde. Nun ist aber der Maskenball am Freitag, wie ich dankend rühmen muß, **über alles Erwarten** **zahlreich** besucht gewesen. Ich finde in dieser Thatsache den sichersten Beweis von der Bedeutung des Einflusses, welchen die „Leipziger Nachrichten“ auf unser Leipziger Publicum haben, und sage der Redaction dieses Blattes für ihre, wenn auch unfreiwillige, Reclame zu Gunsten meines Maskenballes hiermit den gebührenden Dank. — Leipzig, 18. Januar 1868.

**C. F. Müller** im Apollo-Saal.

**Lange Krankheit, gute Heilnahrungsmittel.**

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

„Ew. er suche ich, mir von dem so viel berühmten Malz-extract-Gesundheitsbier 12 Flaschen zu senden; ich selbst habe es schon gebraucht, es hat mir gute Dienste gethan. Mein Schwiegerjohn, der Rittergutsbesitzer v. Grabowski, liegt schon seit 14 Wochen krank, sein Arzt aus Breslau hat ihm Ihr ausgezeichnetes Malzextract verordnet, und bitte ich daher um umgehende Sendung; auch Malzgesundheits-Chocolade x.“ Frau Rittergutsbesitzerin **Nowelska** in **Wojnowo bei Langgölin. — Oderberg i. M. 2. December 1867.** „Da ich Ihre Malzgesundheitschocolade mit Erfolg gegen den Husten bei meinem Sohne angewendet habe, so möchte ich einen Versuch bei einer älteren Person machen, welche von einem heftigen Husten geplagt wird! ich hoffe sie durch Ihre Malzchocolade bald davon befreit zu sehen.“ Der Fischer **Wilhelm Sülfser.**

Ein Lager der Hoff'schen Malzpräparate befindet sich in Leipzig bei

**Julius Kratze Nachfolger, Petersstr. 2.**

**Einen glänzenden Beleg**

für die brillante Wirkung des **Timpe'schen Kraftgrieses** \*) giebt wiederum folgendes eidlich constatirtes Zeugniß: Der Zustand meines Kindes flüchte mir die ernstesten Besorgnisse ein, dasselbe war äußerst hinfällig, konnte das Köpfchen nicht aufrecht halten und brachte mißfarbige meist grünlich gefärbte Stühle zu Tage. Wir hatten das Kind fast aufgegeben als mir bekannt wurde, daß eine Frau in Magdeburg ihre Zwillingkinder mit dem sichtlich besten Erfolge mit dem **Timpe'schen Kraftgries** \*) nährte. Ich bediente mich dieses vortrefflichen Surrogats der Muttermilch bei meinem elenden Kinde und habe jetzt nach einem Gebrauche von etwa 4 Wochen die große Freude, das Kind sich körperlich so prächtig entwickeln zu sehen, daß mir die durch den **Kraftgries** bewirkte Umwandlung fast wie ein Wunder erscheint. Es macht mir Freude, dem Erfinder des vortrefflichen Präparates dieses Zeugniß ausstellen zu können und versichere ich die Wahrheit des eben Gesagten an Eidesstatt durch meine eigenhändige Unterschrift.

Neustadt-Magdeburg.

**Carl Hoppe, Petersstraße Nr. 279.**

\*) Das Haupt-Depot für Leipzig bei **Gustav Ullrich, Peterssteinweg 49** empfiehlt **Timpe's Kraftgries** in Paletten à 4 und 8 Ngr.

Die geehrte Theaterdirection würde sich gewiß den Dank vieler verdienen, wenn sie im neuen Theater denjenigen Damen, die so rücksichtslos sind, daß sie während der Vorstellung Andere durch ihre ungezwungene Unterhaltung über Familienkatsch vom Genusse abhalten, ein Extra-Sprechzimmer einräumte, wo dieselben ohne zu stören und ohne gestört zu werden ihrer angeborenen Leidenschaft fröhnen können.

**Vierte Quittung****über Gaben für die nothleidenden Ostpreußen.**

B. G. 5 Ngr., Prof. C. B. 3 Ngr., M. G. 1 Ngr., D. S. 1 Ngr., A. B. 5 Ngr., Aus Borna 25 Ngr., Dr. R. 2 Ngr., Wenig mit Liebe 10 Ngr., S. Thiele 15 Ngr., S. F. 15 Ngr., S. M. 1 Ngr., Un-genannt 10 Ngr., L. 1 Ngr., E. verw. S. 10 Ngr., In F. G. Damms Atelier gesammelt 3 Ngr., 25 Ngr., K. Schlg. 1 Ngr., A. B. 3 Ngr., Sa. 2 Ngr., Von 4 Universitätsfreunden in eine Scatcasse gespielt 4 Ngr., 17 1/2 Ngr., E. A. L. 25 Ngr., L. 2 Ngr., W. F. und E. D. H. 9. 2 Ngr., 15 Ngr., Th. R. 2 Ngr., J. F. 2 Ngr., G. B. 10 Ngr., Beim Hasenbraten gesammelt 1 Ngr., Aus der Sammelbüchse 8 Ngr., 22 Ngr., 6 Ngr. **Summa incl. früherer Quittungen 276 Thlr. 27 Ngr. 6 Pf.**

Wir danken herzlich für diese reichlichen Gaben, aber wir sprechen auch wiederholt die Bitte um fernere Zusendungen aus, denn die Noth in Ostpreußen ist groß und Alle, welche, solchem gräßlichen Elend fern, in freundlicheren Verhältnissen leben, werden gewiß gern durch eine kleine Beisteuer die traurige Lage jener Unglücklichen verbessern helfen, deren Hilferuf aus so weiter Ferne bis zu den Mauern unserer zu werththätiger Theilnahme an jedem Mißgeschick stets bereiten Vaterstadt gedrungen ist.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

**Quittung und Dank.**

Das von Herrn Organist **Höpner** unter Mitwirkung des Herrn **R. Moses** und des **Thomanerchors** zum Besten sächs. Lehrerwaisen am 12. Januar gegebene Orgelconcert hat — da für einige Eintrittskarten ein höherer Preis gezahlt und von der Redaction der L. Nachrichten die Insertionsgebühr freundlichst abgemindert wurde — einen Reinertrag gewährt von

**95 Thlr. 10 Ngr.**

Wir fühlen uns gedrungen, den Obenbenannten sowie Allen, welche außerdem uns bei Veranstaltung des Concertes unterstützten, den tiefgefühltesten Dank, zugleich im Namen der gesammten sächs. Lehrerschaft, auszusprechen.

Zu besonderer Freude gereicht es uns, bei dieser Gelegenheit einen erhabenden Zug der Wohlthätigkeit bekannt machen zu können. Es ist uns am Morgen des 13. Januar zur Erhöhung des Concertertrages ein Geschenk von

**100 Thlrn.**

zugesandt worden. Möge der edelmüthige Geber, der uns leider nicht vergönnt, seinen Namen zu nennen, sich beglückt fühlen in dem Bewußtsein, daß seine reiche Spende manche Sorge aus frühverwaisten Lehrerfamilien verschonen, daß manche Hand sich zum Danke nach dem freundlichen Wohlthäter ausstrecken wird.

Leipzig, den 18. Januar 1868.

**Die Agentur des 70. Bezirkes des sächs. Vestalozzi-Bereins.**

**Dr. E. Bornemann, Vors.**

Eingedenk des Wortes: „Wer den Armen giebt, der leihet dem Herrn!“ trat mit dem Jahre 1866 der Frauenhilfsverein zu Neudnitz ins Leben. Klein war er nur im Anfange, ist aber in den zwei ersten nunmehr zurückgelegten Vereinsjahren gewachsen und erstarkt, so daß heute mit Freuden Bericht über seine bisherige Wirksamkeit abgelegt werden kann. Im Jahre 1866 wurden an Arme vertheilt 18 Stück Rehnpsundbrote und 137 Suppen. Im Jahre 1867 wurden vertheilt 104 Stück Rehnpsundbrote und 165 Suppen. Außerdem sind noch andere Hilfsbedürftige mit 11 Thlr. 22 Ngr. unterstützt worden. Gewiß ist durch die geringe Beihilfe manche Sorge und Thräne gestillt, manches Krankenlager erleichtert und verfürzt, manches zarte Leben gehegt und gepflegt worden. Im noch größerem Maße würde es der Fall gewesen sein, wenn der Verein noch größer und zahlreicher wäre. Darum sprechen wir am Schlusse dieses Berichtes noch die Bitte aus, daß sich diesem Verein noch so manches wohlthätige Herz in und um Neudnitz anschließen möchte, um eine größere Wirksamkeit entwickeln zu können.

**Der Frauenhilfsverein zu Neudnitz.**

**Trachenberger.**

Wegen der heute stattfindenden Festschicht bleiben unsere Salons für Nichteingeladene von 10 Uhr an geschlossen.

**Kz. Stuben du jour.**

**Bürger-Club!**

Montag den 20. Januar c. **Clubabend mit Tanz** Hotel de Pologne. Anfang 7 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen und sind Gastbillets durch Mitglieder in Empfang zu nehmen bei unserem Schriftführer Herrn Dof, Thomagäßchen 10.

**Der Vorstand.**

**Gesellschaft „Nachbarn“.**

Heute **Kränzchen** Windmühlenstrasse 7. Anfang 7 Uhr. Gastbillets ebendasselbst abzuholen.

**D. V.**

Die ...  
neuen ...

**Tulp**

Heute ...  
Neu ...

Hoch ...  
eines ...

Wester ...  
häufiger ...  
Leipzi ...

Heute ...  
liebe ...  
Dies ...  
Pir ...

Remoldt, ...  
Albernes ...  
Hotel ...

Def., ...  
Bühne, ...  
Bülow, ...  
Kunsten, ...  
Brommer ...  
Höing, ...

Bahn ...  
Gohn, ...  
Dittman ...  
Dominia ...  
Werbard ...

Bamb ...  
Platow ...  
Fuchs a ...  
Goldman ...  
Grundm ...

Grast, ...  
bürger ...  
Hoferbun ...  
Hennig, ...  
Hänisch, ...  
Herrman ...  
Heidner ...

de Pr ...  
Hartmar ...  
Henrici, ...  
Höning, ...  
Hahn, ...  
Hes, Rf ...

Hagen P ...  
Eypdel ...  
Herrfess ...  
der Ge ...  
betreffe ...  
halt in ...  
Scheu ...

indef v ...  
ja der ...  
dige A ...  
Was ...  
wenn ...  
er zugl ...  
und al ...  
wortlic ...

Er ...  
und an ...  
Größe ...  
hem d ...  
daß ih ...  
geben ...  
zu bez ...  
dem ...  
Welt ...

Hagen P ...  
Eypdel ...  
Herrfess ...  
der Ge ...  
betreffe ...  
halt in ...  
Scheu ...

indef v ...  
ja der ...  
dige A ...  
Was ...  
wenn ...  
er zugl ...  
und al ...  
wortlic ...

Er ...  
und an ...  
Größe ...  
hem d ...  
daß ih ...  
geben ...  
zu bez ...  
dem ...  
Welt ...

Hagen P ...  
Eypdel ...  
Herrfess ...  
der Ge ...  
betreffe ...  
halt in ...  
Scheu ...

indef v ...  
ja der ...  
dige A ...  
Was ...  
wenn ...  
er zugl ...  
und al ...  
wortlic ...

Er ...  
und an ...  
Größe ...  
hem d ...  
daß ih ...  
geben ...  
zu bez ...  
dem ...  
Welt ...

Hagen P ...  
Eypdel ...  
Herrfess ...  
der Ge ...  
betreffe ...  
halt in ...  
Scheu ...

indef v ...  
ja der ...  
dige A ...  
Was ...  
wenn ...  
er zugl ...  
und al ...  
wortlic ...

Er ...  
und an ...  
Größe ...  
hem d ...  
daß ih ...  
geben ...  
zu bez ...  
dem ...  
Welt ...



**„Zwanglose“**

Die Ausgabe der **Einladungen** zu dem Dienstag d. 21. d. M. stattfindenden **Gesellschaftsabende** erfolgt heute Vormittag zwischen 11 und 12 und Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr im neuen Vereinslocal.

**Tulpe.** Generalversammlung Montag den 20. Januar im schwarzen Rade im Brühl.

**Ver spätet!**  
Heute wurde uns ein Sohn geboren.  
Neuditz = Leipzig, den 15. Januar 1868.  
**Bruno Zuckschwerdt,**  
**Adolfine Zuckschwerdt, geb. Lechla.**

Hoch erfreut zeigen die am 17. ds. erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Jungen hierdurch an  
**Hermann Krab,**  
**Wilhelmine Krab geb. Krüger.**

Gestern wurde meine Frau **Mathilde geb. Bels** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 18. Januar 1868.

Heute früh 7 Uhr starb nach schweren Leiden in Pirna meine liebe Frau, **Wilhelme Geißler, geb. Döbler.**  
Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.  
Pirna und Leipzig, am 18. Januar 1868.  
**Albert Geißler.**

**Fr. C. Kaserstein.**

Heute Morgen 10 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden meine liebe gute Frau

**Thekla geb. Schuetger.**  
Verwandten und Freunden zeigt dies hiedurch schmerz erfüllt an  
Leipzig, den 17. Januar 1868.

**S. Benzien.**

Gestern Nacht in der 12. Stunde entschlief ruhig und sanft unser guter Mann, Vater, Groß- und Schwiegervater **Johann Gottlob Breitenborn,** im Alter von 73 Jahren. Dieses zeigen Verwandten und Freunden im tiefsten Schmerzgefühl um stilles Beileid bittend an

Leipzig, Dewitz, Neuschönefeld und Neuditz, den 18. Jan. 1868.  
**Amalie Breitenborn geb. Brenner nebst Hinterlassenen.**

Herzlichen Dank allen Denen, welche sich bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter **Sophie verw. Kammer gew. Karbaum** betheiligten, besonders Dank dem Herrn Zeidler für die schöne Rede bei der Vorfeier, auch herzlichen Dank dem Herrn Dr. Brockhaus für die am Grabe gesprochenen Worte.

**Wilhelmine Brand geb. Karbaum,** als  
**Friederike Römer, Rosalie Leonhardt** } Töchter.

Für die während der Krankheit und beim Hinscheiden unserer theuren Fr. **Pauline Terwis** aufrichtig bewiesene Theilnahme sowie für den reichen Blumenschmuck sagen den innigsten Dank  
Leipzig, den 18. Januar 1868.

**G. W. Leonhardt.**  
**Margdalene Leonhardt.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graul.

**Angemeldete Fremde.**

- |  |   |  |
|--|---|--|
| Arnoldt, Kfm. a. Greiz, Hotel de Prusse.                     | Kuchs, Fabr. a. Meerane, und                            | Simons, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.        |
| Albernes n. Frau, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.       | Kayser, Gutsbes. a. Wülknitz, Münchner Hof.             | Schulze, Lehrer a. Badrina, und                                |
| Bes, Student a. Mannheim, S. St. Dresden.                    | Krehnick, Oekonom a. Wehlitz, goldner Hahn.             | Schrötter, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.                     |
| Braune, Schiffscapitain a. Bremen, St. Nürnberg.             | Kaiser a. Dresden, und                                  | Schott, Kfm. a. Hamburg, und                                   |
| Bilow, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.                       | Kunkel a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt Dresden.          | Schlittgen, Hüttenbesitzer a. Marienhütte, Hotel zum Palmbaum. |
| Bunten, Kfm. a. Barmen, St. Hamburg.                         | Kaeter, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. de Pologne.          | v. Seeberg n. Frau, Gutsbesitzer a. Wien, Hotel de Pologne.    |
| Brommer, Hotelier a. Erfurt, und                             | Knippel, Kfm. a. Berlin, blaues Hof.                    | Schwab n. Frau, Architekt a. Galacz, und                       |
| Bling, Kfm. a. Lippstadt, Hotel zum Thüringer Bahnhof.       | Kerlwig, Kfm. a. Berlin, St. Cöln.                      | Schmits, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.                   |
| Cohn, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.                         | Landmann, Kfm. a. Fürth, S. z. Palmbaum.                | Stephenson, Kfm. a. London, S. de Prusse.                      |
| Dittmann, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.                       | Meg, Kfm. a. Cassel, Hotel zum Palmbaum.                | Schauer, Handelsm. a. Prag, goldnes Einhorn.                   |
| Dominique, Kfm. a. Paris, Stadt Nürnberg.                    | Magnus a. Nordhausen, und                               | Simonsohn, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.         |
| Herhardt n. Frau, Tapetenfabr. a. Nordhausen, Hamburger Hof. | Meyer a. Sangerhausen, Kfste., goldner Hahn.            | Swensen, Kfm. a. Danabrück, Münchner Hof.                      |
| Flatow a. Berlin, und  | Mombert, Kfm. a. Carlsruhe, St. Hamburg.                | Schmidt, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.                      |
| Fuchs a. Offenbach, Kfste., Hotel de Russie.                 | Meister, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.                 | Schüler a. Wien,   |
| Geldmann, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.                       | Müller, Kfm. a. Würzburg, deutsches Haus.               | Schneider a. Offenbach, und                                    |
| Grundmann, Verwalter a. Stettin, gr. Baum.                   | Piquet, Kfm. a. Rouen, Hotel St. Dresden.               | Schulz a. Taubenheim, Kfste., St. Hamburg.                     |
| Graft, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.      | Pulvermacher, Fabr. a. Cassel, Hotel de Russie.         | Stene, Kfm. a. Reubair, Hotel zum Thüringer Bahnhof.           |
| Gäseburg, Kfm. a. Bonn, S. St. Dresden.                      | Plotenyl, Künstler a. Pests, Hotel de Baviere.          | Spindler, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.                         |
| Gennig, Kfm. a. Dessau, goldnes Sieb.                        | Philipsohn, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.               | Schatte, Fabr. a. Altenburg, Stadt Gotha.                      |
| Hänisch, Fräul., Privat. a. Dresden, und                     | Rothe, Kfm. a. Weidern, S. z. Palmbaum.                 | Treboni, Kfm. a. Triest, S. de Pologne.                        |
| Hermann, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.                      | Reichenbach, Ingenieur a. Emmerich, und                 | Wehberg, Kfm. a. Iserlohn, S. z. Palmbaum.                     |
| Heidner n. Frau, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.          | Rosenberg, Kfm. a. Berlin, S. de Prusse.                | Werner, Prof. a. Heidelberg, S. de Pologne.                    |
| Hartmann, Mühlenbes. a. Plessen, g. Einhorn.                 | Remenyi, Künstler a. Pests, und                         | Wanschur, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.                      |
| Henrici, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's S. garni.              | Rodenberg, Dr., Redacteur a. Berlin, Hotel de Baviere.  | Wiedemann, Fabr. a. Zeitz, goldner Hahn.                       |
| Hönig, Kfm. a. Werbau, St. Hamburg.                          | Rathnau, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.                  | Wippold, Techniker a. Schraplau, St. Cöln.                     |
| Hahn, Gebr., Zeichner a. Sagan, w. Schwan.                   | Rathelberg, Kfm. a. Frankfurt a/M., Lebe's Hotel garni. | Weber, Kfm. a. Meerane, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.         |
| Hes, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.                         | de la Rappartier a. Frankfurt a/M., und                 |  |
|  | Raphaeli a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg.              |  |
|  | Renett, Modelleur a. Meistersdorf, Stadt Cöln.          |  |
|  | Richter, Amtmann a. Wolfenstein, St. Gotha.             |  |

**Sizung des Protestanten-Vereins.**

Leipzig, 18. Januar. Die gestrige Versammlung des hiesigen Protestanten-Vereins war ziemlich zahlreich besucht. Professor Seydel hielt in derselben einen längeren, den historischen Jesus betreffenden Vortrag. In der Einleitung wies er darauf hin, daß der Gegenstand, welchen er in Betrachtung ziehen wolle, Dinge betreffe, die man von Jugend auf in geweihter, unverletzlicher Gestalt in sich trüge, und daß er daher wohl mit einer gewissen Scheu oder Bangigkeit an seine Aufgabe gehen möchte. Es sei indeß religiöses Gefühl mit Wahrheitsliebe gar wohl zu vereinigen, ja der Wahrheit zu folgen sei eine des Menschen durchaus würdige Aufgabe. Indem der Redner zu seinem eigentlichen Thema: Was uns bleibt von der Person, dem Leben und Wirken Jesu, wenn die scharfe Kritik der Neuzeit recht behält? überging, erklärte er zugleich, daß er nur seine eigenen Ueberzeugungen vortrage, und also der Verein in keinerlei Weise für den Vortrag verantwortlich sei.

Er zeichnete hierauf das Lebensbild Christi ohne alle Wunder und antwortete denen, die ein solches Bild aller Heiligkeit und Größe entkleidet finden, mit einem Ausspruch Jesu selbst, in welchem derselbe das wunderfüchtige Geschlecht tadelt und ausspricht, daß ihm kein anderes Wunder als das des Propheten Jona gegeben werden soll, welches auf die Weisheit der göttlichen Predigt zu beziehen sei, und nur an einer Stelle der Uebersetzungen mit dem Tode in Zusammenhang gebracht werde. Christus wolle der Welt nur ein Wunder geben, das Wunder seiner Weisheit, seiner

sittlichen Erhabenheit. Sein Leben, seine Predigt wird nicht nur von ihm selbst, sondern auch von den Aposteln in die Mitte des christlichen Lebens gestellt. Aber es sei schwer das gottgeweihte Leben klar zu schildern, die Tiefen des Christusantlitzes zu erforschen, das Gewicht der That zu enthüllen, die ein neues Menschengeschlecht schuf. Der Redner begann nun seine Schilderung des historischen Christus und entwarf zuerst ein Bild seiner Erziehung, seines Kindes- und Jünglingslebens. Der Geist des edlen Judenthums habe ihn erfüllt; er sei aber vermöge des ihm innewohnenden Geistes über diese Religion hinausgegangen und habe ein Endziel der Menschheit verkündigt, welches die verdorbenen Zeitgenossen weder verstehen noch ergreifen wollten.

Daher habe er sich auch mit Gott allein gefühlt, und selbst an dem einzigen vertrauten, von gleichem Streben getragenen Freund (Johannes dem Täufer) Gedanken entdeckt, die er in höhere Bahnen lenken mußte. Recht klar schilderte der Vortragende den Jugendkampf, welchen Christus bei seiner Entwicklung zu bestehen hatte, und von dem er in der Versuchungsgeschichte ein anschauliches Bild gegeben hat. Zu dem Bewußtsein der innigsten Einheit mit Gott gelangt, sagte er den Entschluß, Gott allein zu dienen. Lehrend, handelnd, helfend, heilend opferte er sich der Menschheit und es lag in dieser Liebe, welche ein Abglanz der reinen Gottesliebe war, die wahre Gottesgleichheit. Und so ward denn die Welt der Liebe das Ziel seiner Predigten, sein Lebensinhalt, sein höchstes Ziel. Aber auf welchen unfruchtbaren Boden fiel diese erhabene und gewaltige Predigt der Liebe? Wir können uns jetzt kaum denken, wie die herrlichen Worte und Wahrheiten Christi so



gleichgültig hingenommen werden, oder wie man gar ihnen entgegengetreten konnte.

Abgewiesen und abgestoßen von dem größten Theile seiner Zeitgenossen, wandte er sich an einen Kreis unbefangener Leute, deren Liebe er gewann und die als seine Jünger ihm nahe traten. Aber auch in ihnen sah er sich oft getäuscht (manches strenge Wort weist darauf hin) und sein Vermächtniß wäre wahrscheinlich verloren gegangen, wenn er sein Werk nicht mit dem Tode besiegelt hätte. Der Redner zeigte hierbei wie die gleichgültige, stumpfe, stolze und verdorbene Welt Christum zu Vorwürfen, zu heiligem Zorn und zu eigenthümlichen, strafenden Aussprüchen und Mahnungen trieb, wie z. B. „Wer da hat, dem wird gegeben u., wer sein Leben lieb hat, der wird es verlieren u. u.“, und wie er durch die Halsstarrigkeit seiner Landsleute zu den Heiden geführt wurde und zuletzt sogar eine Vorliebe für dieselben zeigte; überhaupt wurde dargestellt, wie durch die Kämpfe Jesus die Gestalt gewann, die wir verehren. Die Jünger wären sicherlich nicht das geworden was Christus von ihnen wünschte, wenn sich ihnen nicht das vollendete Bild des sterbenden Meisters eingepägt hätte.

Die Vollendung seines Werkes durch den Tod verklärte ihn vor den Augen der Jünger; sie hatten ihn auf der Höhe seines Ideals gesehen und nun erst ihre Mission begriffen. Und so, in solcher Weise mußte er sterben. Wer hätte ihn lieber aus Altersschwachheit oder in hinsiehender Weise sterben sehen wollen? Aber neben das Ideal des Kampfes stellte sich bei den Jüngern auch das Ideal des Triumphes, des Triumphes, der alle Schranken durch den gottgeordneten Willen durchbricht, und so gelangten sie zu dem vollendeten Ideal der Gottmenschheit in Christo. Der Redner schilderte hierauf das Reich der christlichen Symbole und stellte die Behauptung auf, daß diese zauberische Welt uns nicht verloren gehe, wenn auch die Kritik recht behalte.

Die heilige Weihe des Gotteshauses, die kirchliche Symbolik, die andachterregenden kirchlichen Gebräuche gewinnen wir dadurch nur aufs Neue und in verklärterer Gestalt. So werde das Weihnachtifest durch die Auffassung des historischen Christus in seiner Weihe seiner Herrlichkeit entkleidet, denn der Geist Gottes ist es immer gewesen, welcher Jesum zeugete, wenn auch sein Eintreten in die Welt auf rein natürlichem Wege vor sich ging und so bleibt die Freude an seiner Geburt unwandelbar stehen. Die Einkleidung seines Erscheinens in liebliche Bilder, sein mit Wundern ausgeschmücktes Lebensbild, die Madonnenbilder und eine ganze Welt von Heiligen — dies Alles vereinigt sich zu einer himmlischen Mythologie, die uns, wenn wir sie recht zu deuten wissen, immerhin zu großem Gewinn gereichen kann.

Und so beantwortete der Redner seine aufgestellte Frage im Ganzen dahin, daß vom historischen Christus, selbst wenn die schärfste Kritik recht behält, der Geist sittlicher Erhabenheit, die Predigt göttlicher Weisheit und überhaupt das höchste Ideal eines gottgeordneten Willens bleibt, und zwar von einem wunderbar schönen symbolischen und mythologischen Rahmen umgeben. Der Redner ermahnte am Schluß die Versammlung, den Untersuchungen der Kritik mit Vertrauen und Hochachtung zu folgen, da schon die Wahrheit zu wollen ein rechter Gottesdienst sei.

## Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 18. Januar.** Baumwollenmarkt: große Festigkeit, theilweise höher. — Garnumsätze klein, gute Stimmung. — Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 94—98, Roggen pr. 2016 Pfd. 76—80, Erbsen pr. 2160 Pfd. 70—73, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—54, Hafer pr. 1200 Pfd. 30—31  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Mehl und Spiritus unverändert.

**Berlin, 18. Januar.** (Anfangs-Course.) Lombarden 90 $\frac{1}{2}$ ; Franzosen 136 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Credit-Actien 78 $\frac{3}{4}$ ; do. 60r Loose 70 $\frac{1}{4}$ ; do. Nationalanleihe 55 $\frac{1}{2}$ ; Amerikaner 77; Italiener 43 $\frac{1}{2}$ ; Oberschles. Eisenbahn-Actien 185; Berlin-Görlitzer do. 79 $\frac{1}{2}$ ; Sächsische Bank-Actien 105 $\frac{1}{2}$ . — Stimmung: ziemlich fest, mäßiges Geschäft.

**Berlin, 18. Januar.** Berg.-Märk. E.-B.-Act. 135 $\frac{1}{2}$ ; Berl.-Anh. 211 $\frac{1}{4}$ ; Berlin-Görl. 79 $\frac{3}{8}$ ; Berl.-Potsd.-Magd. 202; Berlin-Stett. 137 $\frac{1}{8}$ ; Bresl.-Schweidn.-Freib. 119; Cöln-Mind. 136 $\frac{3}{4}$ ; Cösel-Derb. 76 $\frac{3}{4}$ ; Galiz. Carl-Ludwigsh. 84; Pöb.-Zitt. 39 $\frac{1}{2}$ ; Mainz-Ludwigsh. 124; Mecklenburger. 75 $\frac{1}{2}$ ; Oberschl. Lit. A. 185; Destr.-Franz. Staatsb. 136 $\frac{1}{2}$ ; Rhein. 115 $\frac{3}{4}$ ; Südbahn (Lomb.) 90; Thür. 128 $\frac{1}{4}$ ; Preuß. Anl. 5% 103 $\frac{1}{4}$ ; do. 4 $\frac{1}{2}$ % 96; do. St.-Schuld-Sch. 3 $\frac{1}{2}$ % 83 $\frac{3}{4}$ ; Bayr. 4% Präm.-Anl. 99 $\frac{7}{8}$ ; Neue Sächs. 5% Anl. 105 $\frac{1}{4}$ ; Dester. Nat.-Anleihe 55 $\frac{1}{2}$ ; do. Credit-Loose 71; do. Loose von 1860 70 $\frac{1}{2}$ ; do. von 1864 43 $\frac{1}{4}$ ; do. Silber-Anleihe 61 $\frac{3}{8}$ ; do. Bank-Noten 84 $\frac{7}{8}$ ; Russ. Prämien-Anleihe 101 $\frac{3}{4}$ ; do. Polnische Schatzobligat. 63 $\frac{3}{8}$ ; do. Bank-Noten 84 $\frac{3}{8}$ ; Amerikaner 76 $\frac{3}{8}$ ; Dessauer do. 90 $\frac{7}{8}$ ; Genfer Credit-Actien 22; Geraer Bank-Actien 99 $\frac{1}{2}$ ; Leipz. Credit-Act. 88; Mein. do. 89 $\frac{3}{4}$ ; Preuß. Bank-Anth. 152 $\frac{1}{2}$ ;

Dester. Credit-Act. 78 $\frac{3}{8}$ ; Sächs. Bank-Act. 105 $\frac{1}{4}$ ; Weim. Bank-Act. 81 $\frac{1}{2}$ ; Ital. 5% Anl. 43 $\frac{1}{2}$ . — Wechsel. Amsterdam l. S. 143 $\frac{3}{8}$ ; Hamburg l. S. 151 $\frac{1}{2}$ ; do. 2 M. 151; London 3 M. 6.23 $\frac{7}{8}$ ; Paris 2 M. 81 $\frac{1}{12}$ ; Wien 2 M. 84; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. l. S. 93 $\frac{1}{8}$ ; Bremen 8 L. 111 $\frac{1}{2}$  Fest.

**Frankfurt a. M., 18. Januar.** Preuß. Cassen-Anweif. 104 $\frac{1}{2}$ ; Berliner Wechsel 104 $\frac{7}{8}$ ; Hamburger Wechsel 88 $\frac{1}{4}$ ; Lombard. Wechsel 119 $\frac{3}{8}$ ; Pariser Wechsel 94 $\frac{3}{4}$ ; Wiener Wechsel 98 $\frac{3}{4}$ ; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 76 $\frac{1}{2}$ ; Dester. Cr.-Act. 183 $\frac{1}{2}$ ; 1860r Loose 70 $\frac{1}{4}$ ; 1864r Loose 76 $\frac{1}{8}$ ; Dester. Nat.-Anl. 53 $\frac{1}{2}$ ; 5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 99 $\frac{3}{4}$ ; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 239 $\frac{1}{4}$ ; Badische 97 $\frac{1}{2}$ ;

**Wien, 18. Januar.** (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenb.-Act. 242.40; do. Credit-Act. 186. —; Lombard. Eisenb.-Act. 161. —; Loose von 1860 83.25; Napoleond'or 9.60 $\frac{1}{2}$ . — Stimmung: unbelebt, ziemlich fest.

**Wien, 18. Januar.** Amtliche Notirungen. (Waldcourt.) Metall. 5% 56.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.00; Nationalanlehen 65.20; Staatsanleihe von 1860 83.30; Bank-Actien 671; Actien der Creditanstalt 185.70; London 120. —; Silberagio 118.50; l. l. Münzducaten 5.72. — Börse.

**Notirungen v. 17. Januar.** Metall. 5% 57.75; do. 4 $\frac{1}{2}$ % —; Bankact. 672. —; Nordbahn 169.75; Wit Berl. v. J. 1882 73. —; National-Anl. 65.40; Act. der St.-E.-Gesellsch. 242.00; do. der Cred.-Anst. 185.80; London 120.75; Hamburg 88.80; Paris 47.90; Galizier 97.50; Act. der Böhm. Westb. 147. —; do. d. Lomb. Eisenbahn 161.75; Loose d. Creditanstalt 126.75; Neueste Loose 83.30.

**Wien, 18. Januar.** (Schluß-Notirungen.) Metallique à 5% 56.70; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 58. —; Nationalanlehen 65.40; Staatsanlehen von 1860 83.20; do. 1864 —; Bankactien 671; Actien der Creditanstalt 185.70; London 120.20; Silberagio 118.50; l. l. Münzducaten 5.73.

**London, 18. Januar.** Consols 92 $\frac{3}{4}$ .  
**Paris, 18. Januar.** 3% Rente 68.60; Ital. Rente 42. —; Credit-mobilier-Actien 163.75; Dester. Staats-Eisenb.-Act. 507.50; Lomb. Eisenb.-Actien 340. —. 332.50. 81 $\frac{1}{2}$ . unbelebt; Rente matt. Anfangscours 68.75. 68.52.

**New-York, 17. Januar.** Schlußcourse. Gold-Preis 139 $\frac{1}{2}$ ; Wechselcourse auf London in Gold 109 $\frac{1}{2}$ ; 6% Metall. pr. 1882 109 $\frac{3}{4}$ ; do. pr. 1885 108 $\frac{1}{8}$ ; Illinois 135 $\frac{1}{2}$ ; Erie 74 $\frac{1}{2}$ ; Baumwolle, Middling Upland 17. Mais 1.40. Wehl 10.50

**Philadelphia, 17. Januar.** Petroleum raff. 25.  
**Liverpool, 18. Jan.** (Baumwollenmarkt.) Tages-Umsatz 20000 Ballen. Stimmung: sehr fest und sehr animirt, Preise steigend. Amerikan. Baumwolle 7 $\frac{3}{4}$  — 8 d. Fair Dholerah 6, Middling Fair Dholerah 5 $\frac{3}{4}$ , Middling Dholerah 5 $\frac{3}{8}$ , Bengal 5, Good fair Bengal 5 $\frac{5}{8}$ , New-Dum 6—6 $\frac{3}{8}$ , Pernam 7 $\frac{3}{4}$ , Smyrna 5 $\frac{7}{8}$ . Heutiger Import 11970 davon Surate 2196 Ballen.

**Berliner Productenbörse, 18. Januar.** Mildes Wetter. Weizen pr. 2100 Pfund loco 88—104 nach Qualität bezahlt. Januar —, April-Mai 91 $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . — Gerste pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 30—35 pr. d. M. 34 $\frac{1}{2}$ , April-Mai 35. — Spiritus pr. 8000  $\frac{1}{2}$  Tr. loco 197 $\frac{1}{12}$ , pr. d. M. 19 $\frac{3}{4}$ , Januar-Februar 19 $\frac{3}{4}$ , April-Mai 20 $\frac{1}{8}$ , Mai-Juni 20 $\frac{1}{2}$ , gel. — Du., behauptet. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 75 $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , pr. d. Mt. 75 $\frac{5}{8}$ , Januar-Februar 75 $\frac{3}{8}$ , April-Mai 75 $\frac{3}{4}$ , Mai-Juni 76, gel. 50 Wispel, loco. — Rübsöl pr. 100 Pfd. loco 10 $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , pr. d. M. 10 $\frac{1}{12}$  Januar-Februar 10 $\frac{1}{12}$ , April-Mai 10 $\frac{1}{4}$ , Mai-Juni —, gel. — Extr., ruhig.

## Telegraphische Depeschen.

**Chemnitz, 18. Januar.** Die Notiz, dem Gottessegnungsfest stehe eine ähnliche Katastrophe wie dem Ottoschachte bevor, ertheilt das Directorium obigen Schachts für unbegründet.

**Köln, 17. Januar Abends.** In der heute fortgesetztenziehung der Dombau-Lotterie sind folgende größere Gewinne gezogen worden: à 1000 Thlr. Nr. 227,111. à 500 Thlr. Nr. 140,871, 313,879, 321,841.

**Rom, 17. Januar.** Zur Feier des Geburtstages von Franz II. gemessenen Königs von Neapel, fand im Palaste Farnese ein Fest statt, bei welchem der spanische und französische Gesandte gegenwärtig waren. — Die päpstliche Armee ist jetzt ungefähr 16,000 Mann stark, welche indessen sehr unvollständig equipirt sind.

**Bombay, 29. December.** Sir Robert Napier, Oberbefehlshaber der Abyssinischen Expeditionsarmee, hat sich am 21. d. M. mit seinem Stabe hier nach Massoah eingeschifft, um das Commando der Truppen zu übernehmen. Die Entsendung der dritten Brigade nach dem Bestimmungsorte ist erfolgt, die der vierten jedoch in Erwartung weiterer Ordres noch aufgeschoben.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactions-Local: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
Druck und Verlag von G. Holz. Aufgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.